

Jürgen Wolf

Photoshop Elements 2024

Das umfassende Handbuch

- Alle Werkzeuge und Funktionen genau erklärt
- Fotos perfekt bearbeiten und verwalten
- Fotomontagen, Retuschen, Text und Formen, Panoramen



Mit allen Beispielbildern zum Download



Rheinwerk
Fotografie

Liebe Leserin, lieber Leser,

die zielgerichtete Bearbeitung und effiziente Verwaltung von Bildern gehört zur digitalen Fotografie einfach dazu. Am Computer verleihen Sie Ihren bereits guten Fotos den finalen Schliff. Und Sie sorgen dafür, dass Sie schnell diejenigen Aufnahmen wiederfinden, die Sie benötigen. Mit Photoshop Elements 2024 haben Sie ein leistungsstarkes Werkzeug zur Hand, das es Ihnen ermöglicht, mehr aus Ihren Bildern herauszuholen.

Das Ziel dieses Buches ist es, Ihnen einen fundierten Überblick über die Menüs und die Struktur des Programms zu vermitteln. Es soll Sie dabei anleiten, die vielfältigen Funktionen effizient zu nutzen. Jürgen Wolf zeigt Ihnen, wie Sie sich in der Benutzeroberfläche orientieren, und leitet Sie detailliert an – von den grundlegenden Funktionen bis hin zu fortgeschrittenen Techniken. Dazu erhalten Sie viele praxisorientierte Tipps. So kommen Sie schnell zum Ziel, unabhängig davon, ob Sie Einsteiger oder erfahrene Anwenderin, Gelegenheitsbildbearbeiter oder Power-User sind.

Ich wünsche Ihnen viele erhellende Momente beim Lesen und Ausprobieren der verschiedenen Funktionen und hoffe, dass Sie mithilfe dieses Buches die Aufgaben am Rechner schnell erledigen können. Denn bei dem, was Bildbearbeitungsprogramme heutzutage leisten können, sollte am Ende doch mehr Zeit für die Fotografie übrig bleiben.

Bei Fragen oder Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, denn Ihr Feedback bereichert unsere Publikationen.

Ihre Annette Graeber

Lektorat Rheinwerk Fotografie

annette.graeber@rheinwerk-verlag.de

www.rheinwerk-verlag.de

Rheinwerk Verlag • Rheinwerkallee 4 • 53227 Bonn

Auf einen Blick

Teil I	Der Fotoeditor	33
Teil II	Der Organizer	123
Teil III	Bildkorrektur	257
Teil IV	Adobe Camera Raw	311
Teil V	Zuschneiden und Ausrichten	345
Teil VI	Schärfen und Weichzeichnen	383
Teil VII	Schwarzweiß und Farbveränderungen	411
Teil VIII	Die Mal- und Füllwerkzeuge	439
Teil IX	Auswahlen	487
Teil X	Ebenen	535
Teil XI	Reparieren und Retuschieren	627
Teil XII	Mit Text und Formen arbeiten	669
Teil XIII	Präsentieren und Teilen	721
Anhang	773

Dieses E-Book ist ein Verlagsprodukt, an dem viele mitgewirkt haben, insbesondere:

Lektorat Annette Graeber, Frank Paschen

Herstellung E-Book Denis Schaal

Covergestaltung Lisa Kirsch

Coverbild iStock: 687112264 © Cristian Prisecariu, 1430959744

© janiecbros; Unsplash: Joesef Key, Simone Hutsch, Peter Bucks, Huu Thong, Sergi Dolcet Escrig

Satz E-Book Markus Miller, München; Denis Schaal

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8362-9875-9

15. Auflage 2024

© Rheinwerk Verlag GmbH, Bonn 2024

www.rheinwerk-verlag.de

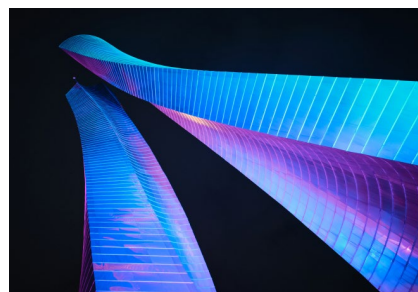
Inhalt

Einführung: Der rote Faden	27
----------------------------------	----

TEIL I Der Fotoeditor

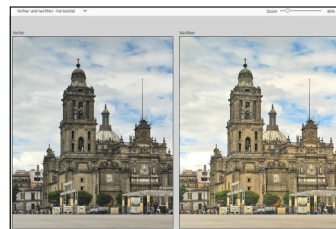
1 Bilder öffnen und speichern. Das Farbschema

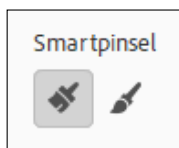
1.1 Der Startbildschirm	35
1.2 Bilddateien im Fotoeditor öffnen	36
1.3 Neues Bild anlegen	39
1.4 Dateien speichern	41
1.4.1 Der Speichern-Dialog	41
1.4.2 Wichtige Hinweise zum Speichern	43
1.5 Das Farbschema auswählen	44



2 Schnelle Bildkorrekturen im Fotoeditor

2.1 Die Arbeitsoberfläche im Schnell-Modus	47
2.1.1 Werkzeuge im Schnell-Modus	49
2.1.2 Ansichten im Schnell-Modus	51
2.1.3 Der Bedienfeldbereich »Korrekturen« im Schnell-Modus	53
2.2 Die Schnellkorrekturen	54
2.2.1 Belichtung korrigieren	54
2.2.2 Beleuchtung	55
2.2.3 Farbe und Farbbalance korrigieren	56
2.2.4 Unschärfe korrigieren	56
2.2.5 Alles zusammen – die intelligente Korrektur	57
2.2.6 Rote Augen korrigieren	57
2.2.7 Bilder drehen und freistellen	60
2.2.8 Bildbereiche korrigieren	61
2.3 Effekte, Schnellaktionen, Strukturen und Rahmen verwenden	63





2.3.1	Die Effekte	63
2.3.2	Die Schnellaktionen	64
2.3.3	Die Strukturen	65
2.3.4	Die Rahmen	65

3 Der Assistent

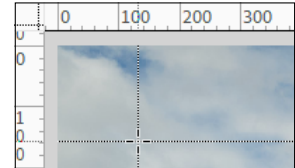
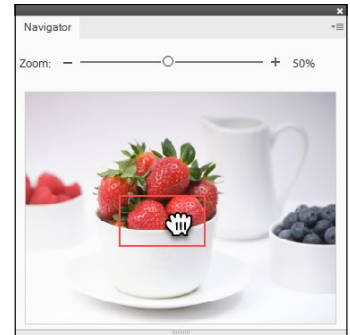
3.1	Die Arbeitsoberfläche im Assistent-Modus	67
3.2	Assistent-Modus: Grundlagen	69
3.3	Assistent-Modus: Farbe	70
3.4	Assistent-Modus: Schwarzweiß	70
3.5	Assistent-Modus: Kreative Bearbeitungen	72
3.6	Assistent-Modus: Spezielle Bearbeitungen	74
3.7	Assistent-Modus: Photomerge-Funktionen	75
3.8	Der klassische Assistent-Workflow	76

4 Der Fotoeditor im Erweitert-Modus

4.1	Die Oberfläche im Schnellüberblick	79
4.2	Die Menüleiste	80
4.3	Die Werkzeugpalette im Überblick	82
4.4	Die einzelnen Werkzeuge und ihre Funktion	84
4.4.1	Anzeigen	84
4.4.2	Auswählen	85
4.4.3	Verbessern	86
4.4.4	Zeichnen	86
4.4.5	Ändern	87
4.4.6	Vordergrund- und Hintergrundfarbe	88
4.5	Werkzeugoptionen	90
4.6	Der Fotobereich	90
4.7	Die Bedienfelder	91
4.7.1	Grundlegender Arbeitsbereich	91
4.7.2	Benutzerdefinierter Arbeitsbereich	93
4.7.3	Allgemeine Funktionen von Bedienfeldern	96
4.7.4	Übersicht über die einzelnen Bedienfelder	97
4.8	Werte eingeben	99

5 Exaktes Arbeiten auf der Arbeitsoberfläche

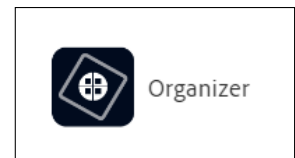
5.1	Abbildungsgröße und Bildausschnitt	101
5.2	Zoom – die Bildansicht verändern	102
5.2.1	Das Zoom-Werkzeug	102
5.3	Das Hand-Werkzeug	105
5.4	Das Navigator-Bedienfeld	107
5.5	Das Dokumentfenster	108
5.5.1	Informationen zum Bild – Titelleiste	108
5.5.2	Die Statusleiste	109
5.5.3	Mehrere Bilder im Fotoeditor	110
5.5.4	Schwebende Fenster im Fotoeditor verwenden	111
5.5.5	Geöffnete Dokumentfenster anordnen	114
5.5.6	Die Farbe der Arbeitsoberfläche ändern	115
5.6	Bilder vergleichen	116
5.7	Informationen zum Bild – das Informations- Bedienfeld	116
5.8	Hilfsmittel zum Ausrichten und Messen	118
5.8.1	Lineal	118
5.8.2	Raster verwenden und einstellen	119
5.8.3	Exaktes Ausrichten mit Hilfslinien	120

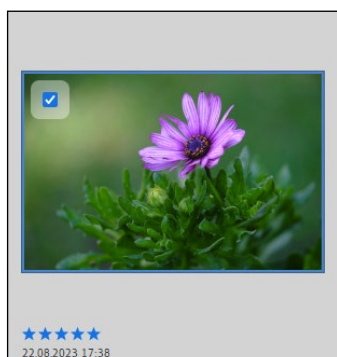


TEIL II Der Organizer

6 Fotos in den Organizer importieren

6.1	Den Organizer starten	125
6.2	Das Farbschema auswählen	126
6.3	Fotos aus einer Vorgängerversion importieren	127
6.4	Dateien und Ordner importieren	127
6.5	Import von Kamera oder Kartenleser	132
6.6	Import vom Scanner	136
6.7	Abschnittsweise importieren	137



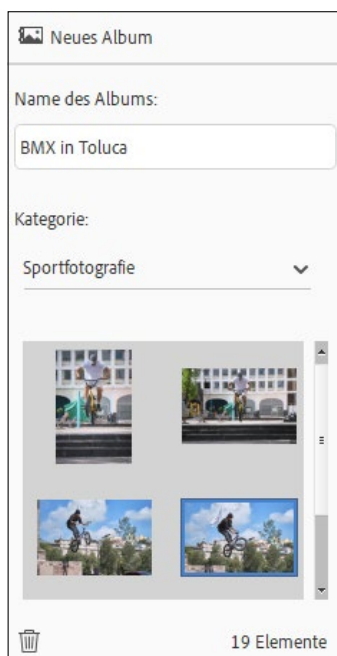


7 Die Arbeitsoberfläche des Organizers

7.1 Die Oberfläche des Organizers	
im Schnellüberblick	139
7.1.1 Die Menüleiste	140
7.1.2 Bilderansicht im Medienbrowser	
anpassen	141
7.1.3 Die Bedienfelder	145
7.1.4 Die verschiedenen Medien-	
verwaltungsmodi	147
7.1.5 »Erstellen« und »Teilen«	147
7.2 Die Vollbildansicht – Diashow	
und Vergleichsansicht	149
7.2.1 Steuerung der Vollbildansicht	149
7.2.2 Vollbildansicht-Optionen	151
7.2.3 Die Vergleichsansicht	152
7.2.4 Aktionsmenü	153
7.2.5 Tastenkürzel für die Vollbildansicht	153
7.3 Schnelle Sofortkorrektur im Organizer	154
7.3.1 Fotos drehen	156
7.4 Vom Organizer zum Fotoeditor	156

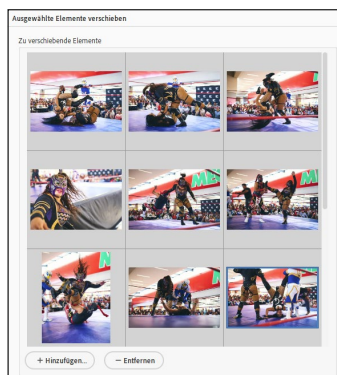
8 Fotos organisieren und verwalten

8.1 Der Katalog	159
8.2 Alben erstellen und verwalten	164
8.3 Ordneransicht	172
8.3.1 Flache Ordneransicht – Listenansicht	172
8.3.2 Volle Ordneransicht – Baumstruktur	172
8.3.3 Ordner überwachen	174
8.3.4 Befehle für die Ordneransicht	175
8.4 Stichwort-Tags	176
8.4.1 Nach Stichwort-Tags suchen	182
8.4.2 Stichwort-Tags importieren	
und exportieren	184
8.4.3 Stichwort-Tags löschen	185
8.5 Alben, Kategorien und Stichwort-Tags sortieren	186
8.6 Automatische Smart-Tags und Auto-Kuratierung	187
8.6.1 Suche nach Smart-Tags	188
8.6.2 Smart-Tags löschen	188



8.6.3	Die Auto-Kuratierung	188
8.6.4	Smart-Tags und Auto-Kuratierung (de-)aktivieren	189
8.7	Bilder bewerten	190
8.8	Personenfotos verwalten	191
8.8.1	Mehrere Personen komfortabel benennen	193
8.8.2	Personen einzeln über den Medien- browser benennen	197
8.8.3	Personen manuell hinzufügen	198
8.8.4	Verwaltung der benannten Personen im Personen-Modus	199
8.8.5	Personen-Tags	203
8.9	Orte erstellen und verwalten	205
8.9.1	Der Orte-Modus	205
8.9.2	Steuerung der Landkarte	207
8.9.3	Neue Orte hinzufügen	208
8.9.4	Orte nachträglich bearbeiten	211
8.9.5	Ortsinformationen entfernen	213
8.9.6	Benutzerdefinierten Ortsnamen hinzufügen	214
8.9.7	Bilder schnell finden über den Orte-Modus	215
8.9.8	Ort-Tags	217
8.9.9	Standortinformationen anwenden	218
8.10	Ereignisse erstellen und verwalten	219
8.10.1	Ereignisse bearbeiten	224
8.10.2	Ereignis-Tags	226
8.11	Automatische Kreationen	227
8.11.1	Automatische Kreationen verwalten	228
8.11.2	Fotocollagen oder Diashows erstellen und Effekte anwenden	229
8.12	Versionssätze und Fotostapel	230
8.12.1	Stapel erzeugen	232
8.12.2	Versionssatz erzeugen	233
8.12.3	Stapel und Versionssatz sortieren, aufheben und entfernen	234
8.12.4	Fotostapel und Versionssatz kombinieren	234
8.13	Bildinformationen	235
8.14	Nach Bildern suchen	237





8.14.1	Suche nach speziellen Tags	237
8.14.2	Details (Metadaten)	239
8.14.3	Medientyp	239
8.14.4	Bearbeitungsverlauf	239
8.14.5	Dateiname	240
8.14.6	Alle fehlenden Dateien	240
8.14.7	Versionsätze oder Fotostapel	240
8.14.8	Suche nach visueller Ähnlichkeit	241
8.14.9	Weitere Suchfunktionen	244
8.14.10	Komfortable Suche mit Filter	244
8.15	Bilder sichern und exportieren	247
8.15.1	Katalog mitsamt Bildern sichern und wiederherstellen	247
8.15.2	Backup der Katalogstruktur ohne Bilder	250
8.15.3	Medien auf Wechseldatenträger verschieben/kopieren	251
8.15.4	Ausgewählte Medien verschieben	253
8.15.5	Medien als neue Datei(en) exportieren ...	254
8.16	Workflow für die Medienverwaltung	255

TEIL III Bildkorrektur

9 Grundlegendes zur Bildkorrektur

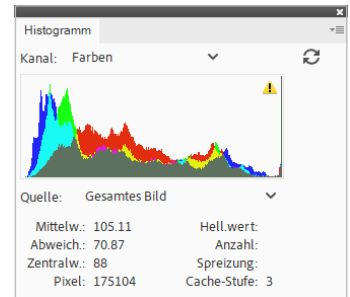
9.1	Vorgehensweise für eine gute Korrektur	259
9.1.1	Kann man alles reparieren, was kaputt ist?	260
9.1.2	Die Korrektur planen	260
9.1.3	Der richtige Bildmodus	260
9.1.4	Verwenden Sie Techniken für die nicht- destruktive Bearbeitung	260
9.1.5	Flexibel arbeiten mit Einstellungsebenen	261
9.2	Arbeitsschritte rückgängig machen	266
9.2.1	Rückgängig per Tastatur und Menü	266
9.2.2	Das Rückgängig-Protokoll verwenden	267

10 Belichtung korrigieren

10.1	Das Histogramm – die Tonwertverteilung im Bild	269
10.2	Histogramme richtig analysieren	271



10.2.1	Histogramm dunkler Bilder	272
10.2.2	Histogramm heller Bilder	272
10.2.3	Histogramm kontrastarmer Bilder	273
10.3	Die Tonwertkorrektur	274
10.4	Die Tonwertkorrektur in der Praxis	276
10.4.1	Flaue Bilder korrigieren	276
10.4.2	Zu dunkle und zu helle Bilder	278
10.4.3	Farbstich entfernen	280
10.4.4	Unter- oder überbelichtete Bilder retten	283
10.5	Dunstentfernung	287
10.6	Auto-Tonwertkorrektur	288
10.7	Automatische intelligente Farbtonbearbeitung	289
10.8	Farbkurven anpassen	290
10.9	Detailarbeit: Werkzeuge zum Nachbelichten und Abwedeln	291
10.10	Der Dialog »Helligkeit/Kontrast«	294
10.10.1	Nachteile	296
10.10.2	Auto-Kontrast	296
10.10.3	Helligkeit und Kontrast mit der Tonwertkorrektur	296
10.10.4	Farbvariationen und Farbkurven	297
10.11	Der Dialog »Tiefen/Lichter«	297
10.12	Die Mitteltöne mit Klarheit aufpeppen	298
11	Farbkorrektur	
11.1	Farbstich ermitteln	301
11.2	Farbstich mit einem Mausklick entfernen	304
11.3	Farbton und Sättigung anpassen	305
11.4	Farbton, Farbsättigung und Farbbalance mit dem Schnell-Modus	308
11.5	Hauttöne anpassen	308



TEIL IV Adobe Camera Raw

12 Das Raw-Format

12.1	Das Raw-Format	313
------	----------------------	-----



12.2	Ein Standard für alle Raw-Formate mit dem DNG-Format	314
12.3	Die Vorentwicklung in der Kamera	314
12.4	Der Aufbau einer Raw-Datei	315

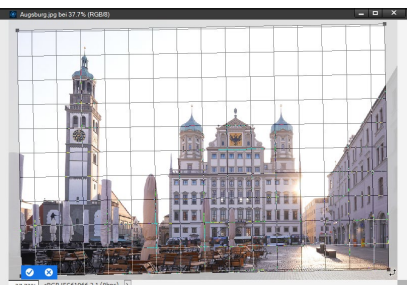
13 Bilder im Raw-Format bearbeiten

13.1	Raw-Dateien importieren	317
13.2	Die Basisfunktionen des Camera-Raw-Plug-ins ...	317
13.2.1	Bilder in Camera Raw öffnen	318
13.2.2	Werkzeuge für die Ansicht	320
13.2.3	Das Histogramm	320
13.2.4	Dateiausgabe-Option (Farbtiefe)	321
13.2.5	Rückgängig machen und Zurücksetzen ...	321
13.2.6	Filmstreifen	322
13.2.7	Vorher-Nachher-Ansicht	323
13.2.8	Camera-Raw-Voreinstellungen	323
13.3	Grundlegende Bildkorrekturen mit Camera Raw	324
13.3.1	Prozessversion umstellen	325
13.3.2	Automatik und Schwarzweißmodus	325
13.3.3	Das Profil für ein Bild festlegen	326
13.3.4	Weißabgleich	327
13.3.5	Tonwertanpassung	329
13.3.6	Klarheit, Dynamik und Farbsättigung	330
13.3.7	Automatische Korrekturen	331
13.3.8	Schärfen und Rauschreduzierung	331
13.4	Weitere Werkzeuge	334
13.5	Arbeit sichern oder im Fotoeditor öffnen	334
13.6	Ein einfacher Workflow mit Camera Raw	337
13.7	JPEG-Bilder mit Camera Raw bearbeiten	343

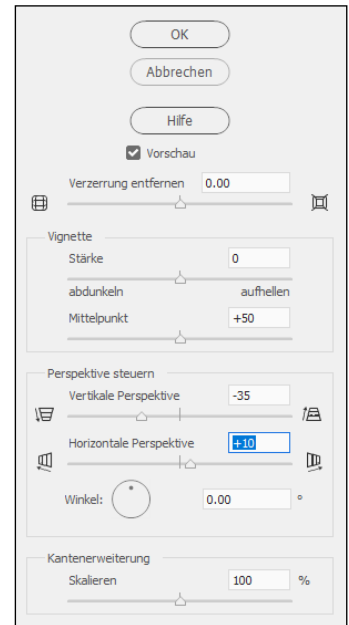
TEIL V Zuschneiden und Ausrichten

14 Zuschneiden, ausstechen und neu zusammensetzen

14.1	Bilder zuschneiden	347
14.1.1	Das Freistellungswerkzeug	347
14.1.2	Bildausschnitt mit Zahlenwerten definieren	348



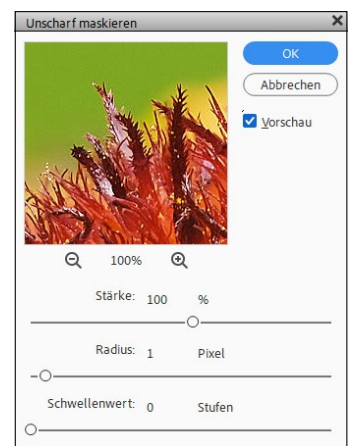
14.1.3	Bildausschnitte mit der Maus definieren	348
14.1.4	Bildausschnitt vorschlagen lassen	349
14.1.5	Raster anzeigen	350
14.1.6	Freistellen nach einer Auswahl	354
14.1.7	Scans aufteilen	354
14.2	Das Ausstecher-Werkzeug	356
14.3	Hintergründe strecken – das Neu-zusammensetzen-Werkzeug	357
15	Bilder ausrichten	
15.1	Bilder gerade ausrichten	363
15.1.1	Automatisch gerade ausrichten	366
15.1.2	Weitere Möglichkeiten zum geraden Ausrichten	366
15.2	Perspektive korrigieren	366
15.3	Perspektivisches Freistellungswerkzeug	371
15.4	Photomerge – Panoramen & Co.	373
15.4.1	Panoramabilder erstellen	373
15.4.2	Weitere Photomerge-Funktionen	377



TEIL VI Schärfen und Weichzeichnen

16 Bilder schärfen

16.1	Allgemeines zum Thema Schärfen	385
16.1.1	Was ist Schärfe, und wie entsteht sie?	385
16.1.2	... und wie macht Photoshop Elements das?	386
16.2	Fehler beim Schärfen	386
16.3	Unschärf maskieren	388
16.4	Schärfe einstellen	389
16.5	Schärfe-Tricks für Profis	391
16.5.1	Schärfen mit Hochpass	391
16.5.2	Partielle Schärfung	393
16.5.3	Tonwertkorrektur	396
16.6	Der Scharfzeichner	397
16.7	Verwacklungen reduzieren	397





17 Bilder weichzeichnen

17.1	Anwendungsgebiete für das Weichzeichnen	401
17.2	Gaußscher Weichzeichner	402
17.3	Selektiver Weichzeichner	405
17.4	Bewegungsunschärfe	407
17.5	Radialer Weichzeichner	408
17.6	Matter machen	410
17.7	Der Weichzeichner und der Wischfinger	410

TEIL VII Schwarzweiß und Farbveränderungen

18 Schwarzweißbilder

18.1	Was bedeutet eigentlich »Schwarzweiß«?	413
18.2	Schwarzweißbilder erstellen	414
18.2.1	Farben teilweise entfernen – Color Key ...	414
18.2.2	In Schwarzweiß konvertieren	418
18.2.3	Helligkeitsstufen gezielter anpassen	420
18.2.4	»Schwarzweiß« im Assistent-Modus	421
18.2.5	Camera Raw	421
18.2.6	Schwarzweißbilder einfärben	422
18.2.7	Schwellenwert	426

19 Farbverfremdung

19.1	Bilder tonen	427
19.1.1	Bilder färben mit »Farbton/Sättigung«	427
19.1.2	Fotofilter einsetzen	428
19.1.3	Tonen über die Tonwertkorrektur	429
19.2	Bilder mit Verlaufsfarben tonen	429
19.3	Tontrennung	431
19.4	Umkehren	431
19.5	Farbton verschieben	432
19.6	Farben ersetzen	436
19.7	Die Farbabstimmung	438



TEIL VIII Die Mal- und Füllwerkzeuge

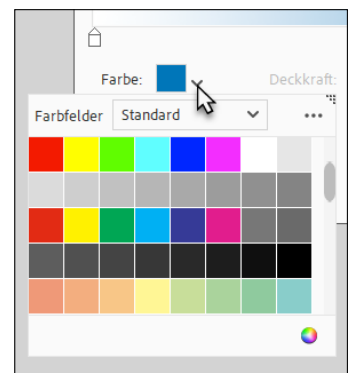
20 Mit Farben malen

20.1 Farben einstellen	441
20.1.1 Farbwahlbereich: Vorder- und Hintergrundfarbe	441
20.1.2 Der Farbwähler	442
20.1.3 Das Farbfelder-Bedienfeld	444
20.1.4 Farbe mit dem Farbwähler-Werkzeug auswählen	447
20.2 Die Malwerkzeuge	449
20.2.1 Das Pinsel-Werkzeug	449
20.2.2 Der Impressionisten-Pinsel	453
20.2.3 Das Farbe-ersetzen-Werkzeug	454
20.2.4 Der Buntstift	455
20.2.5 Der Radiergummi	456
20.2.6 Der Hintergrund-Radiergummi	457
20.2.7 Der Magische Radiergummi	458
20.2.8 Das Smartpinsel-Werkzeug	460
20.2.9 Das Detail-Smartpinsel-Werkzeug	465
20.3 Pinsel- und Werkzeugspitzen	466
20.3.1 Werkzeugspitzen auswählen und einstellen über die Werkzeugoptionen	466
20.3.2 Darstellung der Werkzeugspitzen am Bildschirm	467
20.3.3 Pinselspitzen verwalten	468
20.3.4 Der Musterpinsel des Assistent-Modus	471



21 Flächen und Konturen füllen

21.1 Flächen füllen	473
21.1.1 Das Füllwerkzeug	473
21.1.2 Ebene füllen	474
21.1.3 Auswahl füllen	475
21.1.4 Muster erstellen und verwalten	476
21.2 Kontur füllen	477
21.3 Das Verlaufswerkzeug	478
21.4 Der Vorgaben-Manager	483





TEIL IX Auswahlen

22 Einfache Auswahlen erstellen

22.1	Auswahlwerkzeuge im Überblick	489
22.2	Auswahlrechteck und -ellipse	491
22.2.1	Werkzeugoptionen	491
22.2.2	Die Werkzeuge im Einsatz	492
22.3	Auswahlbefehle im Menü	493
22.4	Auswahlen kombinieren	495
22.5	Auswahlen nachbearbeiten	496
22.5.1	Weiche Kante	496
22.5.2	Glätten	498
22.5.3	Kante verbessern	498
22.5.4	Auswahl verändern	501
22.5.5	»Auswahl vergrößern« und »Ähnliches auswählen«	502
22.5.6	Auswahl transformieren	502
22.6	Auswahlen verwalten	503
22.6.1	Auswahl speichern	503
22.6.2	Auswahl laden	503
22.6.3	Auswahl löschen	503
22.7	Wichtige Arbeitstechniken	504
22.7.1	Auswahllinie verschieben	504
22.7.2	Auswahlinhalt verschieben	504
22.7.3	Auswahlinhalt löschen	505
22.7.4	Auswahl duplizieren	506
22.7.5	Auf neuer Ebene weiterarbeiten	506

23 Komplexe Auswahlen erstellen

23.1	Die Lasso-Werkzeuge	509
23.1.1	Das einfache Lasso	509
23.1.2	Das Magnetische Lasso	510
23.1.3	Das Polygon-Lasso	513
23.2	Mit einem Klick auswählen	514
23.3	Der Zauberstab	516
23.4	Das Schnellauswahl-Werkzeug	518
23.5	Der Auswahlpinsel	523
23.6	Auswahl verbessern-Pinselwerkzeug	525

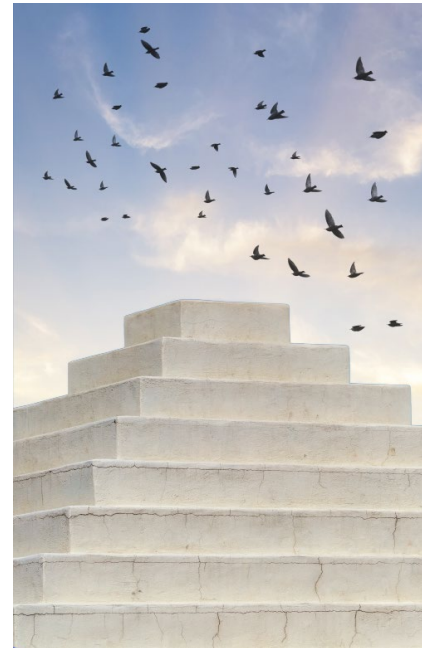


23.7	Das Automatische Auswahl-Werkzeug	532
23.8	Welches Auswahlwerkzeug ist das beste?	534

TEIL X Ebenen

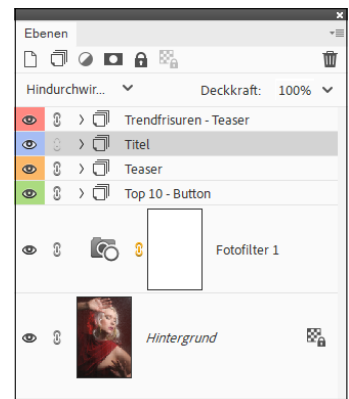
24 Ebenen in Photoshop Elements

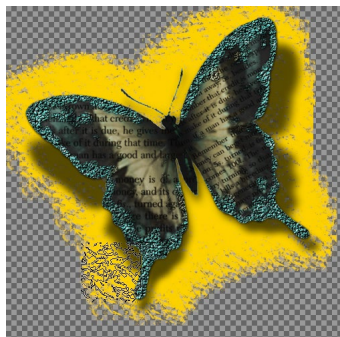
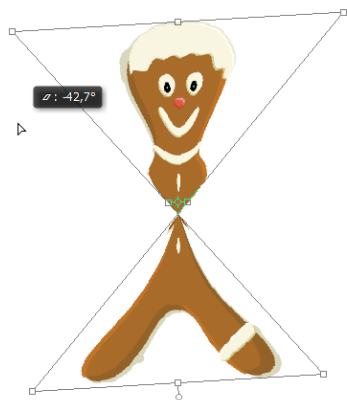
24.1	Das Ebenen-Prinzip	537
24.2	Transparenz und Deckkraft	539
24.2.1	Ebentransparenz	539
24.2.2	Ebenen-Deckkraft	540
24.3	Typen von Ebenen	540
24.3.1	Hintergrundebenen	540
24.3.2	Bildebenen	542
24.3.3	Einstellungsebenen	542
24.3.4	Textebenen	543
24.3.5	Formebenen	544



25 Das Ebenen-Bedienfeld

25.1	Überblick über das Ebenen-Bedienfeld	545
25.2	Ebenen auswählen	547
25.2.1	Aktuell bearbeitete Ebene	547
25.2.2	Ebene auswählen	547
25.2.3	Auswählen aus Ebenenpixeln erstellen	548
25.2.4	Mehrere Ebenen auswählen	549
25.2.5	Sichtbarkeit der Ebenen	550
25.3	Ebenen anlegen und löschen	551
25.3.1	Neue Ebene durch Duplizieren	551
25.3.2	Neue Ebene durch Einkopieren	552
25.3.3	Ebenen löschen	553
25.3.4	Ebenen schützen	553
25.4	Ebenen verwalten	554
25.4.1	Ebenen benennen	554
25.4.2	Ebenen verknüpfen	554
25.4.3	Ebenen anordnen	555
25.4.4	Ebenen gruppieren	556
25.4.5	Miniaturansicht ändern	559
25.4.6	Ebenen reduzieren	560
25.4.7	Bilder mit Ebenen speichern	561





26 Transformieren, Skalieren, Vergrößern und Verkleinern

- 26.1 Bildgröße, Auflösung und Arbeitsfläche ändern ... 563
 - 26.1.1 Der Bildgröße-Dialog 563
 - 26.1.2 Dokumentgröße für den Druck ändern ... 565
- 26.2 Bildfläche erweitern 566
- 26.3 Ebenen transformieren 567
 - 26.3.1 Ebenen skalieren 568
 - 26.3.2 Ebenen drehen 569
 - 26.3.3 Ebene neigen 570
 - 26.3.4 Ebenen verzerren 571
 - 26.3.5 Ebene verkrümmen 572
- 26.4 Bild als Smartobjekt einfügen 576
- 26.5 Perspektivisches Freistellungswerkzeug 578
- 26.6 Ebenen verschieben, ausrichten und verteilen 579
 - 26.6.1 Ebeneninhalte verschieben 579
 - 26.6.2 Mehrere Ebenen untereinander ausrichten 580
 - 26.6.3 Ebenen verteilen 581
- 26.7 Schnittmasken 581
 - 26.7.1 Schnittmasken erzeugen 583
 - 26.7.2 Anwendungsgebiet 584

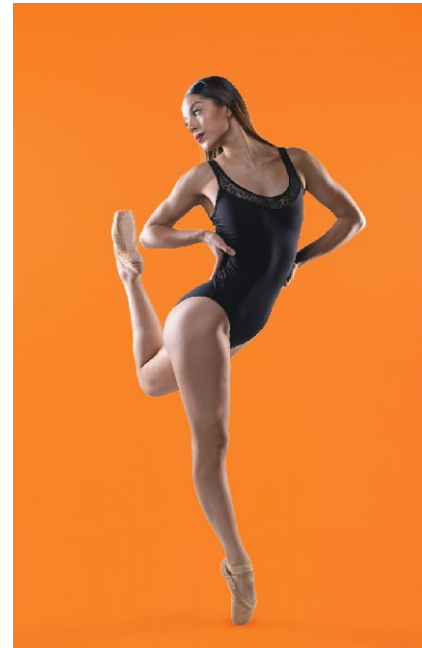
27 Füllmethoden von Ebenen

- 27.1 Füllmethoden im Überblick 585
- 27.2 Füllmethoden für Ebenengruppen 589
- 27.3 Füllmethoden für Mal- und Retuschewerkzeuge 590

28 Ebenenmasken

- 28.1 Anwendungsgebiete von Ebenenmasken 593
- 28.2 Funktionsprinzip von Ebenenmasken 594
 - 28.2.1 Graustufenmaske und Alphakanal 596
 - 28.2.2 Maskieren und demaskieren 596
 - 28.2.3 Ebenenmaske bearbeiten 597
- 28.3 Befehle und Funktionen 598
 - 28.3.1 Eine neue Ebenenmaske anlegen 598
 - 28.3.2 Ebenenmaske anwenden 600

28.3.3	Ebenenmaske löschen	601
28.3.4	Darstellungsmodi von Ebenenmasken	601
28.3.5	Verbindung von Ebene und Ebenenmaske	603
28.3.6	Auswählen und Ebenenmasken	604
28.4	Weitere hilfreiche Funktionen	607
29	Fotocollagen und -montagen	
29.1	Einfache Montagen mit Ebenen	609
29.1.1	Objekt in ein anderes Bild einmontieren (mit Photomerge Compose)	614
29.1.2	Grafikvorlagen einbinden	615
29.2	Einfache Fotocollagen	618
29.3	Kontrastumfang erweitern mit Photomerge Exposure	622
29.4	Adobe Stock verwenden	626



TEIL XI Reparieren und Retuschieren

30 Bildstörungen

30.1	Hinweise zur Retusche	629
30.2	Bildrauschen entfernen	630
30.2.1	Rauschen entfernen – die Automatik	631
30.2.2	Staub und Kratzer	631
30.2.3	Rauschen reduzieren	632
30.2.4	Helligkeit interpolieren	632
30.2.5	Rauschen reduzieren mit Weichzeichnungsfiltern	633
30.2.6	Bildrauschen mit Camera Raw reduzieren	633
30.2.7	Bildrauschen entfernen oder nicht?	635
30.3	Bildrauschen hinzufügen	637

31 Retuschewerkzeuge

31.1	Der Kopierstempel – Objekte klonen und entfernen	639
31.2	Musterstempel	645
31.3	Reparatur-Pinsel und Bereichsreparatur-Pinsel	645





31.3.1	Der Reparatur-Pinsel	645
31.3.2	Der Bereichsreparatur-Pinsel	651
31.3.3	Inhaltsbasierte Retusche	652
31.3.4	Assistent-Funktion zum Entfernen von Objekten	653
31.4	Inhaltssensitives Verschieben-Werkzeug	654
31.5	Verflüssigen-Filter	660
31.6	Gesichtsmerkmale anpassen und Haut glätten	663

TEIL XII Mit Text und Formen arbeiten

32 Grundlagen zur Texterstellung

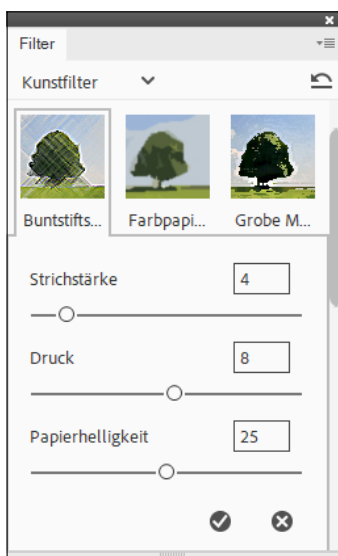
32.1	Text eingeben	671
32.1.1	Einzeiliger Text (Punkttext)	671
32.1.2	Mehrzeiliger Text (Absatztext)	672
32.2	Text editieren	675
32.2.1	Text gestalten	675
32.2.2	Vertikales Textwerkzeug	681
32.2.3	Teile eines Textes bearbeiten	682
32.2.4	Textebene in eine Ebene umwandeln	683

33 Ebenenstile und -effekte

33.1	Wie werden Ebenenstile angewendet?	685
33.2	Vordefinierte Ebenenstile	686
33.3	Eigene Effekte – Ebenenstile anpassen	687
33.4	Effekte, Filter und Stile	689

34 Kreative Textgestaltung

34.1	Text-Bild-Effekte	691
34.1.1	Das Textmaskierungswerkzeug	691
34.1.2	Texte und Schnittmasken	692
34.1.3	Fotomontagen mit Text	693
34.1.4	Fototext mit dem Assistenten	698
34.2	Text auf Formen bringen	699
34.2.1	Das Text-auf-Auswahl-Werkzeug	699
34.2.2	Text-auf-Form-Werkzeug	704
34.2.3	Das Text-auf-eigenem-Pfad-Werkzeug	707
34.2.4	Text verkrümmen	711



35 Formen zeichnen mit Formwerkzeugen

- 35.1 Die Formwerkzeuge im Überblick 713
- 35.2 Formen auswählen, verschieben
und transformieren 719

TEIL XIII Präsentieren und Teilen

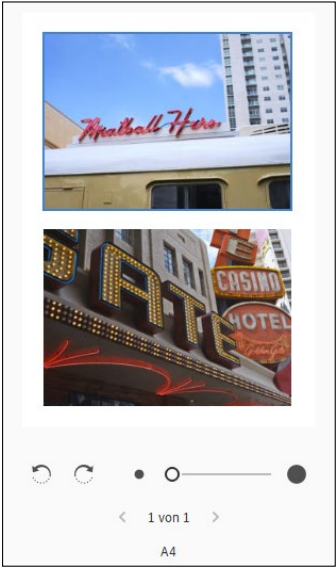
36 Bilder im Internet teilen

- 36.1 Kleine Dateigrößen und maximale
Bildqualität 723
- 36.2 Pixelmaße anpassen 724
- 36.3 Bilder für das Web speichern 725
- 36.4 Stapelverarbeitung 730
- 36.5 Animierte Bilder 731
 - 36.5.1 Bewegte Fotos 731
 - 36.5.2 Bewegte Überlagerungen 732
 - 36.5.3 Elemente in Bewegung setzen 733
- 36.6 Zitatgrafik 734
- 36.7 Flickr, YouTube und Vimeo 735
- 36.8 Fotos per E-Mail verschicken 736
 - 36.8.1 Bilder als PDF-Diashow versenden 739
- 36.9 Fotorolle (Photo Reels) 739
- 36.10 Metadaten 741
 - 36.10.1 Die Exif-Daten 741
 - 36.10.2 Die IPTC-Daten 741
 - 36.10.3 Die XMP-Daten 741
 - 36.10.4 Metadaten anzeigen lassen 742

37 Bilder präsentieren

- 37.1 Eine Diashow erstellen 745
- 37.2 Fotocollagen 753
- 37.3 Noch mehr Möglichkeiten zur Weitergabe 758
 - 37.3.1 Post- und Grußkarten erstellen 758
 - 37.3.2 Einen Bildband erstellen 761
 - 37.3.3 Fotokalender erstellen 761





37.3.4	CD-/DVD-Hüllen und CD/DVD-Etikett erstellen	762
37.3.5	Adobe Partner-Dienste	762
37.4	Fotoabzüge drucken	762
37.4.1	Drucken aus dem Fotoeditor	762
37.4.2	Drucken aus dem Organizer	767
37.4.3	Ein Bild mehrmals auf eine Seite drucken – Bildpaket	768
37.4.4	Mehrere Bilder drucken	770
37.4.5	Kontaktabzug	771

Anhang

A	Voreinstellungen im Überblick	775
B	Grundlagen zu digitalen Bildern	797
C	Zusatzmodule, Aktionen und Plug-ins	815
D	Die Beispieldateien zum Buch	819

Index	820
--------------------	------------

Workshops

Schnelle Bildkorrekturen im Fotoeditor

- Einzelne Bildteile einfärben 61

Fotos in den Organizer importieren

- Fotos von der Kamera oder vom Kartenleser laden 133

Fotos organisieren und verwalten

- Ein neues Album erstellen 164
- Album nach Metadaten erzeugen 169
- Stichwort-Tags und neue Unterkategorien verwenden 177
- Neue Stichwort-Kategorie erstellen 180
- Gefundene Personen benennen und verwalten 193
- Einem Bild Ortsinformationen hinzufügen 208
- Ortsinformationen nachträglich bearbeiten 211
- Ein Ereignis im Register »Vorgeschlagen« erstellen 219
- Ein Ereignis manuell erstellen 222
- Nach visuell ähnlichen Bildern suchen 241
- Suchen mit dem Suchfilter 245

Grundlegendes zur Bildkorrektur

- Einstellungsebenen zur Bildkorrektur verwenden 262

Belichtung korrigieren

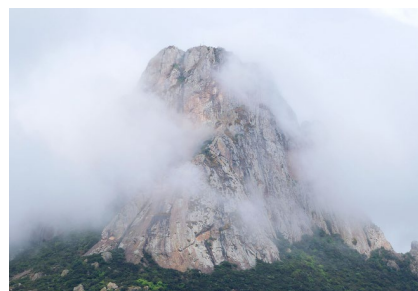
- Kontrast verbessern 276
- Bild aufhellen 279
- Farbstich entfernen 280
- Überbelichtung ausgleichen 283
- Unterbelichtung aufhellen 285
- Einzelne Bildpartien aufhellen 292
- Beleuchtung korrigieren 297

Farbkorrektur

- Farbmischung bestimmen 302

Bilder im Raw-Format bearbeiten

- Bildbearbeitung mit Camera Raw durchführen 338





Zuschneiden, ausstechen und neu zusammensetzen

- ▶ Bild optimal zuschneiden 351
- ▶ Bild neu zusammensetzen 359

Bilder ausrichten

- ▶ Perspektive korrigieren 369
- ▶ Perspektive anpassen und Bild zuschneiden 371
- ▶ Ein Panorama erstellen 374
- ▶ Gruppenbilder optimieren 378

Bilder schärfen

- ▶ Schärfen mit Hochpass 391
- ▶ Einzelne Bildbereiche schärfen 393
- ▶ Verwacklung reduzieren 398

Bilder weichzeichnen

- ▶ Schärfentiefe reduzieren 402

Schwarzweißbilder

- ▶ Ausgewählte Farben erhalten 414
- ▶ Bilder in Schwarzweiß konvertieren 418
- ▶ Schwarzweiß mit Farbton/Sättigung 420
- ▶ Ein Schwarzweißbild nachkolorieren 422

Farbverfremdung

- ▶ Farben im Farbumfang verschieben 432
- ▶ Farbe auswechseln 436

Mit Farben malen

- ▶ Bildkorrektur mit dem Smartpinsel-Werkzeug 461
- ▶ Bildschutz mit Wasserzeichen 469

Flächen und Konturen füllen

- ▶ Eigene Verläufe erstellen 480
- ▶ Eine Untergruppe innerhalb einer Bibliothek erstellen 485

Komplexe Auswahlen erstellen

- ▶ Person mit Haaren auswählen und freistellen 519
- ▶ Das Auswahl verbessern-Pinselwerkzeug verwenden ... 527

Transformieren, Skalieren, Vergrößern und Verkleinern

- ▶ Ebenenobjekt per Transformation einmontieren 573



Fotocollagen und -montagen

- ▶ Objekt in ein anderes Bild einmontieren
(der manuelle Weg) 610
- ▶ Individuelle Bildhintergründe mit Ebenenmasken 615
- ▶ Eine einfache Fotocollage 618
- ▶ Automatische DRI-Montage 623

Bildstörungen

- ▶ Das Bildrauschen mit Camera Raw reduzieren 633

Retuschewerkzeuge

- ▶ Unerwünschte Bildteile mit dem Kopierstempel
entfernen 641
- ▶ Unerwünschte Objekte mit dem Reparatur-Pinsel
aus dem Bild entfernen 647
- ▶ Hautunreinheiten auf Porträts korrigieren 649
- ▶ Bildmotiv verschieben 655
- ▶ Kleidergröße anpassen mit dem Verflüssigen-Filter 660
- ▶ Gesichtsmerkmale anpassen 664

Kreative Textgestaltung

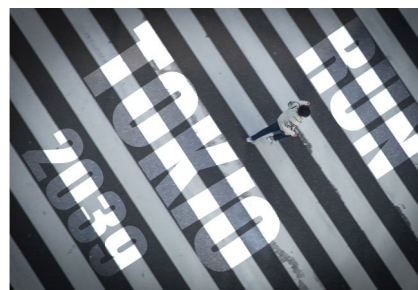
- ▶ Text in ein Foto montieren 693
- ▶ Text auf eine Auswahl schreiben 700
- ▶ Text auf eine Form schreiben 705
- ▶ Text auf Pfad schreiben 708

Bilder im Internet teilen

- ▶ Bilder für das Web speichern 727
- ▶ Fotos per E-Mail versenden 737

Bilder präsentieren

- ▶ Diashow erstellen 745
- ▶ Fotocollage erstellen 754
- ▶ Eine Grußkarte oder einen Flyer erstellen 758
- ▶ Bild auf Fotopapier (10 × 15 cm) drucken 765
- ▶ Aktionen nachinstallieren 817



Einführung: Der rote Faden

Bevor Sie mit der Lektüre des Buches beginnen, erlauben Sie mir ein paar Zeilen für einige Hinweise zum Buch, einen Leitfaden für Einsteiger in Photoshop Elements und ein paar persönliche Worte.

In eigener Sache

Ich schreibe das Buch zu Photoshop Elements nun schon seit Version 7 der Software. In diesen Jahren hat sich die Software enorm verändert und stets verbessert. Wenn Sie, wie ich, mit dieser Software mitgewachsen sind, lassen sich Funktionen schnell finden und ausführen, um das gewünschte Bildergebnis zu erreichen. Sollten Sie aber neu in das Programm einsteigen, kann Sie die Funktionsvielfalt, die Photoshop Elements mittlerweile bietet, zunächst erschlagen oder gar abschrecken, und der Zugang zur Software kann Ihnen dadurch erschwert werden. Sicher können Sie dann zunächst den SCHNELL- oder den ASSISTENT-Modus nutzen, sodass Sie bei jeder Funktion Schritt für Schritt an die Hand genommen werden. Diese Möglichkeiten sind durchaus hilfreich, aber Sie nutzen die Software damit noch lange nicht vollumfänglich aus. Unter Umständen beschränken Sie sich auch in Ihrer Kreativität, weil Sie eben nur auf die Funktionen zugreifen, die Ihnen der ASSISTENT-Modus bietet.

Der Untertitel und der Buchumfang deuten bereits an, was alles in der Software steckt. Ich erkläre Ihnen hier ausführlich alle Werkzeuge und Funktionen und erläutere deren praktische Anwendung in nachvollziehbaren Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Dennoch müssen Sie gerade als Neueinsteiger etwas Zeit investieren, bis Sie die Tiefen der Software ergründet haben.

Selbstverständlich blicke ich auch über den Tellerrand hinaus und behandle viele unverzichtbare Themen rund um die Bildbearbeitung. Anfänger finden so einen umfassenden Einstieg in alle Bereiche der Software. Weiter fortgeschrittene Leser können das Buch nutzen, um immer mal wieder Themen nachzuschlagen, und können sicher auch das eine oder andere dazulernen.

Leitfaden zum Buch



Sehen Sie dieses Symbol neben dem Text in der Marginalie, wird dort beschrieben, wodurch sich die Mac-Version von der Windows-Version unterscheidet.

Einsteigern in und Umsteigern zu Photoshop Elements soll dieser Abschnitt für einen schnelleren Zugang dienen. Photoshop Elements ist nicht so komplex, wie es auf den ersten Blick scheint, sondern nur sehr umfangreich. Sofern Sie also keinerlei Erfahrung mit der Software oder überhaupt mit der Bildbearbeitung haben, empfehle ich Ihnen, zunächst diesen Leitfaden zu lesen.

Abbildung 1 verdeutlicht Ihnen das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten von Photoshop Elements. Sie können daran auch erkennen, dass Sie unterschiedliche Möglichkeiten für den Arbeitsablauf haben und dass es kaum möglich ist, die Themen im Buch in einer ganz bestimmten Reihenfolge abzuhandeln. Trotzdem möchte ich gerade Einsteigern im Folgenden einen Leitfaden mit an die Hand geben, an dem sie sich orientieren und dann selbst entscheiden können, in welcher Reihenfolge sie vorgehen möchten.

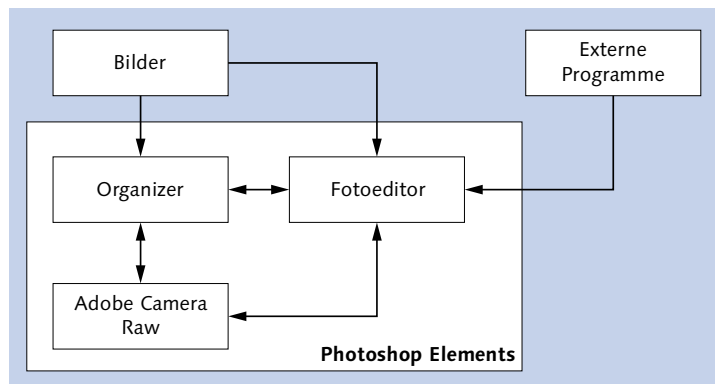


Abbildung 1 ►

Das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten von Photoshop Elements

Bilder importieren und verwalten mit dem Organizer

Falls Sie schon immer auf der Suche nach einer Software waren, mit der Sie die vielen Bilder auf Ihrem Rechner und den externen Festplatten verwalten können, dann ist der Organizer von Photoshop Elements eine sehr gute Wahl. Dank Funktionen wie beispielsweise der Gesichtserkennung, der Verwaltung von Auf-

nahmeorten via GPS, der Sortierung nach Ereignissen oder Stichwort-Tags und dem Erstellen von digitalen Fotoalben werden Sie garantiert immer Ihr gewünschtes Bild wiederfinden.

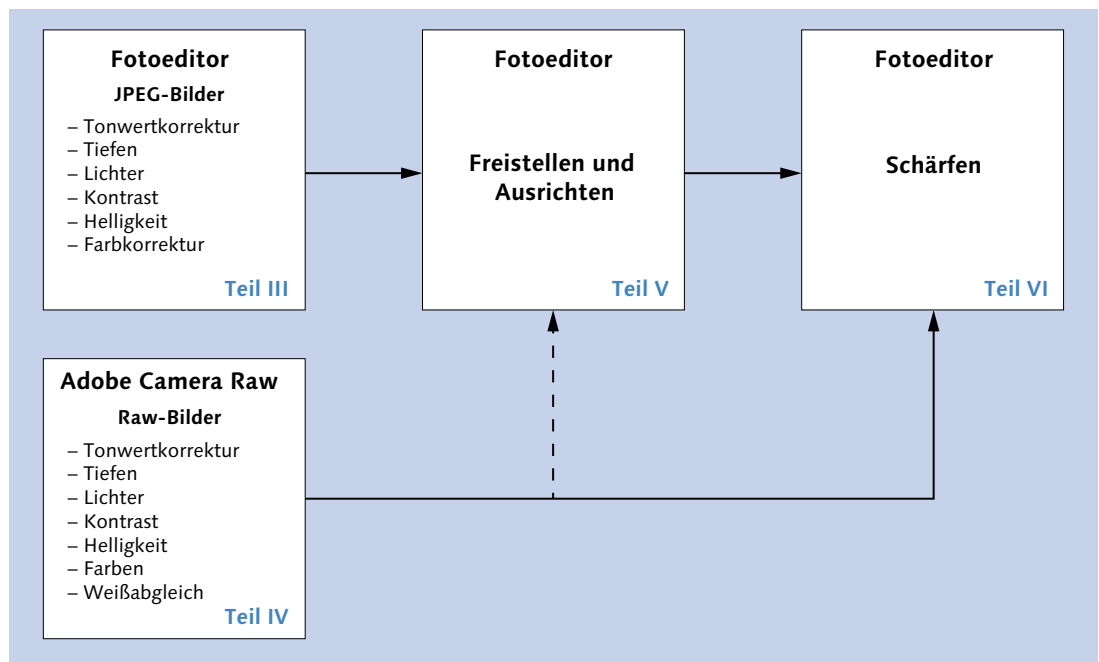
Sollten Sie noch auf der Suche nach einem guten Werkzeug für die Bildverwaltung sein, können Sie mit **Teil II** des Buches beginnen, um Ihre Bilder in den Organizer zu importieren und dort zu organisieren.

Bilder bearbeiten (allgemeine Korrektur)

Der Begriff *Bildbearbeitung* ist sehr weit dehnbar. In einem typischen Arbeitsfluss sind die Bildkorrekturen meist ein erster Schritt. Bei der allgemeinen Bildkorrektur werden zum Beispiel die Belichtung, Tiefen, Lichter, Helligkeit, der Kontrast oder die Farbe angepasst. Wo Sie diese Bearbeitungsschritte ausführen, hängt davon ab, ob das Bild im JPEG- oder im Raw-Format vorliegt.

Organizer ist optional

Die Verwaltung der Bilder mit dem Organizer ist optional. Sie können den Fotoeditor von Photoshop Elements auch nutzen, ohne die Bilder über den Organizer bereitzustellen. Dieses Vorgehen ist auch gar nicht so unüblich, da viele Fotografen ihre Bilder gerne mit einem kommerziellen Raw-Konverter organisieren, der häufig die Option zur Bilderverwaltung enthält.



▲ Abbildung 2

Ein möglicher Arbeitsfluss bei der Bildkorrektur

Klassische Bildformate, wie das JPEG, können Sie direkt im Fotoeditor bearbeiten. Im Buch werden die entsprechenden Korrekturen in **Teil III** behandelt. Weitere Funktionen, die sich durchaus noch der Bildkorrektur zuordnen lassen, sind das Zuschneiden oder auch das Ausrichten Ihrer Bilder. Neben der Anpassung der Perspektive und einigen Photomerge-Funktionen werden diese

ACR: Photoshop Elements vs. Photoshop

Technisch wird für Photoshop Elements dasselbe ACR verwendet wie für das große Photoshop. Allerdings ist die Version für Photoshop Elements in ihrer Funktionalität gegenüber der Photoshop-Version etwas eingeschränkt.

Themen in **Teil V** behandelt. Sollten Sie jedoch noch nicht mit Photoshop Elements gearbeitet haben, empfehle ich Ihnen, sich zuerst mit **Teil I** des Buches zu beschäftigen. Hier lernen Sie die Bedienung und die Bedienelemente des Fotoeditors kennen. Auch werden in Teil I der SCHNELL-Modus und der ASSISTENT-Modus beschrieben. Bei den meisten Funktionsbeschreibungen in diesem Buch habe ich allerdings den ERWEITERT-Modus verwendet.

Sollten Sie Ihre Fotos (zusätzlich) im Raw-Format aufgenommen haben, können Sie die Bildkorrekturen sowie das Freistellen und Ausrichten in dem mitgelieferten Plug-in *Adobe Camera Raw* (kurz ACR) durchführen und anschließend im Fotoeditor weiterarbeiten. Auf die allgemeine Anwendung des Plug-ins und die Bildkorrekturen im Raw-Format gehe ich gesondert in **Teil IV** des Buches ein.

Eine Bildkorrektur wird häufig mit dem Nachschärfen als letztem Arbeitsschritt abgeschlossen. Neben den Filtern des Fotoeditors gibt es hier einige spezielle Techniken, die ich, ebenso wie das Weichzeichnen, in **Teil VI** des Buches beschreibe.

Vertiefende Bildbearbeitung

Funktionen, die über die grundlegende Bildkorrektur hinausgehen, thematisiere ich in der zweiten Hälfte des Buches ab **Teil VII**. Das erste Kapitel darin widmet sich den Farb- und Schwarzweißveränderungen. Hier erfahren Sie, wie Sie Farbverfremdungen durchführen können und Schwarzweißbilder erstellen. Auch wie Sie aus einem Schwarzweißbild ein farbiges Bild machen, zeige ich Ihnen hier.

Die darauffolgenden drei Teile behandeln fundamentale Themen, die wichtig sind, wenn Sie tiefer in die Bildbearbeitung einsteigen möchten. Zu Beginn erkläre ich Ihnen in **Teil VIII** die Mal- und Füllwerkzeuge. Der diesbezügliche Umgang ist ein wichtiger Baustein, um später mit komplexeren Techniken und Werkzeugen agieren zu können.

Die wohl wichtigsten Techniken der vertiefenden Bildbearbeitung sind die Auswahlen und Ebenen. Wenn Sie diese nicht beherrschen, dürfte es Ihnen schwerfallen, Bildmanipulationen, Fotocollagen, Bild-Composings, selektive Anpassungen und noch vieles mehr zu realisieren. Diese Eckpfeiler der professionellen Bildbearbeitung werden in **Teil IX** und **Teil X** behandelt.

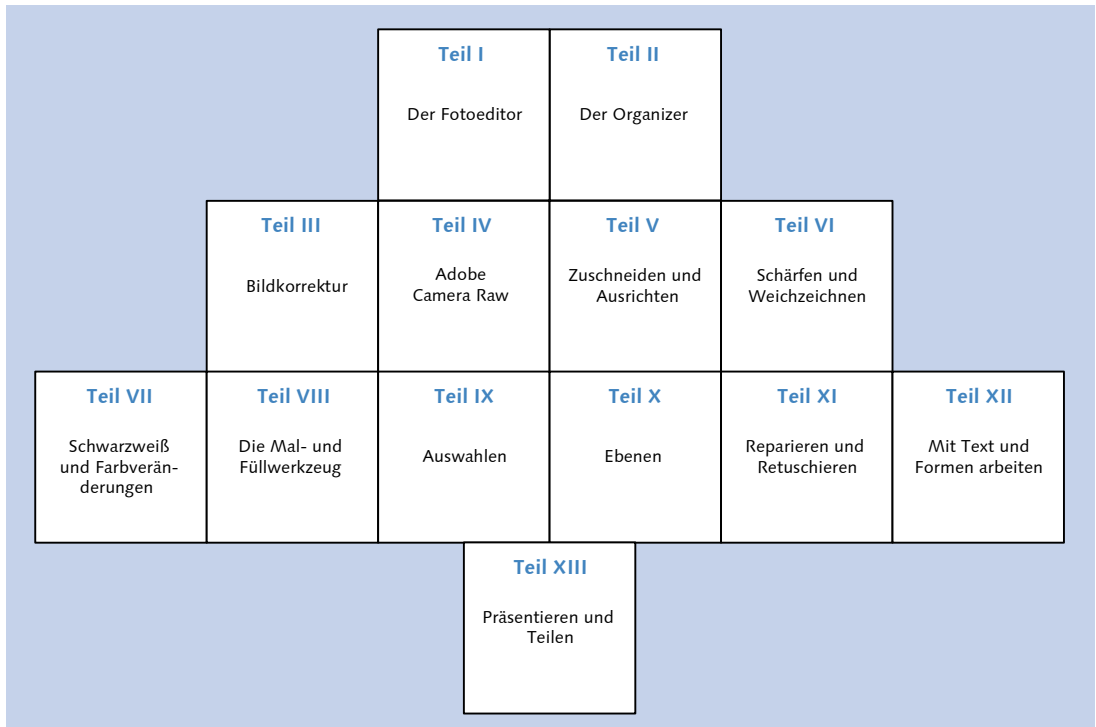
Retuscharbeiten wie das Entfernen oder Klonen von Objekten, die Behebung von Bildstörungen sowie die Porträtretusche werden in diesem Buch gesondert in **Teil XI** behandelt. Dass Sie in Photoshop Elements auch gut mit Texten und Formen arbeiten können, zeige ich Ihnen in **Teil XII** des Buches.

Bilder präsentieren und teilen

In **Teil XIII**, dem letzten Teil des Buches, werden die Präsentation und die Weitergabe Ihrer Bilder thematisiert. Ich erkläre Ihnen hier, wie Sie Bilder beispielsweise für das Internet aufbereiten oder animierte Bilder erstellen. Weiterhin werden das Drucken und die Erstellung einer Diashow behandelt.

▼ Abbildung 3

Die Teile des Buches in der Übersicht



Schritt für Schritt – die Workshops

Viele Themen, Werkzeuge und Dialoge werden im Buch in Schritt-für-Schritt-Anleitungen beschrieben. Diese Workshops dokumentieren praktisch jeden Mausklick und Tastendruck und sind vielfach mit passenden Bildern und Screenshots illustriert. Im Buch erkennen Sie die Workshops an einer roten Überschrift, die immer mit dem Titel »Schritt für Schritt« beginnt. Die Bilder aus diesen Anleitungen finden Sie auch auf der Downloadseite zum Buch: www.rheinwerk-verlag.de/5814. Etwa am Ende des ersten Drittels der Seite sehen Sie den Reiter MATERIALIEN. Klicken Sie darauf, und halten Sie bitte Ihr Buchexemplar bereit, um die Materialien freischalten zu können.

Beachten Sie allerdings, dass sich diese Schritt-für-Schritt-Anleitungen im Buch immer nur auf den Anwendungsfall des Beispielsbildes beziehen. Um die Anleitung auf Ihre eigenen Bilder



Neben diesem Icon in der Marginalspalte werden der Name und der Ort der Bilddatei angegeben, die Sie unter www.rheinwerk-verlag.de/5814 herunterladen können.

anzuwenden, werden Sie in der Regel andere Werte verwenden müssen, da jedes Bild anders ist. Ich rate Ihnen aber auf jeden Fall dazu, diese Beispiele selbst zu testen, um sich so mehr Praxiserfahrung anzueignen. Mithilfe dieser Kenntnisse werden Sie bald immer eigenständiger mit Photoshop Elements arbeiten und eigene Lösungen für neue Anwendungsfälle entwickeln.

Was ist neu in der Version 2024?

In jeder Version wird Photoshop Elements um neue Funktionen erweitert. Dies gilt auch wieder für Version 2024. Mit der aktuellen Version wurde die Benutzeroberfläche neu gestaltet. Sie sieht jetzt viel moderner aus, und man kann zwischen einem hellen und einem dunklen Modus wählen. Mit TEXT HINZUFÜGEN gibt es eine neue ASSISTENT-Funktion. Bei den Auswahlwerkzeugen finden Sie jetzt neben der beliebten Ein-Klick-Funktion MOTIV AUSWÄHLEN die neuen Ein-Klick-Funktionen HIMMEL AUSWÄHLEN und HINTERGRUND AUSWÄHLEN. Bei den SCHNELL-Funktionen finden Sie im Bereich EFFEKTE die neue Funktion FARBABSTIMMUNG, mit der Sie die Farben eines Fotos auf ein anderes Foto übertragen können. Außerdem wurden hier neue KUNSTFILTER hinzugefügt. Ebenfalls in den SCHNELL-Funktionen finden Sie jetzt verschiedene SCHNELLAKTIONEN, die Sie mit einem Klick auf das Bild anwenden können. Eine weitere tolle Funktion ist FOTOROLLE (Photo Reel), mit der Sie sogenannte Reels für soziale Medien wie Instagram oder Facebook erstellen können.

Danke

Fragen zum Buch

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Hinweise zum Buch haben, können Sie mich gerne über den Verlag kontaktieren. Ich bin stets bemüht, Ihnen bei Problemen mit dem Buch zu helfen.

Niemand schreibt ein Buch ohne die Hilfe anderer Menschen. Daher möchte ich hier alle erwähnen, die maßgeblich zum Gelingen des Buches beigetragen haben.

Zunächst möchte ich natürlich meiner Familie danken, die mir in den letzten Monaten den Rücken freigehalten hat, sodass ich mich zu 100% auf das Buch konzentrieren konnte.

Ebenso möchte ich mich beim Rheinwerk Verlag bedanken, der mir dieses Buch überhaupt ermöglicht hat. Ganz besonders danke ich meinen Lektor*innen Annette Graeber und Frank Paschen, die mir immer ein angenehmes Arbeiten ermöglicht haben und mir stets mit Rat und Tat zur Seite standen.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen recht viel Spaß mit diesem Buch und mit Adobe Photoshop Elements zu wünschen!

Jürgen Wolf

TEIL I

Der Fotoeditor

Kapitel 1

Bilder öffnen und speichern. Das Farbschema

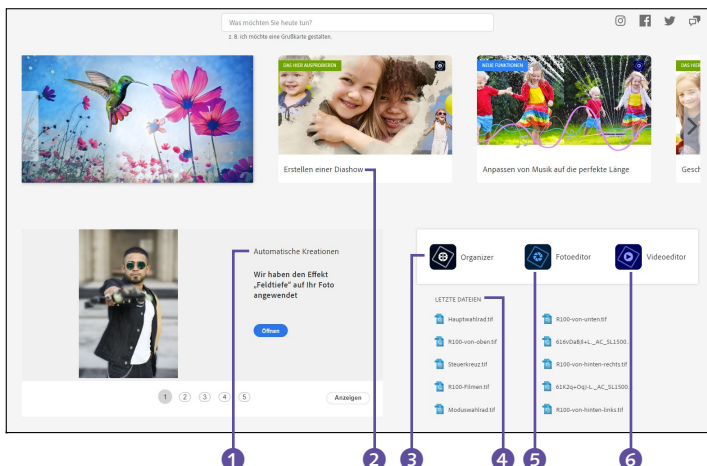
Für die Bearbeitung der Bilder wird in Photoshop Elements der Fotoeditor verwendet. Damit Sie gleich loslegen können, erfahren Sie in diesem Kapitel, wie Sie Ihre Bilder im Fotoeditor öffnen und auf der Festplatte speichern.

1.1 Der Startbildschirm

Nach dem Start von Adobe Photoshop Elements müssen Sie sich im Startbildschirm zunächst entscheiden, was Sie tun möchten. Wollen Sie Fotos organisieren und verwalten, klicken Sie auf die Schaltfläche ORGANIZER **3**. Um den Fotoeditor zur Bildbearbeitung zu starten, drücken Sie die Schaltfläche FOTOEDITOR **5**. Das Organisieren der Fotos mit dem Organizer behandle ich in Teil II (ab Kapitel 6) des Buches.

»Schnell«-Modus

Standardeinstellung von Photoshop Elements ist, dass die Oberfläche des Fotoeditors zunächst im SCHNELL-Modus zur schnellen Bildkorrektur gestartet wird. Damit wird der absolute Einsteiger zunächst einmal nicht mit der Fülle an Funktionen erschlagen, die Adobe Photoshop Elements zu bieten hat.

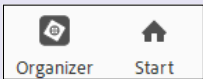


◀ Abbildung 1.1

Über den Startbildschirm können Sie den Organizer **3**, den Fotoeditor **5** oder (falls installiert) den Videoeditor Adobe Premiere Elements **6** aufrufen.

Zwischen Anwendungen wechseln

Haben Sie sich eingangs für den Fotoeditor entschieden und zwischenzeitlich den Startbildschirm wieder geschlossen, müssen Sie nicht zu diesem zurückkehren, um etwa zum Organizer zu wechseln. Alle Arbeitsbereiche können Sie jederzeit auch aus anderen Arbeitsbereichen heraus öffnen. Wollen Sie den Startbildschirm wieder aufrufen, können Sie dies sowohl im Fotoeditor als auch im Organizer über die entsprechende Schaltfläche im unteren Arbeitsbereich oder über das Menü **HILFE • STARTBILDSCHIRM** machen.



▲ Abbildung 1.2

Die Schaltfläche für den Startbildschirm finden Sie im Organizer und im Fotoeditor wieder.



Kapitel_01:
Blume.jpg

Mehrere Dateien öffnen

Wollen Sie mehrere Dateien aus demselben Verzeichnis öffnen, halten Sie einfach **Strg**/**cmd** gedrückt, während Sie die gewünschten Bilder mit der linken Maustaste auswählen.



Natürlich sieht der Dialog zum Öffnen von Bildern bei der Mac-Version eben Mac-üblich anders aus. Aber das Prinzip und die Anwendung bleiben gleich.

Wenn Sie auf **VIDEOEDITOR 6** klicken, können Sie auch diesen hier starten, so Sie ihn denn installiert haben. Ist dies nicht der Fall, erscheint ein Dialog, der Ihnen anbietet, eine Voll- oder Testversion herunterzuladen. Haben Sie bereits Dateien oder Projekte bearbeitet bzw. erstellt, finden Sie diese im Bereich **LETZTE DATEIEN 4**. Sie können die entsprechenden Dateien durch Anklicken erneut laden und daran weiterarbeiten.

Links unten **1** finden Sie automatische Kreationen, wenn Sie Bilder in den Organizer importieren. Was es mit diesen Kreationen auf sich hat, werden Sie in Abschnitt 8.11, »Automatische Kreationen«, erfahren. Wenn Sie nicht so recht wissen, was Sie als Nächstes tun wollen oder sich inspirieren lassen möchten, finden Sie oberhalb des Startbildschirms Vorschläge und Tutorials **2**. Durch Anklicken eines Fensters öffnet sich eine Website zum Thema, oder Sie können direkt die entsprechende Funktion im Organizer oder Fotoeditor starten.

1.2 Bilddateien im Fotoeditor öffnen

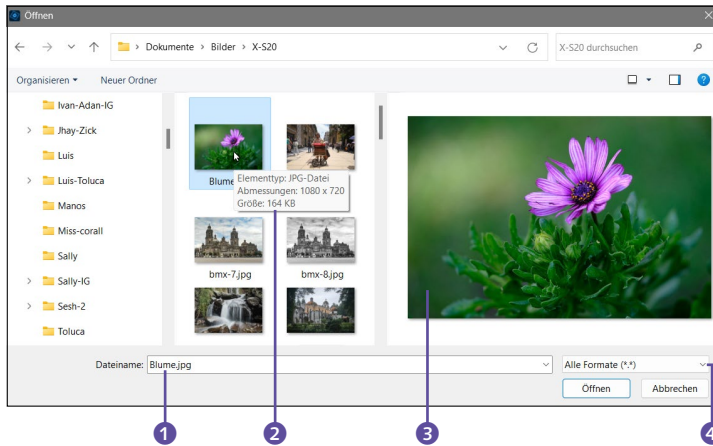
Ich gehe davon aus, dass sich bereits ein paar Fotos auf Ihrem Rechner, in einer Cloud oder auf einer externen Festplatte befinden. Falls Sie noch keine Bilder haben oder nicht wissen, wie Sie Bilder von der Kamera auf den Rechner bekommen, sollten Sie sich zuerst Teil II, »Der Organizer«, ansehen. Dort bespreche ich die Verwaltung und Archivierung von Bildern im Detail. Alternativ können Sie aber auch ein Bild von den Beispielmaterialien zum Buch öffnen, zum Beispiel die Datei »Blume.jpg«.

Um ein Bild zu öffnen, klicken Sie entweder auf die entsprechende Schaltfläche **5** (Abbildung 1.4) unterhalb der Menüleiste oder wählen im Menü **DATEI • ÖFFNEN** aus, oder aber Sie nutzen die Tastenkombination **Strg/cmd + O**. Es öffnet sich ein neues Fenster mit dem Titel **ÖFFNEN**. Alternativ führen Sie auf der leeren Arbeitsoberfläche einen Doppelklick aus, um den Dialog anzuzeigen.

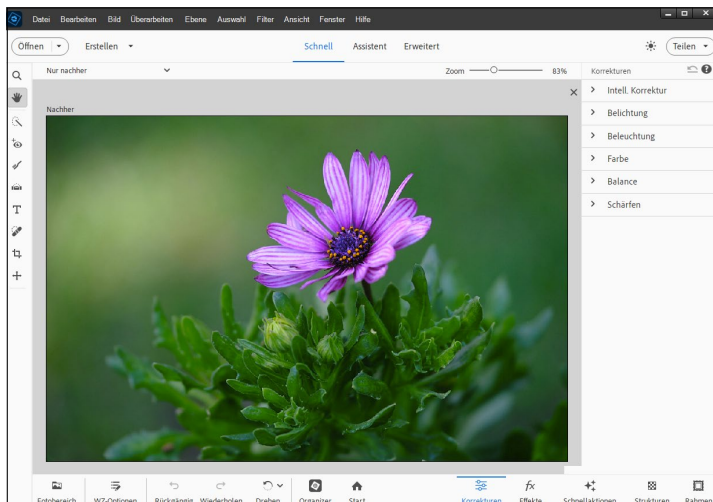
Im Grunde handelt es sich hier um eine übliche Dialogbox zum Öffnen von Dateien, wie Sie sie aus anderen Programmen kennen. Mit dieser Dialogbox können Sie auf Laufwerken und in Verzeichnissen Ihres Rechners nach Bildern suchen.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einem Bild stehen, werden weitere Informationen angezeigt **2**. Mit einem Klick auf das Bild können Sie sich eine Vorschau ausgeben lassen **3**. Sie öffnen ein Bild einfach per Doppelklick oder durch Anklicken der Schaltfläche **ÖFFNEN**. Befinden sich in einem Verzeichnis viele Dateien

verschiedener Formate, können Sie sie über die Dropdown-Liste DATEITYP **4** filtern.



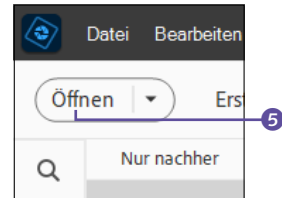
Nach dem Öffnen des Bildes wird dieses jetzt im Dokumentfenster angezeigt. Das geöffnete Bild bzw. die Bilder finden Sie auch im FOTOBEREICH ganz unten wieder.



Bilder über Drag & Drop öffnen | Es gibt eine weitere Möglichkeit, ein Bild mit Photoshop Elements zu öffnen: Ziehen Sie einfach ein Bild oder eine Grafik aus einem anderen Programm (Webbrowser, Explorer, anderes Bildbearbeitungsprogramm usw.) mit gedrückter linker Maustaste in Photoshop Elements, oder lassen Sie es, sofern minimiert, über der Taskleiste fallen (klassisches Drag & Drop).

◀ **Abbildung 1.3**

Die Dialogbox zum Öffnen von Bildern



▲ **Abbildung 1.4**

Ein Bild lässt sich sehr komfortabel über die Schaltfläche ÖFFNEN in den Fotoeditor laden.

Bilder aus dem Web öffnen

Wenn Sie Bilder aus dem Web öffnen wollen und die Webadresse dazu haben, können Sie diese bei DATEINAME **1** eingeben oder einfügen, und das Bild wird im Fotoeditor geöffnet. Wie Sie eine Adresse zu einem Bild im Webbrowser ermitteln können, unterscheidet sich von Browser zu Browser.

◀ **Abbildung 1.5**

Die geöffnete Bilddatei im Fotoeditor

Geöffnete Bilder anordnen

Wie Sie mehrere gleichzeitig geöffnete Bilder und die Darstellung der Fenster steuern, erfahren Sie in Abschnitt 5.5, »Das Dokumentfenster«.

In Camera Raw öffnen | Mit **DATEI • IN CAMERA RAW ÖFFNEN** (oder mit der Tastenkombination **Strg/Cmd + Alt + O**) öffnen Sie ein Bild mit dem Camera-Raw-Plug-in von Photoshop Elements. Neben üblichen Raw-Formaten können Sie hiermit auch Bilder im JPEG-, TIFF- und PSD-Format in das Plug-in laden. Das Camera-Raw-Plug-in wird noch gesondert in Kapitel 12 und Kapitel 13 des Buches behandelt, in dem Sie diesen Befehl dann auch in der Praxis kennenlernen.

- 1 Vocho.jpg - 02-Kapitel
- 2 Rote-Augen.jpg
- 3 Manos.jpg
- 4 Kathedrale.jpg
- 5 Gymnastik.jpg
- 6 BMX.jpg
- 7 Blume.jpg
- 8 Vocho.jpg - 03-Kapitel
- 9 Reklame.jpg
- 10 Kloster.jpg

▲ Abbildung 1.6

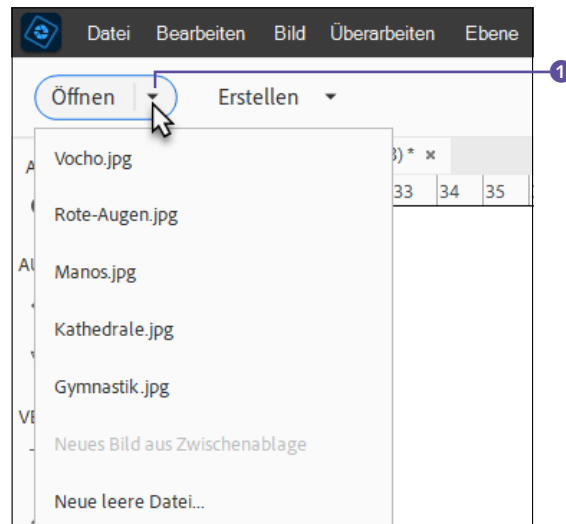
Die zuletzt geöffneten Dateien sind bereit zum erneuten Öffnen.

Abbildung 1.7 ►

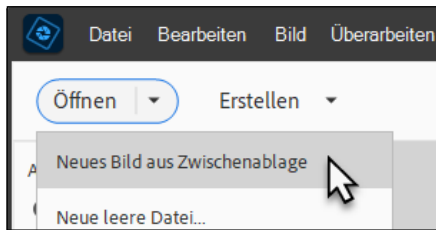
Auch über das Dropdown-Menü neben der Schaltfläche **ÖFFNEN** können Sie schnell auf die fünf zuletzt geöffneten Dateien zugreifen.

Zuletzt bearbeitete Datei | Über **DATEI • ZULETZT BEARBEITETE DATEI ÖFFNEN** wird ein Untermenü geöffnet, in dem Sie aus einer Liste der letzten geöffneten Bilder auswählen können. Das zuletzt bearbeitete Bild befindet sich ganz oben. Die Anzahl der angezeigten Dateien können Sie über **BEARBEITEN • VOREINSTELLUNGEN • DATEIEN SPEICHERN** (am Mac: **PHOTOSHOP ELEMENTS EDITOR • VOREINSTELLUNGEN • DATEIEN SPEICHERN**) ändern.

Ähnliches finden Sie auch über das Dropdown-Menü **1** neben der Schaltfläche **ÖFFNEN**, wo Sie auf die fünf zuletzt geöffneten Dateien zurückgreifen können.



Neues Bild aus der Zwischenablage | Sie können jedes Bild anzeigen lassen, das sich in der Zwischenablage befindet. Wenn Sie zum Beispiel im Webbrowser einen Rechtsklick über einer Grafik machen und **KOPIEREN** wählen, können Sie das Bild ebenfalls mit **DATEI • NEU • BILD AUS ZWISCHENABLAGE** oder auch über das Dropdown-Menü neben der Schaltfläche **ÖFFNEN** aus der Zwischenablage in Photoshop Elements öffnen.

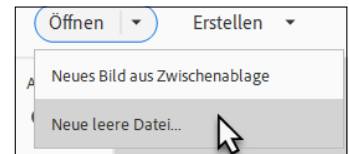


◀ **Abbildung 1.8**

Ist eine Bilddatei in der Zwischenablage vorhanden, können Sie diese mit entsprechendem Befehl in den Fotoeditor laden.

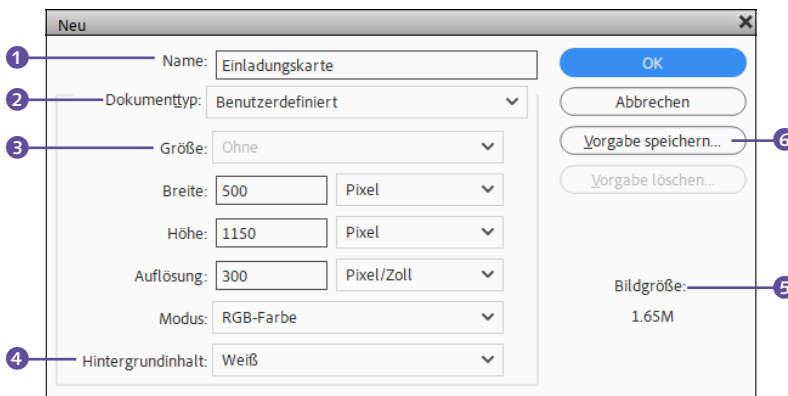
1.3 Neues Bild anlegen

Selbstverständlich können Sie mit Photoshop Elements auch eine neue leere Datei anlegen. Möglich wird dies über das Menü DATEI • NEU • LEERE DATEI oder mit der Tastenkombination `[Strg]/[cmd] + [N]`. Auch über die Dropdown-Liste neben ÖFFNEN finden Sie hierfür einen entsprechenden Befehl, um eine NEUE LEERE DATEI anzulegen. Anschließend öffnet sich eine Dialogbox.



▲ **Abbildung 1.9**

Einfach mal schnell eine neue leere Datei über den entsprechenden Befehl anlegen



◀ **Abbildung 1.10**

Die Dialogbox zum Anlegen einer neuen Bilddatei

In der Dialogbox können Sie jetzt die Eigenschaften für die neu anzulegende Bilddatei angeben. Die Datei benennen Sie im Textfeld NAME ①. Beachten Sie allerdings, dass die Datei trotz der Vergabe eines Namens nicht automatisch gespeichert wird. Unter DOKUMENTTYP ② haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Bildgröße anzugeben. Hier können Sie zwischen verschiedenen Vorgaben wie DIN-Formaten, US-Formaten usw. wählen, die Sie dann genauer über GRÖSSE ③ (DIN A4, DIN A5 usw.) auswählen können. Das ist recht praktisch, weil man ja nicht alle DIN- und andere Standardmaße im Kopf haben kann.

Natürlich können Sie die Werte auch manuell über BREITE und HÖHE eingeben. Achten Sie darauf, dass Sie dahinter die richtige Maßeinheit gesetzt haben. Auch die AUFLÖSUNG können Sie von Hand eingeben. Bei MODUS stellen Sie den Farbmodus ein, den

Sie verwenden wollen. Worum es sich bei der Auflösung bzw. beim Modus handelt und welche Maßeinheiten Sie wofür einstellen sollten, erfahren Sie in Anhang B, »Grundlagen zu digitalen Bildern«.

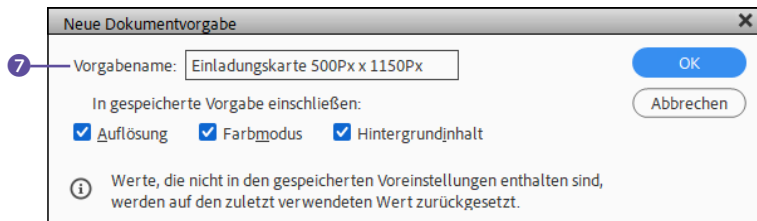
Am Ende legen Sie den HINTERGRUNDINHALT ④ fest, mit dem die Ebene gefüllt werden soll. Sie können zwischen WEISS, TRANSPARENZ und HINTERGRUNDFARBE wählen. Die Hintergrundfarbe bezieht sich auf die Einstellungen in der Werkzeugleiste.

Auf der rechten unteren Seite wird unter BILDGRÖSSE ⑤ außerdem auch gleich berechnet, wie viel Platz der Datenumfang des neu zu erstellenden Bildes benötigt.

Wollen Sie eine eigene Vorgabe für zukünftige Anwendungen sichern und wiederverwenden, können Sie dies tun, indem Sie die Werte des NEU-Dialogs ausfüllen und dann die Schaltfläche VORGABE SPEICHERN... ⑥ anklicken. Im sich öffnenden Dialogfenster NEUE DOKUMENTVORGABE können Sie einen VORGABENAME ⑦ vergeben und auswählen, welche der eingegebenen Werte Sie in der neuen Vorgabe mit einschließen wollen.

Vorgabe löschen

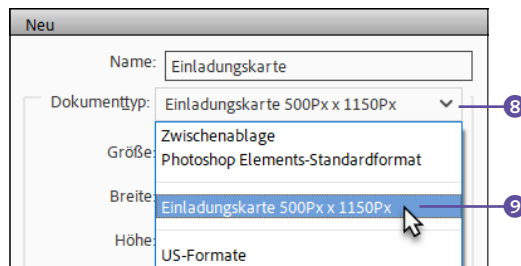
Eine selbst erstellte Vorgabe können Sie löschen, indem Sie diese im Dropdown-Menü VORGABE auswählen und dann die Schaltfläche VORGABE LÖSCHEN anklicken. Hierbei können Sie nur selbst erstellte Vorgaben löschen. Vorhandene Vorgaben von Photoshop Elements können nicht gelöscht werden.



▲ **Abbildung 1.11**

Angaben für eine neue Vorgabe machen. Ein klarer VORGABENAME hilft Ihnen bei der späteren Auswahl.

Die so erstellte neue Vorgabe können Sie im Dropdown-Menü DOKUMENTTYP ⑧ über den vergebenen Vorgabename ⑨ aufrufen und verwenden.



▲ **Abbildung 1.12**

Die eigene Vorgabe wird im Dropdown-Menü VORGABE gespeichert.

1.4 Dateien speichern

Wenn Sie ein Bild fertig bearbeitet haben, wollen Sie es sicher auch speichern. Hier gilt: Speichern Sie lieber einmal zu oft als einmal zu wenig. Photoshop Elements bietet Ihnen zum Speichern zwei Kommandos an: den Befehl DATEI • SPEICHERN (oder **Strg**/**cmd** + **S**) und den Befehl DATEI • SPEICHERN UNTER (oder **Strg**/**cmd** + **⇧** + **S**):

- ▶ Mit dem Befehl SPEICHERN (oder **Strg**/**cmd** + **S**) werden Änderungen der aktuellen Bilddatei gesichert. Beachten Sie hierbei, dass die alte Bildversion ohne Rückfrage einfach überschrieben wird.
- ▶ Mit SPEICHERN UNTER (oder **Strg**/**cmd** + **⇧** + **S**) wird ein umfangreicher SPEICHERN-Dialog aufgerufen, in dem Sie verschiedene Optionen festlegen können und vor allem die Möglichkeit haben, das Bild unter einem neuen Namen abzuspeichern.

Für das Web speichern

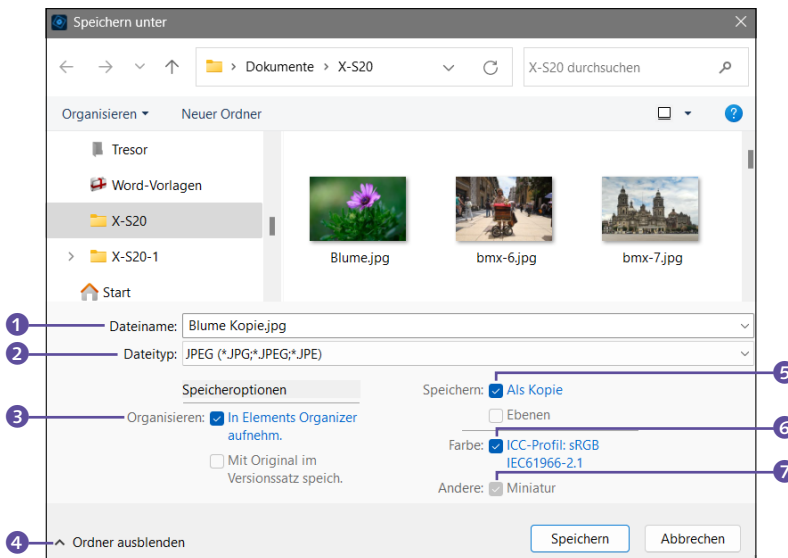
Einen weiteren Befehl finden Sie mit DATEI • FÜR WEB SPEICHERN. Auf diesen Befehl werde ich gesondert in Abschnitt 36.3, »Bilder für das Web speichern«, eingehen.

1.4.1 Der Speichern-Dialog

Wenn Sie den Befehl DATEI • SPEICHERN UNTER (oder **Strg**/**cmd** + **⇧** + **S**) auswählen oder eine Datei zum ersten Mal speichern, erscheint der SPEICHERN-Dialog aus Abbildung 1.13. Dort stehen Ihnen viele Speicheroptionen zur Verfügung, die ich im Folgenden erläutern möchte.



Der SPEICHERN-Dialog der Mac-Version sieht optisch natürlich etwas anders aus, ist aber – bis auf das Fehlen der Option MINIATUR – funktionell völlig identisch mit der Windows-Version.



◀ **Abbildung 1.13**
Die Dialogbox zum Speichern von Bildern

Bei DATEINAME ① geben Sie den Namen der zu speichernden Datei an. Die Endung wird automatisch anhand des gewählten Formats ② bestimmt.

Mehr zum Organizer

Dem Verwalten und Archivieren von Bildern mit dem Organizer widmet sich Teil II dieses Buches.

Mehr zu den Ebenen

Alles Wichtige zu den Ebenen finden Sie in Teil X in diesem Buch.

Duplizieren

Alternativ können Sie eine Kopie auch über DATEI • DUPLIZIEREN erstellen. Dabei wird der aktuelle Stand der Datei dupliziert. Allerdings müssen Sie diese Kopie anschließend trotzdem noch über den Menüpfad DATEI • SPEICHERN UNTER unter einem anderen Namen abspeichern.

Im Bereich ORGANISIEREN ③ können Sie zwei Häkchen setzen. Zum einen können Sie IN ELEMENTS ORGANIZER AUFNEHMEN aktivieren, wodurch die neu gespeicherte Datei automatisch in den Katalog des Organizers aufgenommen wird. Wenn noch kein Katalog im Organizer vorhanden ist und Sie den Organizer zur Verwaltung Ihrer Bilder verwenden möchten, erscheint ein Hinweis, dass Sie zuerst den Organizer starten und einen neuen Katalog anlegen sollten. Wollen Sie den Organizer nicht zur Verwaltung Ihrer Bilder verwenden, können Sie selbstverständlich trotzdem die Dateien wie gehabt abspeichern. Die Optionen in ORGANISIEREN sind dann allerdings ausgegraut und Sie können diese nicht auswählen.

Mit der Option MIT ORIGINAL IM VERSIONSSATZ SPEICHERN hingegen speichern Sie bei einer mehrfach bearbeiteten Datei jeweils eine Version. Mehrere Versionen werden so zu einem Versionssatz zusammengefasst, der zum Beispiel im Organizer als Bilderstapel angezeigt wird. Ist diese Option ausgegraut, wird das Bild zum ersten Mal bearbeitet und gespeichert.

Im nächsten Bereich, SPEICHERN ⑤, finden Sie ebenfalls wieder zwei Optionen, die Sie aktivieren oder deaktivieren können. Die Option EBENEN sollten Sie verwenden, wenn Sie ein Bild speichern, in dem Sie Ebenen angelegt haben. Ist diese Option ausgegraut, hat das Bild keine Ebenen, oder das Dateiformat unterstützt keine Ebenen. Das Speichern von Ebenen ist nur mit den Dateiformaten TIFF und PSD möglich. Ist diese Option bei mehreren Ebenen gesetzt und erlaubt das Datenformat Ebenen, werden die Ebenen gespeichert. Entfernen Sie das Häkchen, werden beim Speichern alle Ebenen zu einer vereint. In den meisten Fällen werden Sie das Häkchen sicher stehen lassen.

Sehr nützlich ist auch die Option ALS KOPIE. Sie lässt sich hervorragend einsetzen, wenn Sie am aktuellen Bild weiterarbeiten wollen und nur schnell eine (Sicherungs-)Kopie des aktuellen Zustands des Bildes abspeichern wollen. Gewöhnlich wird zwischen dem Dateinamen und der Dateiergung (Format) der Text »Kopie« gesetzt. Sie können somit ungehindert am Original weiterarbeiten und haben zur Sicherheit immer noch eine Kopie des Originals auf der Festplatte, die Sie jederzeit in den Fotoeditor laden können.

Im Bereich FARBE ⑥ finden Sie ein einziges Kontrollkästchen, mit dem Sie das ICC-Farbprofil, das mit dem Bild verbunden ist, mitspeichern können. Mehr zu diesem Thema lesen Sie in Anhang B des Buches.

Über **ORDNER AUSBLENDEN** ④ bzw. über **ORDNER DURCHSUCHEN**, wenn ausgeblendet, können Sie die Ordneransicht zum Suchen und Auswählen des Verzeichnisses, in dem Sie das Bild speichern wollen, aus- bzw. einblenden.

Windows-Optionen | Am Ende finden Sie noch zwei unsortierte Optionen, die nur unter Windows zur Verfügung stehen: Mit **MINIATUR** ⑦ werden Miniaturvorschauen von Bildern eingebettet. Ob die Option überhaupt vorhanden ist, hängt auch vom gewählten Format ab. Im Grunde lässt sich die Option ohnehin nicht verändern.

Speichern bestimmter Datenformate | Wenn Sie im **SPEICHERN**-Dialog das Format gewählt haben, in dem die Datei gespeichert werden soll, erscheint (abhängig vom Format) meistens noch ein weiteres Dialogfenster, in dem Sie zusätzliche Optionen für das Speichern des Formats einstellen können. Zumeist handelt es sich dabei um Werte, mit denen Sie die Qualität und/oder Dateigröße beeinflussen.

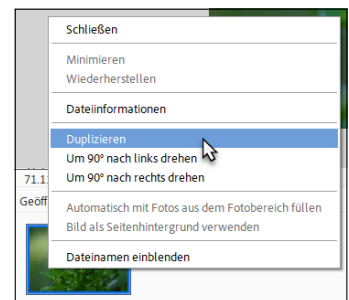
Dateiformate im Überblick

Die wichtigsten Dateiformate stelle ich Ihnen in Anhang B in Abschnitt B.4 etwas genauer vor.

1.4.2 Wichtige Hinweise zum Speichern

Wenn Sie ein Bild speichern wollen, sollten Sie folgende Punkte beherzigen, um keine bösen Überraschungen zu erleben:

- ▶ **Nie mit dem Original arbeiten:** Wenn Sie ein Bild öffnen, sollten Sie von Anfang an mit einer Kopie und nicht mit dem Original arbeiten. Zwar können Sie mit **DATEI • SPEICHERN UNTER** vermeiden, dass Sie das Original überschreiben, aber schnell drückt man gedankenlos auf **DATEI • SPEICHERN** oder verwendet die Tastenkombination **[Strg]/[cmd]+[S]**. Solange Sie das Bild nicht geschlossen haben, können Sie notfalls die zuletzt gemachten Schritte noch mit **[Strg]/[cmd]+[Z]** rückgängig machen und das Bild gegebenenfalls wiederherstellen. Sicherer ist es aber, das Bild gleich zu Beginn unter einem neuen Namen abzuspeichern.
- ▶ **Bild duplizieren und schließen:** Damit Sie nicht mit dem Original arbeiten müssen, sollten Sie über **DATEI • DUPLIZIEREN** oder über einen Rechtsklick auf die Miniaturvorschau im **FOTOBEREICH** das Original duplizieren. Anschließend arbeiten Sie nur noch mit der Kopie und können das Original schließen. Der Vorteil dieser Vorgehensweise ist auch, dass mit **DATEI • SPEICHERN** derselbe Dialog erscheint wie mit **DATEI • SPEICHERN UNTER**, wenn Sie eine Datei zum ersten Mal in einem neuen Format speichern.



▲ **Abbildung 1.14**

Über einen rechten Mausklick in der Miniaturvorschau von **FOTOBEREICH** lässt sich schnell eine Kopie des Originals erstellen.

Tabelle 1.1 gibt Ihnen noch einmal einen Überblick über die wichtigsten Tastenkürzel für das Öffnen und Speichern von Dateien, natürlich für Windows und für Mac.

Vorhaben	Windows	Mac
Datei öffnen	Strg + O	cmd + O
in Camera Raw öffnen	Strg + Alt + O	cmd + alt + O
Datei anlegen	Strg + N	cmd + N
Datei schließen	Strg + W	cmd + W
alle Dateien schließen	Strg + Alt + W	cmd + alt + W
Datei speichern	Strg + S	cmd + S
Datei speichern unter	Strg + ⌘ + S	cmd + ⌘ + S
für Web speichern	Strg + ⌘ + Alt + S	cmd + ⌘ + alt + S

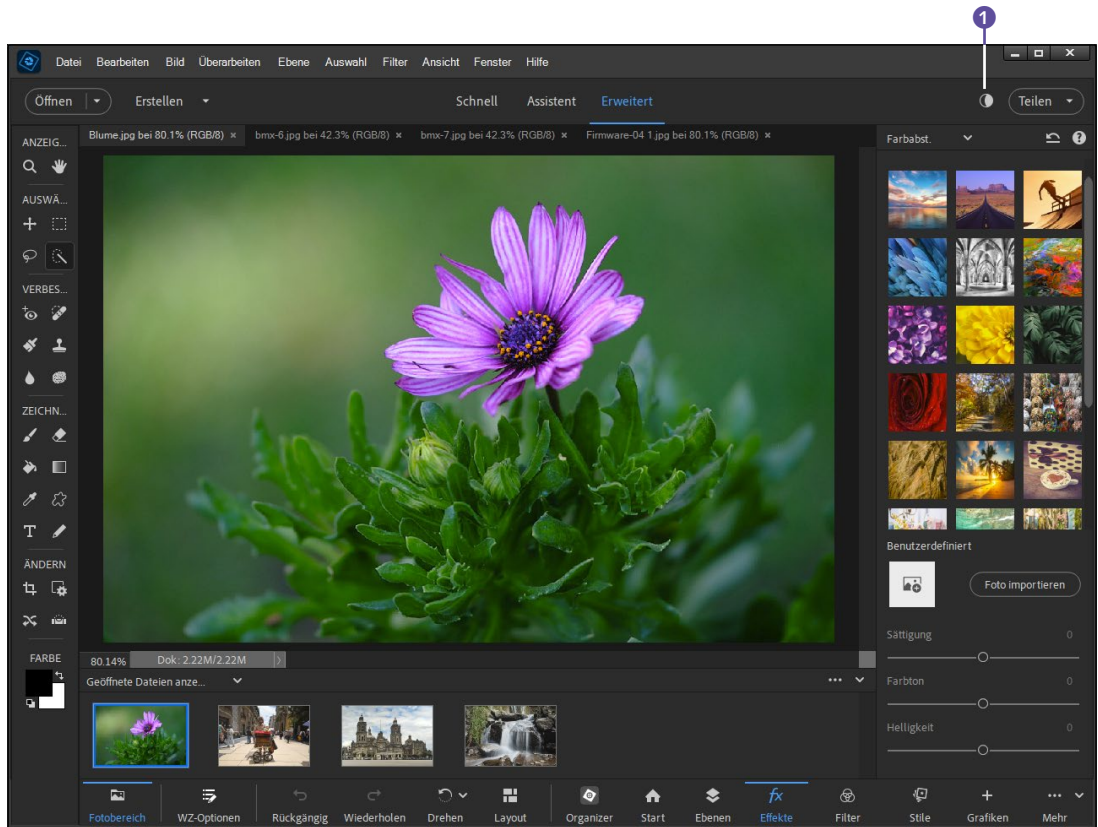
Tabelle 1.1 ►
Tastaturbefehle für die Arbeit mit Dateien

Helles Farbschema im Buch

Für dieses Buch wurden die Screenshots mit dem hellen Farbschema erzeugt. Im gedruckten Buch sind sie so besser erkennbar, besonders, wenn Text vorhanden ist.

1.5 Das Farbschema auswählen

Seit Version 2024 bietet Photoshop Elements die Möglichkeit, die Benutzeroberfläche in einem hellen oder dunklen Farbschema zu verwenden. Sie können das Farbschema über das Menü BEARBEITEN • VOREINSTELLUNGEN • ALLGEMEIN oder das Tastaturkürzel Strg/cmd + K ändern. Zu den Voreinstellungen gelangen Sie auch über das Symbol 1 rechts oben, neben der TEILEN-Schaltfläche. Bei den Voreinstellungen in der Dropdown-Liste von MODUS DER BENUTZEROBERFLÄCHE können Sie nun zwischen LICHT und DUNKEL wählen. Verwenden Sie den Modus, der Ihren Vorlieben entspricht. Das neu gewählte Farbschema wird nach einem Neustart der Software angewendet. Die Einstellung hier gilt nur für den Fotoeditor. Der Organizer kann jedoch ebenfalls in einem hellen oder dunklen Schema betrieben werden.



▲ **Abbildung 1.15**

Der Editor im dunklen Farbschema

Kapitel 2

Schnelle Bildkorrekturen im Fotoeditor

Der Modus »Schnell« ist der Standardmodus, den Sie zu Gesicht bekommen, sobald Sie den Fotoeditor starten. Dieser Modus ist auch ganz interessant, wenn es einfach mal schneller gehen soll und Sie nicht viel Zeit in Korrekturen investieren wollen. Viele gängige Korrekturen lassen sich in diesem Modus mit ein paar Mausklicks durchführen.

2.1 Die Arbeitsoberfläche im Schnell-Modus

Dieser Abschnitt macht Sie mit der Arbeitsoberfläche des Fotoeditors im SCHNELL-Modus vertraut und erläutert den grundlegenden Umgang mit den einzelnen Bedienelementen. Im nächsten Kapitel stelle ich Ihnen den Modus ASSISTENT vor, und im weiteren Verlauf des Buches werden Sie dann nur noch den ERWEITERT-Modus verwenden, mit dem Ihnen die volle Funktionsvielfalt des Fotoeditors zur Verfügung steht.

Öffnen können Sie die Arbeitsoberfläche für die Schnellkorrektur, indem Sie (falls ein anderer Modus verwendet wird) die Schaltfläche SCHNELL 4 auswählen. In der Werkzeugpalette 1 stehen Ihnen in diesem Modus zehn Werkzeuge zur Verfügung:

- ▶ das Zoom-Werkzeug 
- ▶ das Hand-Werkzeug 
- ▶ das Schnellauswahl-Werkzeug 
- ▶ das Augen-Werkzeug 
- ▶ ein Werkzeug zum Zähnebleichen 
- ▶ das Gerade-ausrichten-Werkzeug 
- ▶ die Textwerkzeuge 
- ▶ der Bereichsreparatur-Pinsel 
- ▶ das Freistellungswerkzeug 
- ▶ das Verschieben-Werkzeug 



▲ Abbildung 2.1

Über diese Schaltflächen unterhalb der Menüleiste können Sie den Bearbeitungsmodus des Fotoeditors einstellen.

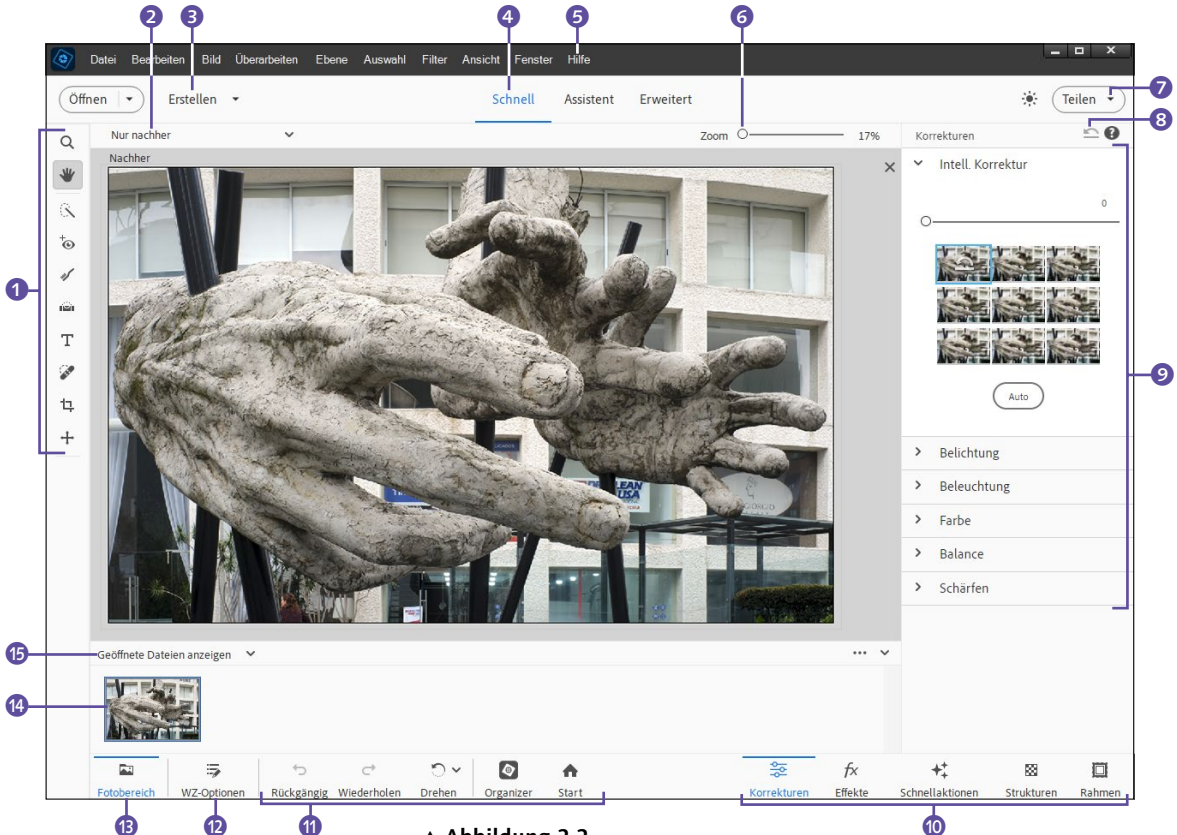


Kapitel_02:
Manos.jpg

»Schnell« versus »Erweitert«

Mit wachsender Erfahrung werden Sie selten den SCHNELL-Modus verwenden. Im ERWEITERT-Modus erzielen Sie aufgrund einer höherwertigen Korrektur ebenso gute bzw. meistens sogar bessere Ergebnisse.

Im Menü **5** sind viele Funktionen ausgegraut; sie stehen im Schnellkorrektur-Modus nicht zur Verfügung. Im Dropdown-Menü **2** können Sie die Bildansicht der Schnellkorrektur einstellen und über den Schieberegler Zoom **6** jederzeit in die Ansicht hinein- bzw. aus ihr herauszoomen.



▲ **Abbildung 2.2**

Der Schnellkorrektur-Modus des Fotoeditors wird gegebenenfalls durch einen Klick auf die Schaltfläche SCHNELL aktiviert.

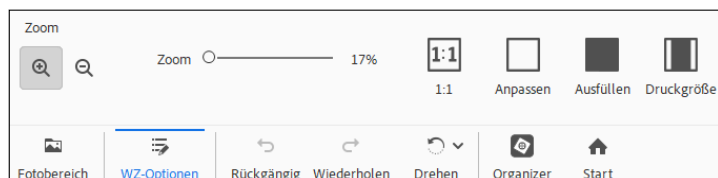
Zum Weiterlesen

Die Dropdown-Listen ERSTELLEN **3** und TEILEN **7** finden Sie auch im Organizer mit denselben Funktionalitäten wieder. In Abschnitt 7.1.5, »Erstellen« und »Teilen«, finden Sie daher nochmals eine kurze Beschreibung hierzu. Richtig verwenden werden Sie ERSTELLEN oder TEILEN (oder besser: das Präsentieren) von Fotos in Teil XIII.

Im Bedienfeldbereich **9** finden Sie, wenn in **10** die KORREKTUREN ausgewählt sind, einige Schieberegler, mit deren Hilfe Sie Farb- und Beleuchtungskorrekturen am Bild vornehmen können. Mit dem (Not-)Schalter BILD ZURÜCKSETZEN **8** rechts oben können Sie außerdem den Ursprungszustand des Bildes nach vielen gemachten Änderungen im SCHNELL-Modus sofort wiederherstellen. Rechts unten **10** finden Sie fünf Schaltflächen, mit denen Sie neben den KORREKTUREN zwischen den weiteren Funktionen EFFEKTE, SCHNELLAKTIONEN, STRUKTUREN und RAHMEN wechseln können. Entsprechend der ausgewählten Schaltfläche können Sie dann die Funktionen im Bedienfeldbereich **9** verwenden.

Fotobereich oder Werkzeugoptionen | Unterhalb des Bildes finden Sie entweder einen FOTOBEREICH ¹⁴, in dem Sie alle geöffneten Dateien des Fotoeditors oder die im Organizer markierten Dateien anzeigen und auswählen können. Ob die Bilder vom Fotoeditor oder vom Organizer angezeigt werden, hängt von der Auswahl im Dropdown-Menü darüber ¹⁵ ab.

Oder Sie können statt des Fotobereichs hier auch die Werkzeugoptionen des aktiven Werkzeugs der Werkzeugpalette einblenden lassen. Ob hier der Fotobereich oder die Werkzeugoptionen angezeigt werden, wählen Sie mit den beiden Schaltflächen FOTOBEREICH ¹³ und WZ-OPTIONEN ¹² links unten im Fenster des Fotoeditors aus. Wenn Sie ein Werkzeug in der Werkzeugpalette auswählen (oder ein entsprechendes Tastenkürzel verwenden), werden immer die Werkzeugoptionen angezeigt, auch wenn zuvor der Fotobereich aktiv war.



Fotobereich/Werkzeugoptionen ausblenden

Natürlich können Sie auch den Fotobereich oder die Werkzeugoptionen komplett ausblenden, indem Sie einfach auf die entsprechende aktive (niedergedrückte) Schaltfläche ¹² oder ¹³ klicken. Erneutes Anklicken einer der beiden Schaltflächen blendet den entsprechenden Bereich wieder ein.



◀ Abbildung 2.3



Hier werden unterhalb des Bildes die Werkzeugoptionen angezeigt.

Im unteren Bereich befinden sich weitere fünf Schaltflächen ¹¹, über die Sie einzelne Arbeitsschritte mit einem Klick rückgängig machen oder wiederholen können. Auch die Schaltfläche, mit der Sie das Bild im oder gegen den Uhrzeigersinn um 90° drehen können, finden Sie hier vor. Über die Schaltfläche ORGANIZER und STARTBILDSCHIRM können Sie jederzeit dorthin wechseln.

2.1.1 Werkzeuge im Schnell-Modus

In der Schnellkorrektur stehen Ihnen, wie gesagt, nicht sämtliche Werkzeuge des Fotoeditors wie im ERWEITERTE-Modus zur Verfügung.

Zoom und Hand | Mit dem Zoom-Werkzeug  (Tastenkürzel **[Z]**) können Sie komfortabel in ein Bild ein- bzw. auszoomen. Gerade bei der Verwendung des Zoom-Werkzeugs liegt beim Einzoomen nicht immer der gewünschte Bildausschnitt vor. Für solche Zwecke können Sie das Hand-Werkzeug  (Tastenkürzel **[H]**) verwenden.

Auswahlen erstellen | Zur reduzierten Auswahl gehören das Schnellauswahl-Werkzeug  und der (zunächst ausgeblendete) Auswahlpinsel  (Tastenkürzel für beide **[A]**). Das jeweils ausge-

Mehr Details dazu ...

Das Zoom- und das Hand-Werkzeug werden jeweils in Abschnitt 5.2 und in Abschnitt 5.3 ausführlich beschrieben.

Mehr Details dazu ...

Das Schnellauswahl-Werkzeug und den Auswahlpinsel behandle ich noch ausführlicher in Abschnitt 23.4 und Abschnitt 23.5.







▲ Abbildung 2.4

Die Werkzeugpalette der Schnellkorrektur

blendete Werkzeug erreichen Sie stets über die dann eingeblendeten Werkzeugoptionen im unteren Teil des Fotoeditors, wenn Sie das nicht ausgeblendete Werkzeug auswählen.

Wenn Sie mit dem Schnellauswahl-Werkzeug einen bestimmten Bereich einzeichnen, sucht Photoshop Elements nach angrenzenden Kanten, die dann als Auswahl verwendet werden. Der Auswahlpinsel hingegen wird für die schnelle Auswahl und Freistellung von Bildbereichen benutzt.



Augen und Zähne bearbeiten | Dem Entfernen des unerwünschten Rote-Augen-Effekts dient das Augen-Werkzeug  (Tastenkürzel **[Y]**).




Das Werkzeug zum Bleichen von Zähnen  (Tastenkürzel **[F]**) ist im Grunde eine spezielle Version des Smartpinsel-Werkzeugs  aus dem ERWEITERT-Modus des Fotoeditors. Die Anwendung des Werkzeugs ist relativ simpel: Malen Sie einfach die Bereiche, die Sie bearbeiten wollen, mit gedrückter linker Maustaste aus (ziehen Sie also mit gedrückter Maustaste darüber). Ähnlich wie beim Schnellauswahl-Werkzeug  finden Sie hierzu bei den Werkzeugoptionen entsprechende Schaltflächen, um der Auswahl Bildbereiche hinzuzufügen oder Bereiche aus ihr zu entfernen. Für weitere Informationen empfehle ich Ihnen Abschnitt 20.2.8, »Das Smartpinsel-Werkzeug«. Dieses Werkzeug ist empfehlenswerter als die Schnellkorrektur-Version.






Texte schreiben | Mit dem Textwerkzeug **T** (Tastenkürzel **[T]**) können Sie einen Text zum Bild hinzufügen. Genau genommen stehen Ihnen hier alle sieben Textwerkzeuge mitsamt ihren Werkzeugoptionen zur Verfügung, die Sie auch im ERWEITERT-Modus verwenden können. Die Texterstellung ist kein Thema, das man mal schnell und kurz behandeln kann, weshalb wir uns hiermit in einem eigenen Kapitel im Buch beschäftigen (Kapitel 32, »Grundlagen zur Texterstellung«).

Mehr Retusche

Das Thema Retusche wird natürlich auch gesondert in diesem Buch in Teil XI behandelt. Speziell die beiden Werkzeuge Bereichsreparatur-Pinsel und Reparatur-Pinsel werden in Abschnitt 31.3 behandelt.

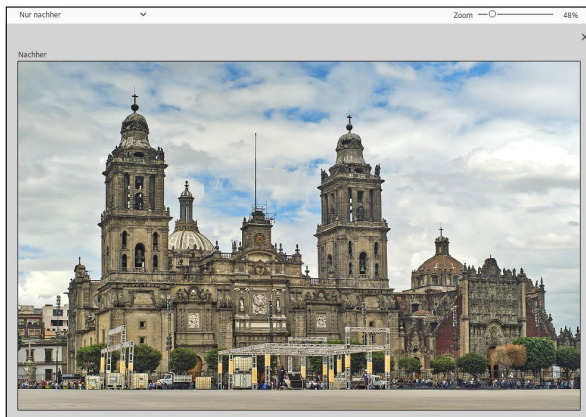
Korrekturen durchführen | Ebenfalls an Bord bei den Schnellkorrekturen sind der Bereichsreparatur-Pinsel  und der Reparatur-Pinsel  (Tastenkombination für beide **[J]**). Auch hier erreichen Sie das jeweils ausgeblendete Werkzeug über die dann eingeblendeten Werkzeugoptionen im unteren Teil des Fotoeditors, wenn Sie das nicht ausgeblendete Werkzeug auswählen. Hiermit können Sie unerwünschte Bereiche im Bild quasi »wegmalen« oder Dinge wie Hautunreinheiten entfernen.

Bilder beschneiden und gerade ausrichten | Auch das Freistellungswerkzeug  (Tastenkürzel **C**) steht Ihnen bei der Schnellkorrektur zur Verfügung. Mit diesem Werkzeug ziehen Sie per Drag&Drop einen Rahmen im Bild auf und schneiden mit  oder mit dem Häkchen unter dem Rahmen diese Auswahl aus. Mit dem Gerade-ausrichten-Werkzeug  (Tastenkürzel **P**) können Sie ein Bild ausrichten, indem Sie eine Linie an einer Kante ziehen, die horizontal ausgerichtet werden soll. Zusätzlich finden Sie weitere Optionen, womit Sie festlegen, was mit den leeren Bereichen passieren soll, die zwangsläufig entstehen, wenn das Bild gedreht wird. Das Werkzeug kann neben der horizontalen auch für eine vertikale Ausrichtung von Bildern verwendet werden, indem Sie ganz einfach eine Linie an einer vertikalen Kante ziehen.

Verschieben | Das Verschieben-Werkzeug  macht erst richtig Sinn in Verbindung mit Auswahlen und Ebenen. Bezogen auf den SCHNELL-Modus des Fotoeditors können Sie dieses Werkzeug verwenden, indem Sie eine Auswahl mit dem Schnellauswahl-Werkzeug , dem Auswahlpinsel , dem Auswahl-verbessern-Pinselwerkzeug  oder der automatischen Auswahl  erstellen, das Verschieben-Werkzeug auswählen und dann mit gedrückter Maustaste die Auswahl verschieben. Halten Sie dabei die **Alt**-Taste gedrückt, wird nur eine Kopie der Auswahl verschoben.

2.1.2 Ansichten im Schnell-Modus

Oberhalb des Bildfensters finden Sie das Dropdown-Menü ANSICHT, in dem Sie den Ansichtsmodus für das Bild aus einer von vier vorhandenen Ansichten wählen. Mit der Standardeinstellung NUR NACHHER sehen Sie die Auswirkungen der Schnellkorrektur sofort. Dabei verändert sich das Bild im Dokumentfenster, sobald Sie einen Wert der Schnellkorrektur ändern.



Mehr Details dazu ...

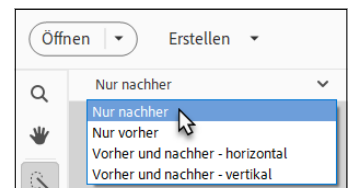
Dem Thema Zuschneiden und Ausrichten widmet sich Teil V in aller Ausführlichkeit.

Mehr Details dazu ...

Auswahlen und Ebenen sind doch schon ein spezielles Thema und werden in Teil IX, »Auswahlen«, und Teil X, »Ebenen«, behandelt. Dort werden Sie auch das Verschieben-Werkzeug näher kennenlernen.



Kapitel_02:
Kathedrale.jpg



▲ Abbildung 2.5

Auswählen der Ansicht im Schnellkorrektur-Modus

◀ Abbildung 2.6

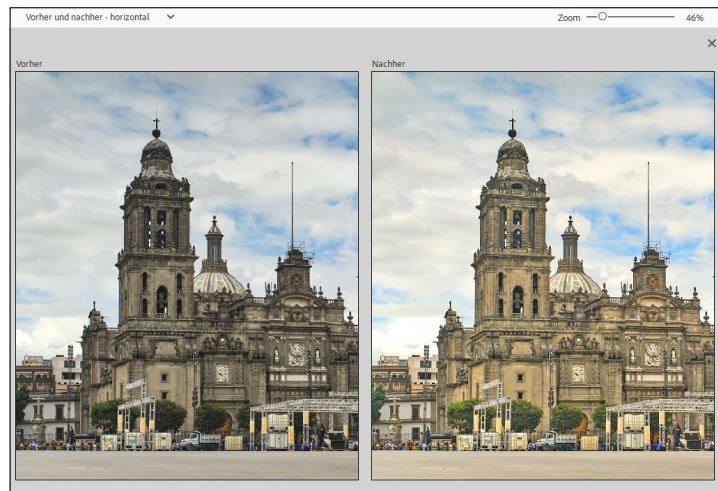
Mit der Einstellung NUR NACHHER werden die Veränderungen unmittelbar im Bild angezeigt.

Vorher oder nachher?

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie die Ansicht NUR VORHER oder NUR NACHHER vor sich haben, verschafft Ihnen der eingblendete Text links über dem Bild Klarheit.

Eine zweite Möglichkeit zur Ansicht ist die Einstellung NUR VORHER. Hierbei werden die in der Schnellkorrektur vorgenommenen Änderungen nicht am Bildschirm angezeigt. Sinnvoll ist diese Einstellung also nur im Wechsel mit der Einstellung NUR NACHHER.

Mit der Einstellung VORHER UND NACHHER – HORIZONTAL vergleichen Sie beide Bilder nebeneinander. Auf der linken Seite ist das Originalbild zu sehen und auf der rechten Seite das Bild mit den Änderungen der Schnellkorrektur. Diese Ansicht ist besonders für Bilder im Hochformat geeignet.





▲ Abbildung 2.7

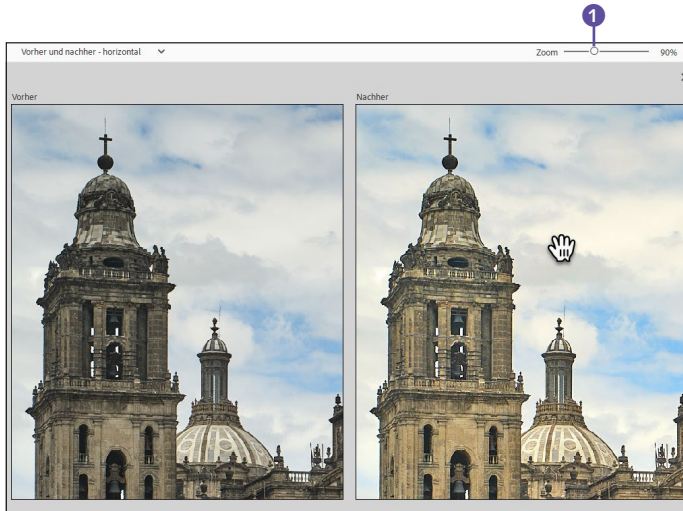
Die VORHER-NACHHER-Bilder direkt nebeneinander

Schließlich gibt es als vierte Möglichkeit die Ansicht VORHER UND NACHHER – VERTIKAL. Diese Einstellung ist ideal für den Vergleich breitformatiger Bilder. Das Originalbild wird dabei oben angezeigt und das Bild mit den Korrekturen darunter.

Schnelles Zoomen

Alternativ finden Sie in derselben Reihe, in der sich das Dropdown-Menü ANSICHT befindet, einen Schieberegler ①, um in das VORHER- und/oder NACHHER-Bild hinein- oder aus ihm herauszuzoomen.

Darstellungsgröße und Bildausschnitt verändern | Die Darstellungsgröße können Sie auch hier mit dem Zoom- oder dem Hand-Werkzeug ändern. Eine Veränderung der Darstellungsgröße mit dem Zoom-Werkzeug  sowie ein Verschieben des Bildbereichs mit dem Hand-Werkzeug  beziehen sich sowohl auf die VORHER- als auch auf die NACHHER-Ansicht. Es wird also sowohl im VORHER- als auch im NACHHER-Bild praktischerweise immer derselbe Bildausschnitt angezeigt.

◀ **Abbildung 2.8**

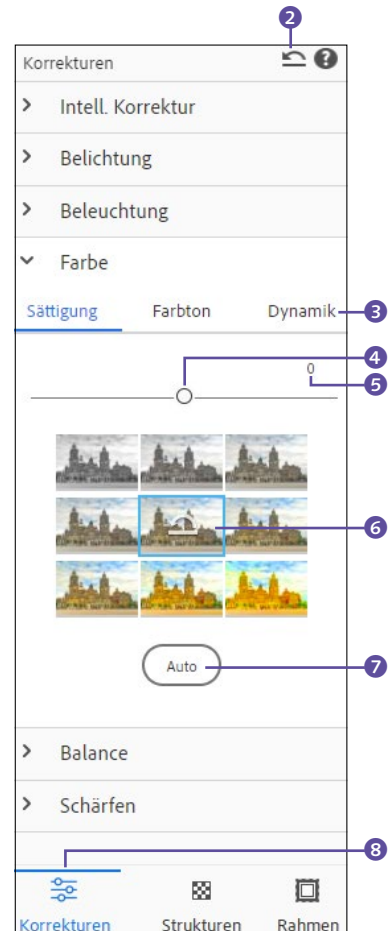
Eine Änderung der Darstellungsgröße sowie ein Verschieben des Bildbereichs beziehen sich gleichermaßen auf die VORHER- wie auf die NACHHER-Ansicht.

2.1.3 Der Bedienfeldbereich »Korrekturen« im Schnell-Modus

Die eigentliche Schnellkorrektur im Bild führen Sie rechts im Bedienfeld aus. Voraussetzung dafür ist, dass Sie unten bei den Schaltflächen KORREKTUREN 8 ausgewählt haben. Veränderungen an den Schieberegler oder das Anklicken der Vorschaufunktion wirken sich unmittelbar auf das Bild aus. Um ein Gefühl für den Umgang mit den Reglern oder den Vorschaufunktionen zu bekommen, empfiehlt es sich, ein Bild zu laden und ein wenig damit zu experimentieren. Dabei werden Sie schnell feststellen, dass drastische Änderungen der Werte das Bild in aller Regel verschlechtern.

Die einzelnen Schnellkorrekturen können Sie durch Anklicken der entsprechenden Schnellkorrektur ausklappen. Es kann jeweils nur eine Schnellkorrektur zur gleichen Zeit ausgeklappt sein. Ist eine Schnellkorrektur erst einmal ausgeklappt, sind die Optionen recht einfach zu bedienen. Einige Schnellkorrekturen enthalten gegebenenfalls weitere Register 3 mit zur Kategorie passenden Korrekturen, die Sie durch Anklicken aktivieren können. Die Schnellkorrektur der entsprechenden Funktion kann jetzt auf folgende Weise durchgeführt werden:

- ▶ Sie bewegen den Schieberegler 4 einfach in die entsprechende Richtung.
- ▶ Sie klicken rechts neben dem Schieberegler auf den Wert 5 und geben hier manuell einen Wert ein.
- ▶ Sie klicken auf eine der neun Miniaturvorschauen 6. Wenn Sie mit dem Mauszeiger über einem der Vorschaubilder stehen bleiben und in der ANSICHT eine der NACHHER-Darstellungen aktiviert haben, können Sie sehen, wie das Bild mit dieser

▲ **Abbildung 2.9**

Die Schnellkorrekturen im Bedienfeldbereich

Vorschau aussähe. Am Schieberegler ④ darüber erkennen Sie, bei welcher Position dieses Ergebnis erzeugt würde. Wollen Sie das Ganze etwas feiner einstellen, können Sie die Korrektur über den Schieberegler darüber feinjustieren.

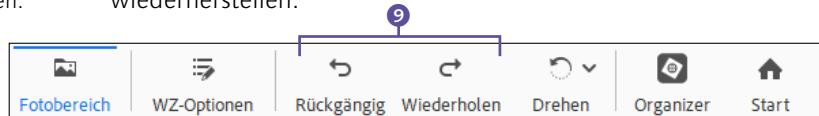
- Sie klicken, falls vorhanden, auf die Schaltfläche Auto ⑦ und überlassen dem Fotoeditor die Arbeit (meistens die schlechteste Wahl).

Die Aktionen werden sofort ausgeführt. Solange allerdings die entsprechende Schnellkorrektur aufgeklappt ist, können Sie die Werte jederzeit nochmals verändern. Erst wenn Sie eine andere Funktion oder ein anderes Werkzeug aufrufen, gilt die Schnellkorrektur mit dem zuletzt verwendeten Wert als bestätigt.

Bild wiederherstellen

Sobald Sie die erste Änderung bestätigt haben, steht Ihnen auch die Schaltfläche BILD ZURÜCKSETZEN ② rechts oben im Schnell-Bedienfeldbereich zur Verfügung. Über diese Schaltfläche können Sie das Bild in den Zustand vor der Schnellkorrektur zurücksetzen.

Korrektur rückgängig machen | Glücklicherweise stehen Ihnen auch hierbei die RÜCKGÄNGIG-Funktionen für einzelne Arbeitsschritte zur Verfügung – entweder mit der Tastenkombination `[Strg]/[cmd]+[Z]` oder über das Menü BEARBEITEN • RÜCKGÄNGIG. Umgekehrt können Sie den zuletzt rückgängig gemachten Schritt mit `[Strg]/[cmd]+[Y]` oder BEARBEITEN • WIEDERHOLEN wiederherstellen.



▲ Abbildung 2.10

Auch im unteren Bildfenster finden Sie die beiden Funktionen ⑨, um einen Arbeitsschritt wieder rückgängig zu machen oder ihn zu wiederholen.

2.2 Die Schnellkorrekturen

Nach so viel Theorie haben Sie sicher Appetit auf die Praxis bekommen. Dieser Abschnitt bietet daher einige Workshops, die Ihnen die Arbeit mit Schnellkorrekturen veranschaulichen.

2.2.1 Belichtung korrigieren

Mit der Schnellkorrektur BELICHTUNG können Sie unter- oder überbelichtete Bilder ausgleichen. Dieser Regler ist ein wenig an die digitalen Kameras angelehnt, bei denen Sie die Belichtung ebenfalls häufig über ein Einstellrad regeln können. Ziehen Sie den Regler nach links, wird das Bild dunkler. Ziehen Sie den Regler hingegen nach rechts, wird das Gesamtbild heller.



Kapitel_02:
BMX.jpg

Die besten Ergebnisse mit dieser Schnellkorrektur erzielen Sie, wenn Sie diese zusammen mit der Schnellkorrektur BELEUCHTUNG verwenden.

2.2.2 Beleuchtung

Stellen, die im Bild zu hell, zu dunkel oder zu flau geraten sind, korrigieren Sie mit der Funktion BELEUCHTUNG. Sie können entweder den Automatikmodus mit AUTO-TONW. oder AUTO-KONTRAST nutzen oder eine manuelle (und bessere) Korrektur mit den Schieberegler oder Miniaturvorschauen vornehmen.

Mit AUTO-TONW. (für »Tonwertkorrektur«) und AUTO-KONTRAST passen Sie den Gesamtkontrast des Bildes an. Als Kontrast bezeichnet man die Differenz zwischen hellen und dunklen Bereichen im Bild. Im Idealfall liegen die hellsten Pixel in Weiß und die dunkelsten Pixel in Schwarz vor. Bei der Korrektur versucht Photoshop Elements daher stets, die hellsten Pixel zu Weiß und die dunkelsten Pixel zu Schwarz zu verarbeiten. Hierbei kann es allerdings auch zu Farbveränderungen kommen.

Bessere Ergebnisse als mit den Auto-Schaltflächen erreichen Sie von Hand mit den entsprechenden Schieberegler unter den Registern TIEFEN, MITTELTÖNE und LICHTER.

Mithilfe des Schiebereglers unter dem Register TIEFEN hellen Sie die dunkelsten Töne im Bild (ausgenommen Schwarz) auf, indem Sie den Regler mit gedrückter Maustaste nach rechts ziehen. Analog bewirkt der Schieberegler unter dem Register LICHTER eine Abdunklung der hellsten Töne (ausgenommen Weiß) im Bild.

Um die Farbtöne in der Mitte zwischen Schwarz und Weiß zu korrigieren, steht im Register MITTELTÖNE ebenfalls ein Schieberegler zur Verfügung. Hierbei bleiben die Farbtöne Schwarz und Weiß unangetastet.

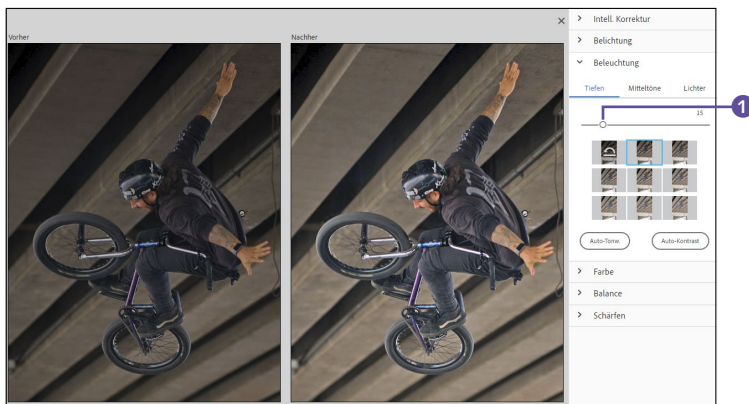


▲ **Abbildung 2.11**

Über- oder (wie hier) unterbelichtete Bilder lassen sich mit der Schnellkorrektur BELICHTUNG anpassen.

Achtung vor Bildrauschen

Wenn Sie bei zu dunkel geratenen Bildern die Tiefen aufhellen, müssen Sie das unschöne Bildrauschen im Auge behalten, das auftritt, wenn Sie zu stark aufhellen. Aus diesem Grund habe ich in diesem Beispiel den Zoomregler auf 100 % gestellt. In dieser Zoomstufe können Sie beurteilen, wie stark das Bildrauschen ausfällt. Probieren Sie es selbst aus, indem Sie den Regler von TIEFEN ① nach rechts verschieben, und beobachten Sie das Bild an den dunklen Stellen.

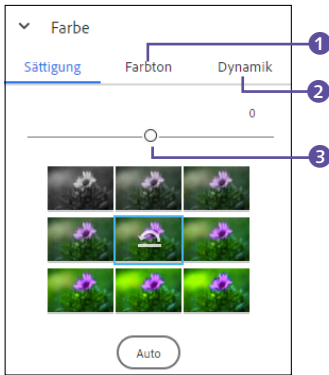


◀ **Abbildung 2.12**

TIEFEN, MITTELTÖNE und LICHTER sind die Spezialität der Schnellkorrektur BELEUCHTUNG. Hier habe ich die Tiefen etwas aufgehellt.

2.2.3 Farbe und Farbbalance korrigieren

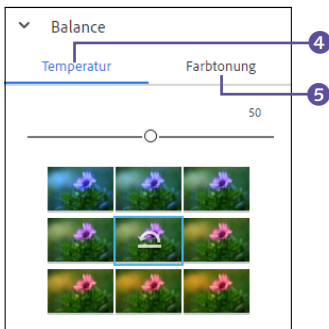
Wenn Ihr Bild zu viel oder zu wenig Farbe aufweist, zu kühl wirkt oder einen Farbstich hat, dann nutzen Sie die Regler bzw. Miniaturvorschauen von FARBE und BALANCE im Bedienfeldbereich.



▲ **Abbildung 2.13**
Die Schnellkorrektur FARBE

Graustufenbild

Wenn Sie einem Bild über die SÄTTIGUNG die Farbe entziehen, bleibt es dennoch ein RGB-Bild, dem Sie Farbe (etwa einen farbigen Text) wieder hinzufügen könnten. Ein echtes Graustufenbild erzeugen Sie dagegen über BILD • MODUS • GRAUSTUFEN.



▲ **Abbildung 2.14**
Die Schnellkorrektur BALANCE

Farbe | Wenn Sie für das Bild mehr oder weniger Leuchtkraft benötigen, nutzen Sie bei der Schnellkorrektur FARBE den Regler ③ unterhalb des Registers SÄTTIGUNG. Bei einer Verschiebung nach links entziehen Sie dem Bild immer mehr Farben, bis das Bild nur noch in Graustufen wiedergegeben wird. Mehr Farbsättigung erzielen Sie, wenn Sie den Regler nach rechts schieben.

Mit dem Schieberegler unterhalb des Registers FARBTON ① im Bedienfeld FARBE können Sie Farben ganz verändern; dieser Regler »verschiebt« gleichsam die Farbkanäle.

Am Ende des Bedienfeldes FARBE finden Sie auch noch ein Register DYNAMIK ②, mit dem Sie recht ähnlich wie mit dem Regler SÄTTIGUNG die Sättigung von Farben im Bild anpassen können. Nur hat der Regler von DYNAMIK den Vorteil, dass sich dieser, wenn Sie ihn nach rechts ziehen, nur auf weniger gesättigte Farben auswirkt. Bereits gut gesättigte Farben werden also nicht weiter (unnötig) gesättigt. Gleiches gilt, wenn Sie diesen nach links ziehen. Im Gegensatz zum Regler SÄTTIGUNG können Sie mit dem Regler DYNAMIK kein monochromes Bild erstellen, selbst wenn Sie diesen ganz nach links ziehen.

Balance | Bei der Schnellkorrektur BALANCE finden Sie einen Schieberegler unter dem Register TEMPERATUR ④, mit dem Sie die Farbtemperatur ändern können. Bewegen Sie den Regler nach rechts, erhöhen Sie den Rotwert, wodurch die Farbgebung des Bildes wärmer erscheint. Eine kühlere Farbtemperatur erzielen Sie, indem Sie den Regler nach links in den Blauanteil verschieben.

Ein Feintuning der Temperatur bewirkt der Schieberegler unterhalb des Registers FARBTÖNUNG ⑤ im Bedienfeld BALANCE im Grün- und Magentaanteil. Um etwa die kälteren Farben noch kühler zu machen, fügen Sie dem Bild mehr Grün hinzu (Regler nach links). Magenta (Regler nach rechts) bewirkt eine noch wärmere Farbgebung. Alternativ können Sie die beiden Schieberegler für kühlere bzw. wärmere Farben auch verwenden, um einen Farbstich auszugleichen.

2.2.4 Unschärfe korrigieren

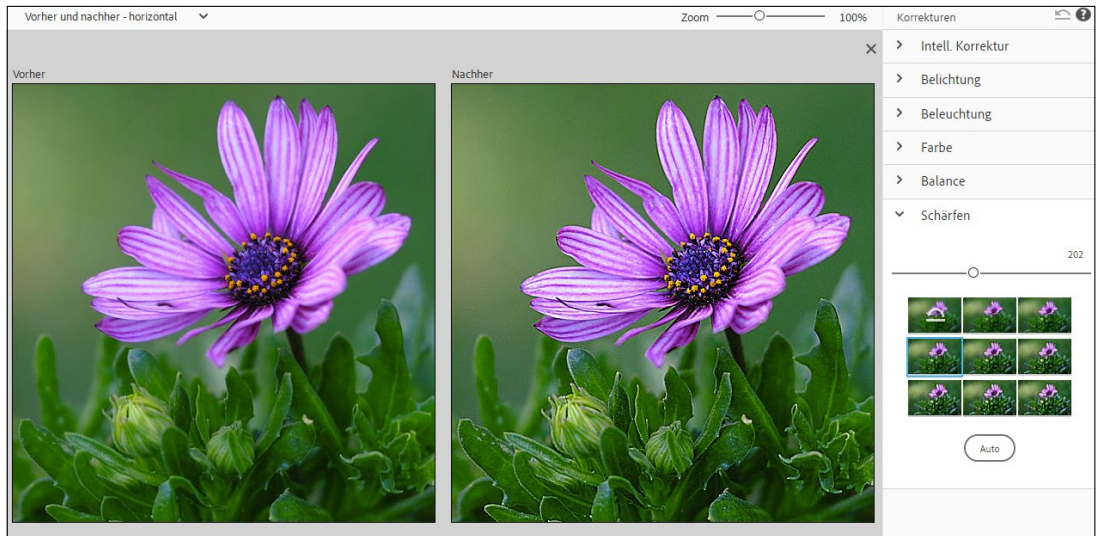
Wirkt ein Bild etwas zu weich, können Sie solche Bereiche unter SCHÄRFEN entweder mit der Schaltfläche AUTO automatisch oder manuell mit dem Schieberegler bzw. den Miniaturvorschauen



Kapitel_02:
Blume.jpg

verbessern. Je mehr Sie den Schieberegler nach rechts schieben, desto stärker wird das Bild nachgeschärft. Das Thema Schärfen ist ebenfalls ein Schlüsselthema in der digitalen Bildbearbeitung. Ich werde daher in Kapitel 16, »Bilder schärfen«, noch darauf eingehen.

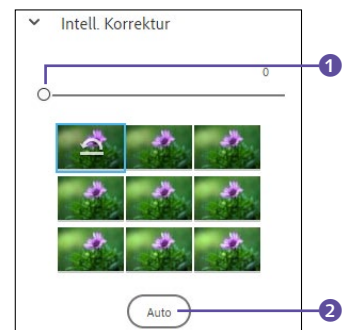
▼ **Abbildung 2.15**
Unschärfe schnell korrigiert



2.2.5 Alles zusammen – die intelligente Korrektur

Im Bereich INTELL. KORREKTUR der Schnellkorrektur finden Sie eine Korrekturform, die alle soeben beschriebenen Korrekturen wie Belichtung, Beleuchtung, Farbe und Schärfe automatisch vornimmt. Mit einem Klick auf die Schaltfläche AUTO **2** korrigiert Photoshop Elements das Bild selbsttätig. Die Stärke der automatischen Korrektur können Sie dabei mit dem Schieberegler **1** oder eben wieder über die Miniaturvorschauen einstellen.


Die intelligente Schnellkorrektur eignet sich nur bedingt für Korrekturarbeiten. Hierbei übernimmt Photoshop Elements sämtliche Berechnungen für Sie. Das mag auf den ersten Blick praktisch erscheinen, dennoch ist eine gute Korrektur hier eher eine Frage des Zufalls. Bei Bildern, die nur sehr wenig Korrektur benötigen, können Sie ja einmal einen Versuch wagen.



▲ **Abbildung 2.16**
Allgemeine Korrekturen

2.2.6 Rote Augen korrigieren

Den Rote-Augen-Effekt, der sich bei Aufnahmen mit Blitzlicht einstellen kann, können Sie auch mit der Schnellkorrektur von Photoshop Elements entfernen.

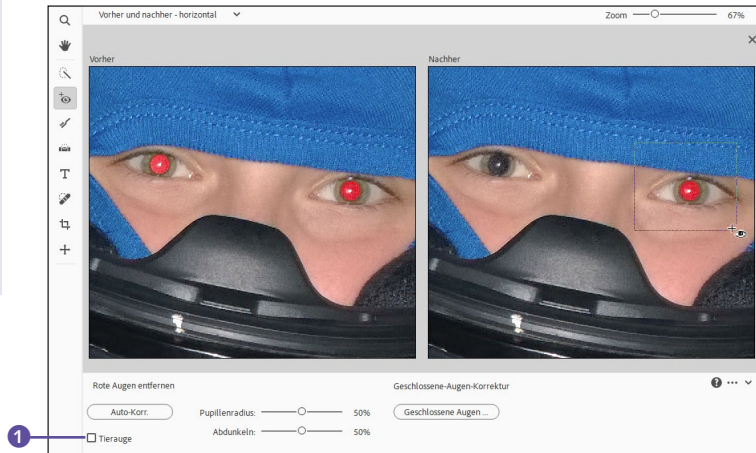
Hierzu aktivieren Sie das Augen-Werkzeug  in der Werkzeugpalette oder über die Taste [Y]. Die Standardeinstellung der

Tieraugen

Bei Tierfotografien mit Blitzlicht sind die Ergebnisse der Rote-Augen-Automatik meist unbefriedigend. Die Augenfarbe der Tiere wird hierbei häufig gelblich, grünlich oder leicht bläulich wiedergegeben. Aber auch für solche Zwecke ist Photoshop Elements gerüstet. Um solche mit Blitzlicht entstandenen roten Tieraugen zu reparieren, können Sie ebenfalls das Augen-Werkzeug verwenden. Hierzu müssen Sie lediglich die Option TIERAUGE 1 aktivieren. Je nach Stärkegrad des Blitzeffekts werden Sie hier vielleicht auch die Werte von PUPILLENRADIUS und ABDUNKELN anpassen müssen.

Werkzeugoptionen (PUPILLENRADIUS und ABDUNKELN) können Sie in der Regel bei 50% belassen. Nun können Sie entweder mit gedrückter linker Maustaste in der NACHHER-Ansicht einen Rahmen um das Auge ziehen; lassen Sie die Maustaste los, sollte das rote Auge korrigiert sein. Oder Sie klicken mit dem Augen-Werkzeug einfach in den roten Bereich des Auges.

Ebenso korrigieren Sie den Rote-Augen-Effekt mit der Automatik über das Menü ÜBERARBEITEN • ROTE AUGEN AUTOMATISCH KORRIGIEREN oder mit der Tastenkombination **[Strg]/[cmd]+[R]**.

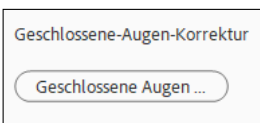


▲ **Abbildung 2.17**

Rote Augen mit dem Augen-Werkzeug entfernen




Kapitel_02: Ordner
»Geschlossene-Augen«



▲ **Abbildung 2.18**

Die Schaltfläche GESCHLOSSENE AUGEN ÖFFNEN finden Sie in den Werkzeugoptionen des Augen-Werkzeugs.

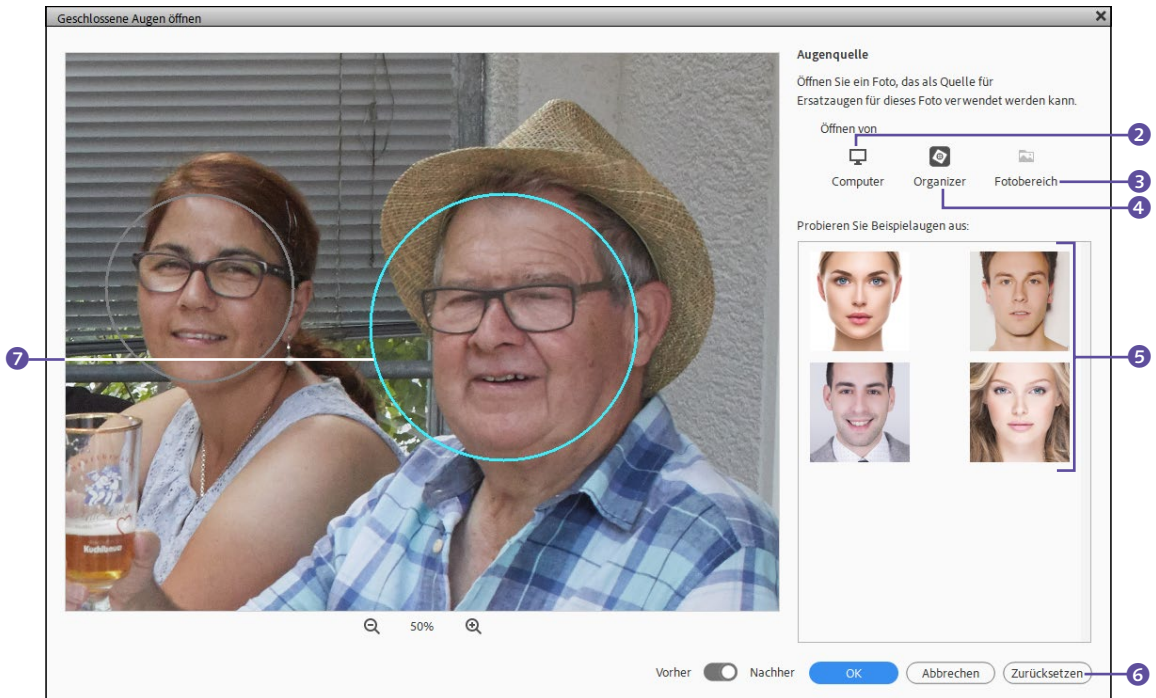
Geschlossene Augen öffnen | Wenn Sie Personen fotografieren, kommt es gelegentlich vor, dass ein Bild genau zu dem Zeitpunkt gemacht wird, zu dem die Person die Augen geschlossen hat. So etwas kann ziemlich ärgerlich sein, weil solche Bilder in der Regel unbrauchbar sind. Mit der Geschlossene-Augen-Korrektur des Augen-Werkzeugs  können Sie solche Bilder noch retten.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche GESCHLOSSENE AUGEN öffnen rufen Sie einen Dialog auf, in dem alle erkannten Gesichter markiert sind. Wählen Sie ein Gesicht aus, indem Sie es mit der Maustaste anklicken. Es wird daraufhin mit einem blauen Kreis markiert, die übrigen Gesichter mit einem grauen Kreis. Rechts daneben finden Sie vier Beispielaugen 5, die Sie ausprobieren können, indem Sie sie anklicken. Dadurch werden die angeklickten Beispielaugen der Augenquelle mit den Augen des erkannten Gesichts auf der linken Seite im blau markierten Kreis 7 ausgetauscht. Mit der Schaltfläche ZURÜCKSETZEN 6 stellen Sie den Ausgangszustand des Bildes wieder her. Idealerweise haben Sie weitere Fotos von derselben Person, auf denen die

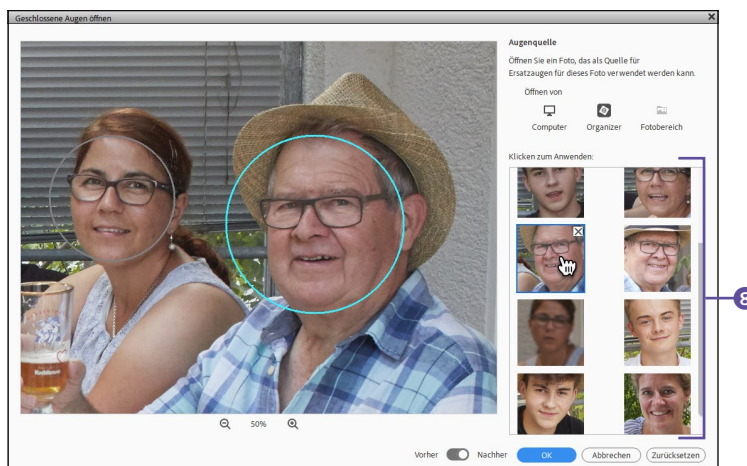
Augen offen sind. Diese können Sie nutzen, um die geschlossenen Augen zu korrigieren. Dies funktioniert entweder über den COMPUTER **2**, den ORGANIZER **4** oder die geöffneten Bilder im FOTOBEREICH **3**.

▼ Abbildung 2.19

Der Geschlossene-Augen-öffnen-Dialog



Die Software analysiert die ausgewählten Bilder und sucht die Augen (bzw. Gesichter) darin. Gefundene Augen werden rechts zur Auswahl hinzugefügt **8**.



Spaßbilder

Es hält Sie keiner davon ab, hier einfach nur Spaßbilder zu erstellen und die Augen von einer ganz anderen Person zu verwenden, um zu sehen, was dabei herauskommt.

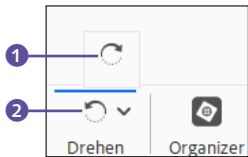
◀ Abbildung 2.20

Passende Augenquellen für die Korrektur ausprobieren und anwenden

Hier können Sie durch Anklicken der einzelnen Gesichter ausprobieren, welche der Augenquellen zum besten Ergebnis führt. Auf gleiche Weise können Sie mit allen gefundenen Gesichtern auf dem Bild fortfahren. Im Beispiel hatten ja gleich zwei Personen die Augen geschlossen. Klicken Sie auf OK, wird die Korrektur auf das gesamte Bild angewendet.

Kamera und Querformat

Viele Kameras bieten Bilder, die im Hochformat aufgenommen wurden, nur querformatig an. Daher finden Sie bei der Schnellkorrektur auch eine Option zum Drehen der Bilder.



▲ Abbildung 2.21



Bilder um 90° nach links oder nach rechts drehen

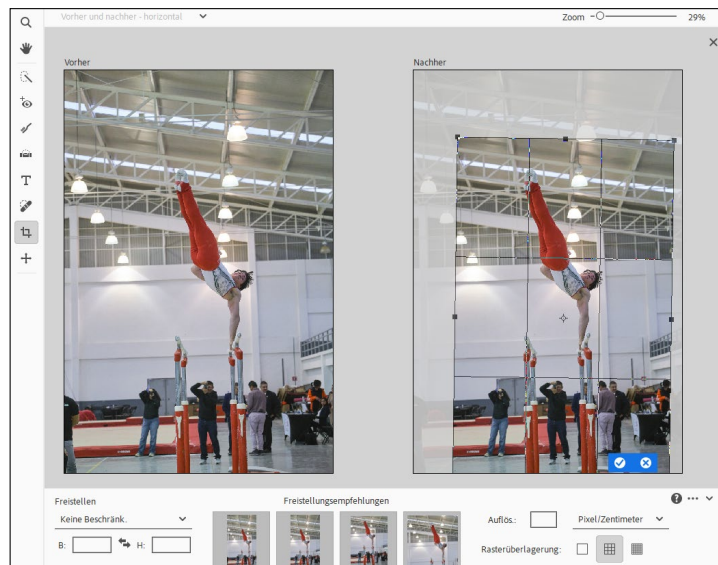
Zum Nachlesen

Das Freistellungswerkzeug und seine Optionen werde ich in Abschnitt 14.1, »Bilder zuschneiden«, umfassend beschreiben. Das Gerade-ausrichten-Werkzeug hat in Abschnitt 15.1, »Bilder gerade ausrichten«, seinen eigenen Abschnitt erhalten.

2.2.7 Bilder drehen und freistellen

Zur (Schnell-)Korrektur gehört natürlich auch das Drehen der Bilder um 90°. Hierzu finden Sie in allen Modi (SCHNELL, ASSISTENT, ERWEITERT) ganz unten im Bildfenster eine Schaltfläche, mit der Sie das Bild um 90° nach links **2** drehen können. Soll das Bild um 90° nach rechts gedreht werden, müssen Sie auf den kleinen Pfeil **1** klicken, um an die entsprechende Option zu gelangen. Beachten Sie, dass Sie mit dieser Funktion das Bild selbst um 90° drehen und nicht nur dessen Ansicht.


Gerade bei Sportaufnahmen, Aufnahmen von Objekten in Bewegung oder auch Aufnahmen, die man eben mal schnell geschossen hat, haben Sie selten auf Anhieb den richtigen Bildausschnitt. Dies ist aber noch lange kein Grund, ein Bild zu verwerfen. Sie können sich in einem solchen Fall mit dem Freistellungswerkzeug  oder dem Gerade-ausrichten-Werkzeug  in der Werkzeugpalette behelfen.



▲ Abbildung 2.22

Ein Bild geraderücken oder passend zuschneiden – diese Aufgaben erledigen Sie im Handumdrehen im Schnell-Modus mit dem Gerade-ausrichten-Werkzeug oder dem Freistellungswerkzeug.

2.2.8 Bildbereiche korrigieren

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch zeigen, wie Sie mit dem Schnellauswahl-Werkzeug  einen bestimmten Bildbereich auswählen und diesen dann isoliert korrigieren bzw. manipulieren können.



Schritt für Schritt Einzelne Bildteile einfärben

In diesem Workshop werden wir beim Bild »Blume.jpg« eine lilafarbene Blume in eine gelbe Blume umfärben, ohne dass die Änderung als Manipulation zu erkennen ist.



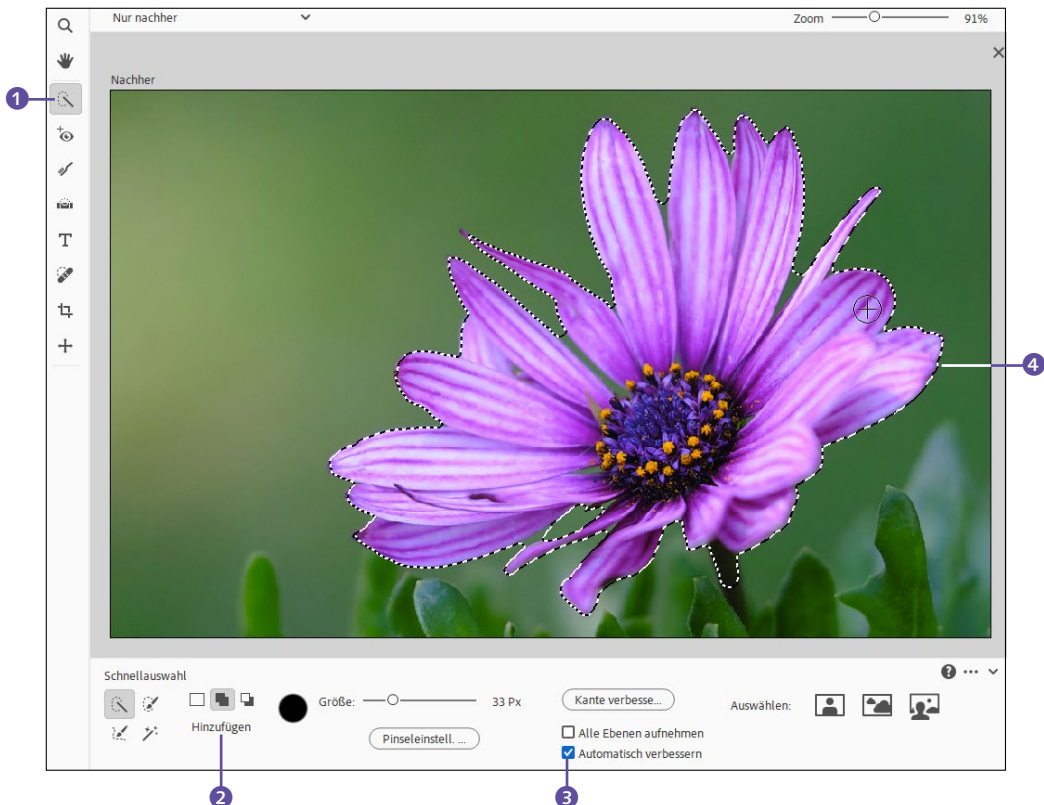
Kapitel_02:
Blume.jpg

1 Konturen finden

Aktivieren Sie das Schnellauswahl-Werkzeug , und malen Sie mit gedrückter linker Maustaste auf den lilafarbenen Bereich der Blume der NACHHER-Ansicht. Photoshop Elements versucht nun selbstständig, die zusammengehörenden Konturen zu finden. Anhand der Auswahlkante  können Sie feststellen, welche Konturen gefunden wurden. Sie können die Maustaste jederzeit loslassen und das Werkzeug neu ansetzen.

▼ Abbildung 2.23

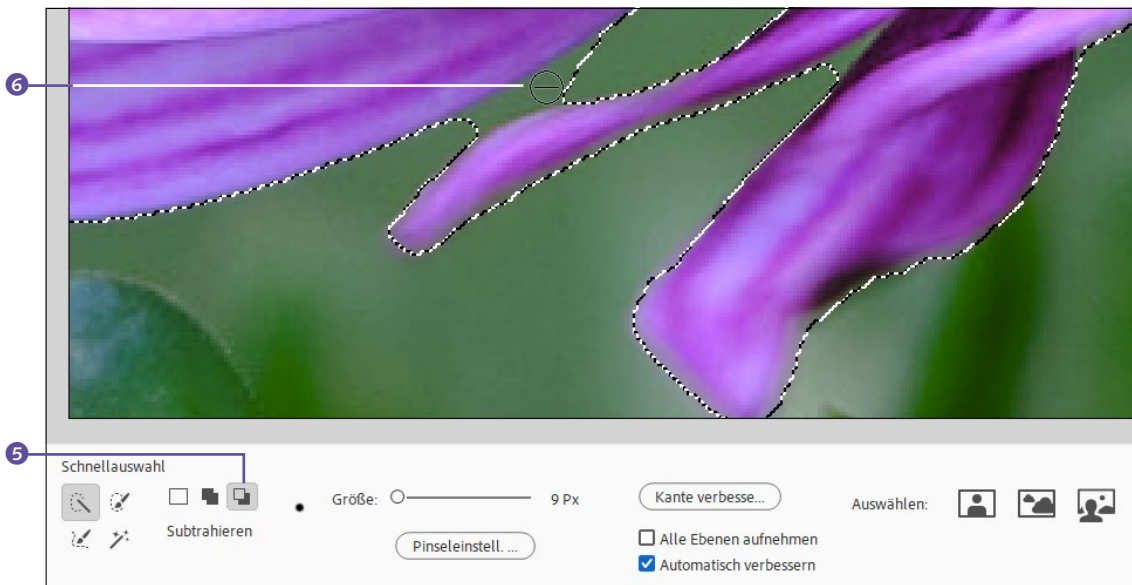
Konturen der Blume mit dem Schnellauswahl-Werkzeug finden



Solange bei den Werkzeugoptionen die HINZUFÜGEN-Option **2** aktiviert ist, werden neu angesetzte Auswahlen der aktuellen Auswahl hinzugefügt. Je feiner die Bereiche werden, desto näher können Sie in das Bild hineinzoomen und bei Bedarf Klick für Klick weitere Auswahlen hinzufügen. Gegebenenfalls sollten Sie die Option AUTOMATISCH VERBESSERN **3** aktivieren.

2 Auswahl korrigieren

Sollten Sie mehr als nötig mit dem Schnellauswahl-Werkzeug markiert haben, wählen Sie einfach bei den Werkzeugoptionen SUBTRAHIEREN **5** aus und übermalen den Bereich, der von der Auswahl entfernt werden soll **6**. Umgekehrt können Sie natürlich jederzeit wieder zu viel entfernte Bereiche mit der Werkzeugoption HINZUFÜGEN der Auswahl hinzufügen.

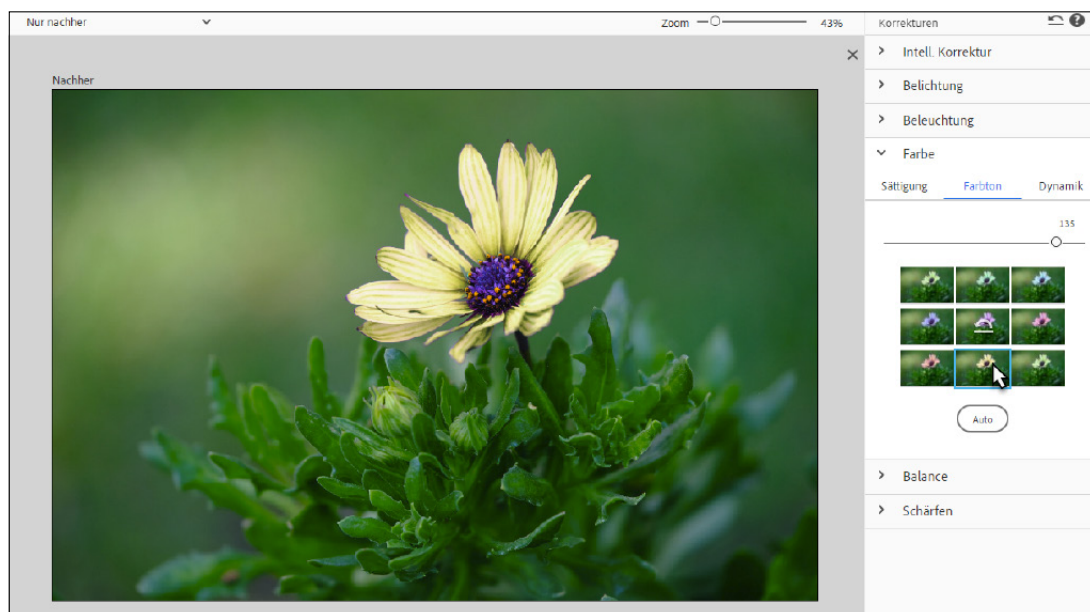


▲ **Abbildung 2.24**

Hier wird zu viel Ausgewähltes von der Auswahl entfernt.

3 Ausgewählten Bereich bearbeiten

Den ausgewählten Bereich können Sie nun nach Belieben bearbeiten. Im Beispiel habe ich im Bereich FARBE den Schieberegler für FARBTON nach rechts (–135) gezogen und die DYNAMIK ein wenig reduziert (genauer auf den Wert –30). Heben Sie die Auswahl mit **[Strg]/[cmd] + [D]** auf, und speichern Sie das Bild, am besten wieder unter einem anderen Namen.



▲ **Abbildung 2.25**

Den ausgewählten Bildbereich bearbeiten – in diesem Fall manipulieren

2.3 Effekte, Schnellaktionen, Strukturen und Rahmen verwenden

Rechts unten im SCHNELL-Modus finden Sie neben der Schaltfläche für die KORREKTUREN noch vier weitere Schaltflächen für EFFEKTE, SCHNELLAKTIONEN, STRUKTUREN und RAHMEN vor. Wenn Sie eine der entsprechenden Schaltflächen anklicken, finden Sie im Bedienfeld darüber die zugehörigen Funktionen.

2.3.1 Die Effekte

Wenn Sie auf die Schaltfläche EFFEKTE ⑥ klicken, werden im Bedienfeld darüber drei verschiedene Kategorien ③ (KUNSTFILTER, KLASSISCH und FARBABST.) aufgeführt. Um einen Effekt auf das aktuelle Foto anzuwenden, müssen Sie nur die entsprechende Kategorie mit einem Mausklick ausklappen und die Miniaturvorschau des gewünschten Effekts auswählen. Der Effekt wird dann auf einer neuen Ebene hinzugefügt und kann im Modus ERWEITERT ① weiter bearbeitet werden. Sie können das Bild zurücksetzen, indem Sie oberhalb des Bedienfelds EFFEKTE auf das kleine Symbol ② BILD ZURÜCKSETZEN klicken.



▲ **Abbildung 2.26**

Rechts neben den Korrekturen finden Sie im SCHNELL-Modus noch die Schaltflächen für EFFEKTE, SCHNELLAKTIONEN, STRUKTUREN und RAHMEN.

Mehr Details dazu ...

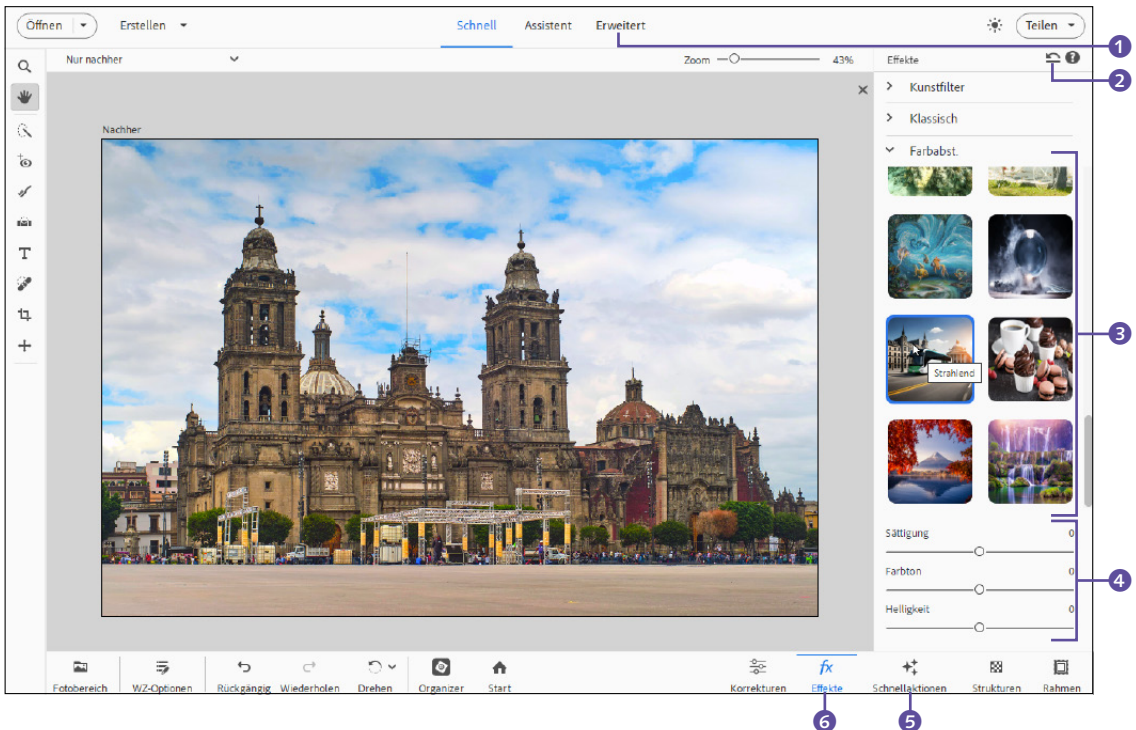
Ebenen sind ein spezielles Thema und werden in Teil X behandelt. Der Erweitert-Modus des Fotoeditors hingegen wird in Kapitel 4, »Der Fotoeditor im Erweitert-Modus«, umfassend beschrieben.

Hier finden Sie eine kurze Beschreibung der drei Kategorien von Effekten:

- ▶ **KUNSTFILTER:** Mit diesen insgesamt 35 Effekten verleihen Sie Ihren Fotos einen Effekt von berühmten Kunstwerken oder beliebten Kunststilen. Bei jedem dieser Effekte können Sie im unteren Bereich noch Anpassungen vornehmen.
- ▶ **KLASSISCH:** Hier finden Sie 11 klassische Effekte, die von Schwarzweiß über veraltete Fotos bis zu prozessübergreifenden Vorgaben reichen. Wenn Sie einen der Effekte auswählen, wird dieser angewendet und darunter werden vier weitere verfügbare Varianten zur Auswahl angezeigt.
- ▶ **FARBABSTIMMUNG:** Mit diesen 24 voreingestellten Optionen, können Sie die Farbe des geöffneten Fotos an ein anderes anpassen. Indem Sie ein Bild aus der Auswahl anklicken, wird dessen Farbe auf das geöffnete Bild übertragen. Bei allen Farbübertragungen können Sie die **SÄTTIGUNG**, den **FARBTON** und die **HELLIGKEIT** anpassen.

Abbildung 2.27 ▼

Über die Schaltfläche **EFFEKTE** 6 finden Sie verschiedene künstlerische Effekte, die Sie auf Ihr Bild anwenden und anpassen können.



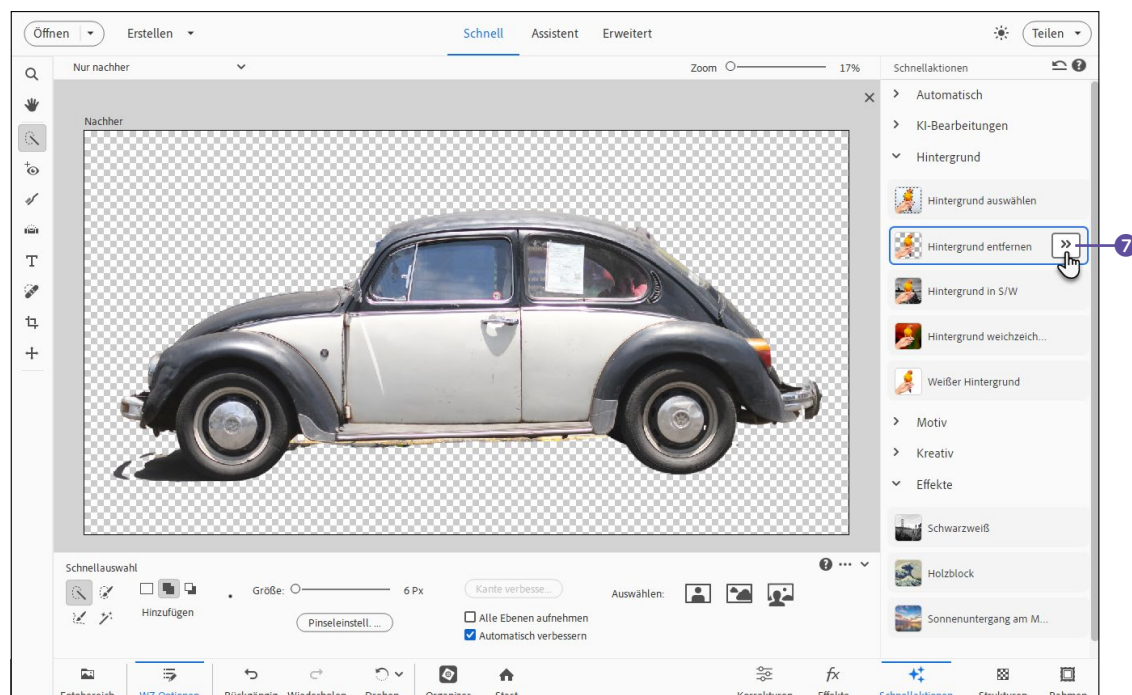
2.3.2 Die Schnellaktionen

Im Bereich **SCHNELLAKTIONEN** 5 finden Sie einige komplexere Funktionen, die Sie mit einem Mausklick aufrufen können und die Ihren Bearbeitungsprozess beschleunigen. Um eine der Funk-

tionen auszuführen, klicken Sie auf das entsprechende Vorschau-
bild (z. B. bei HINTERGRUND ENTFERNEN). Die Schnellaktion wird
nun ausgeführt und rechts neben der Vorschau und der Schnell-
aktionskennung erscheint ein Doppelpfeil **7**. Über diesen kön-
nen Sie die ausgeführte Schnellaktion überprüfen oder die Be-
arbeitung des Bildes im Modus ERWEITERT fortsetzen.



Kapitel_02:
Vocho.jpg



▲ **Abbildung 2.28**

Im Bereich SCHNELLAKTIONEN des SCHNELL-Modus finden Sie komplexe Funktionen, die Sie mit einem Mausklick ausführen können.

2.3.3 Die Strukturen

Über die Schaltfläche STRUKTUREN finden Sie neun Strukturen, die Sie ebenfalls durch Anklicken dem aktuellen Bild hinzufügen können. Ansonsten gilt hierzu auch alles, was schon bei den Effekten beschrieben wurde.

2.3.4 Die Rahmen

Hinter der letzten Schaltfläche RAHMEN verbergen sich neun Rahmen, mit denen Sie das aktuelle Bild durch Anklicken der Miniatur einrahmen können. Photoshop Elements versucht, den Rahmen immer möglichst optimal dem Bild anzupassen. Wenn Ihnen das Ergebnis nicht gefällt, können Sie nachträglich das Bild und den Rahmen transformieren bzw. verschieben, indem Sie den Rahmen doppelt anklicken oder das Verschieben-Werkzeug **+** verwenden. Im ERWEITERT-Modus können Sie zusätzlich noch die Hintergrundfarbe des Rahmens anpassen.

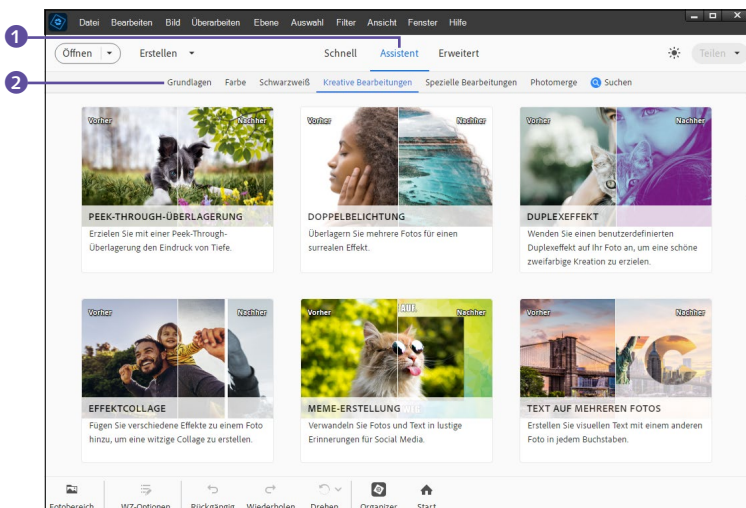
Kapitel 3

Der Assistent

Noch einfacher wird Ihnen die Korrektur mit dem Modus »Assistent« gemacht. Er ist noch eine Spur einfacher gehalten als der Modus »Schnell« und tritt bei der Bearbeitung direkt in einen Dialog mit dem Anwender. Dies hat den Vorteil, dass Sie eine genaue Erklärung erhalten, was der »Assistent« mit der jeweils ausgewählten Aktion bewirkt.

3.1 Die Arbeitsoberfläche im Assistent-Modus

Ist der Fotoeditor in einem anderen Modus geöffnet, können Sie dies ändern, indem Sie auf die Schaltfläche ASSISTENT ❶ klicken. Der ASSISTENT-Modus eignet sich sehr gut für Anwender, die noch nie mit einer Bildbearbeitung in Berührung gekommen sind, oder wenn es einfach mal schnell gehen soll.




Hinweis

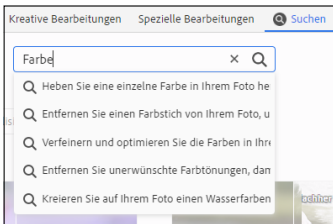
Im vorliegenden Buch werde ich einzelne Funktionen des ASSISTENT-Modus nur am Rande erwähnen. Die Funktionen des ASSISTENT-Modus sind eigens so konzipiert, dass sich ihre Anwendung von selbst erklärt. Im Grunde sind die Funktionen des ASSISTENT-Modus ohnehin eine Vereinfachung der manuellen Bildbearbeitung. Die besseren Ergebnisse erzielen Sie meistens mit der manuellen Bildbearbeitung. Ihre Möglichkeiten werden Sie im Laufe dieses Buches im Detail kennenlernen.

◀ Abbildung 3.1

Die Arbeitsoberfläche des ASSISTENT-Modus ist aufgeteilt in verschiedene Kategorien mit verschiedenen darin enthaltenen Funktionen zur Auswahl.

Suche nach einer Assistent-Funktion

Wenn Sie nach einer bestimmten Assistent-Funktion suchen wollen, klicken Sie in der Leiste mit den Kategorien rechts auf **SUCHEN**. Geben Sie hier einen Suchbegriff ein (z. B. Farbe, Beleuchtung, Freistellen etc.) und betätigen Sie mit , werden passend zur Suche Vorschläge aufgelistet, aus denen Sie auswählen können.



▲ Abbildung 3.2

Hier wird nach »Farbe« gesucht. Bereits während der Eingabe werden entsprechende Suchvorschläge aufgelistet.



▲ Abbildung 3.3



Jede ASSISTENT-Funktion kann durch Anklicken der entsprechenden Kachel ausgeführt werden.

Sie finden im ASSISTENT-Modus einige Funktionen, die sich im ERWEITERT-Modus nicht so einfach realisieren lassen. Mittlerweile befinden sich dort auch einige kreative Bearbeitungsstile, denn Adobe erweitert den ASSISTENT-Modus mit jeder neuen Elements-Version um weitere Funktionen. Da sich die PHOTOMERGE-Funktionen inklusive der beliebten PANORAMA-Funktion nur über den ASSISTENT-Modus aufrufen und verwenden lassen, ist dieser Modus auch für versierte Anwender attraktiv.

Sofort sticht hier die Leiste **2** mit den einzelnen Kategorien ins Auge, die nicht ausgeblendet werden kann und im ASSISTENT-Modus auch der Kernpunkt ist. Aufgeteilt wird dieses Bedienfeld in folgende Kategorien:

- ▶ **GRUNDLAGEN:** Hier finden Sie die verschiedensten Schnellkorrekturen vor.
- ▶ **FARBE:** Hier finden Sie Schnellkorrekturen und Effekte vor, die sich auf die Farben des Bildes beziehen bzw. auswirken.
- ▶ **SCHWARZWEISS:** Hier sind Funktionen enthalten, womit Sie den Bildern die Farben komplett, teilweise oder nur in speziellen Bereichen entziehen können.
- ▶ **KREATIVE BEARBEITUNGEN:** Der Name der Rubrik spricht schon für sich. Hier finden Sie wirklich tolle und kreative »Spielereien«, die Sie auf Ihre Fotos anwenden können.
- ▶ **SPEZIELLE BEARBEITUNGEN:** Dieser Bereich ist eine Art Sammelurium für etwas anspruchsvollere Funktionen, die sich trotzdem in ASSISTENT-typischer Manier ganz einfach und ohne spezielle Vorkenntnisse selbsterklärend durchführen lassen.
- ▶ **PHOTOMERGE:** Im Bereich PHOTOMERGE sind Funktionen enthalten, um mehrere Bilder zusammenzufügen oder miteinander zu verschmelzen, was auch die Übersetzung von »to merge« ganz gut trifft.

Auswählen können Sie die einzelnen Funktionen, indem Sie auf die Kachelfläche der entsprechenden Funktion klicken. Wenn Sie den Mauszeiger über dem Bild der Kachel nach links oder rechts bewegen, können Sie den gedachten Vorher-Nachher-Effekt der Funktion sehen. Zusätzlich zum Funktionsnamen finden Sie darunter noch eine Beschreibung dazu, was die Funktion bewirkt.

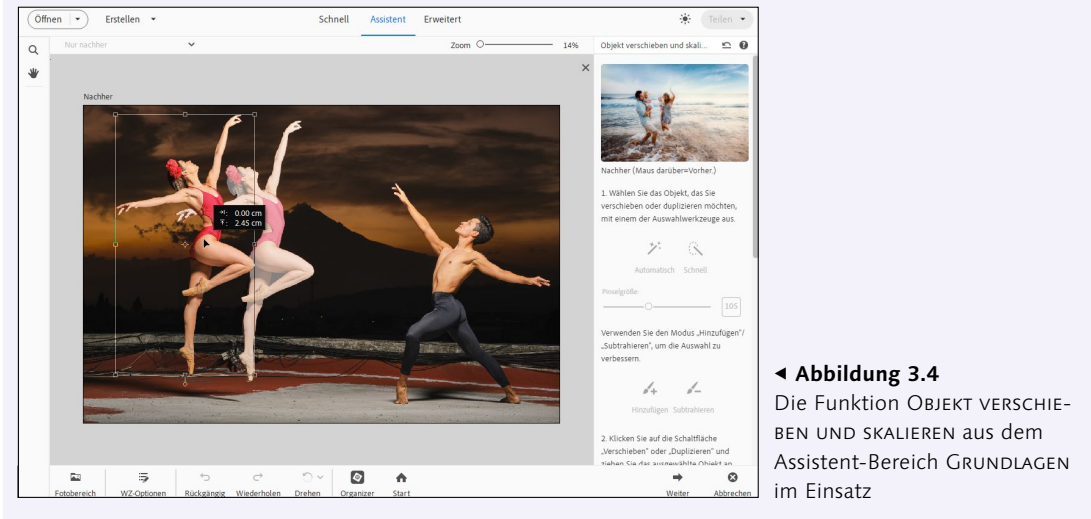
In der Werkzeugpalette stehen Ihnen bei den einzelnen Funktionen im ASSISTENT-Modus jetzt nur noch das Zoom-Werkzeug  und das Hand-Werkzeug  zur Verfügung.

3.2 Assistent-Modus: Grundlagen

Im Bereich GRUNDLAGEN des ASSISTENT-Modus finden Sie verschiedene allgemeine Schnelldateien wieder. Zwar sprechen die meisten Funktionen mit dem Bild und der Beschreibung darunter für sich selbst, aber trotzdem sollen diese hier kurz aufgelistet und beschrieben werden.

▼ **Tabelle 3.1**
Die Assistent-Funktionen im Bereich GRUNDLAGEN

Funktion	Beschreibung
TEXT HINZUFÜGEN	Diese geführte Bearbeitung ermöglicht es Ihnen, Ihre Fotos mit stilvoll gestaltetem Text zu versehen.
HELLIGKEIT UND KONTRAST	Damit können Sie die Helligkeit und den Kontrast entweder über eine automatische Korrektur oder gezielt über Schieberegler korrigieren.
KORREKTER HAUTTON	Hiermit können Sie die Hautfarbe einer Person im Foto korrigieren. Allerdings wirkt sich die Funktion nicht nur auf die Hautfarbe, sondern auf das komplette Bild aus.
FOTO ZUSCHNEIDEN	Diese Funktion hilft Ihnen beim Zuschneiden Ihrer Bilder in die gewünschte Größe.
EBENEN	Mit dieser Funktion führen Sie eine Tonwertkorrektur durch. Damit können Sie flauere, zu dunkel oder zu hell geratene Bilder korrigieren. Die Funktion ruft den Dialog TONWERTKORREKTUR (siehe Abschnitt 10.3, »Die Tonwertkorrektur«) auf.
AUFHELLEN UND VERDUNKELN	Mit dieser Funktion können Sie die Belichtung Ihres Bildes korrigieren. Hierzu können Sie durch eine automatische Korrektur oder mit den Reglern SCHATTEN, LICHT und MITTELTÖNE eingreifen.
OBJEKT VERSCHIEBEN UND SKALIEREN	Damit können Sie im Bild ein Objekt (z. B. eine Person) auswählen und die Position und Größe ändern oder es duplizieren.



◀ **Abbildung 3.4**
Die Funktion OBJEKT VERSCHIEBEN UND SKALIEREN aus dem Assistent-Bereich GRUNDLAGEN im Einsatz

Funktion	Beschreibung
ENTFERNEN VON OBJEKTEN	Wählen Sie ein Objekt im Bild aus und lassen es automatisch entfernen.
FOTOGRÖSSE VERÄNDERN	Damit können Sie die Bildgröße für das Web oder den Druck ändern.
DREHEN UND BEGRADIGEN	Diese Funktion hilft Ihnen dabei, ein Bild horizontal oder vertikal an einer Kante gerade auszurichten. Auch um 90° nach links oder rechts können Sie Ihre Bilder mit dieser Funktion drehen.
SCHARFZEICHNEN	Hiermit können Sie Ihre Bilder entweder mit einer Automatik oder einem Schieberegler nachschärfen.
VIGNETTENEFFEKT	Damit können Sie eine schwarze oder weiße Vignette um das Bild legen, um so das Hauptmotiv deutlicher hervorzuheben.

▲ **Tabelle 3.1**

Die Assistent-Funktionen im Bereich GRUNDLAGEN (Forts.)

3.3 Assistent-Modus: Farbe

Tabelle 3.2 ▼

Die Assistent-Funktionen im Bereich FARBE

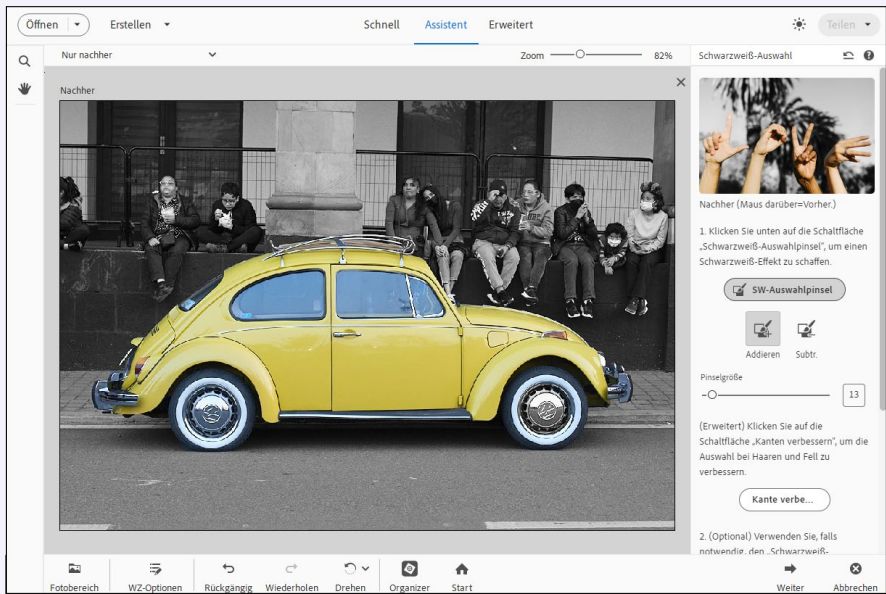
Im Bereich FARBE finden Sie vier Funktionen, die sich auf die Farben des Bildes auswirken.

Funktion	Beschreibung
FARBE VERBESSERN	Mit dieser Funktion können Sie die Farben und den Kontrast im Bild entweder automatisch oder über die Schieberegler FARBTON, SÄTTIGUNG und HELLIGKEIT korrigieren lassen.
LOMO-KAMERA-EFFEKT	Mit dem LOMO-KAMERA-EFFEKT erstellen Sie einen Fotostil wie mit einer alten russischen Schnappschusskamera, der Kompaktkamera <i>Leningradskoye Optiko Mechanicheskoye Obyedinenie</i> (kurz LOMO). Bei einem solchen Effekt werden die Bilder meistens unscharf, kontrastreich und die Ränder dunkel (Vignettierung). Mittlerweile hat sich die Lomografie als Kunstform entwickelt.
FARBSTICH ENTFERNEN	Mit dieser Funktion entfernen Sie einen Farbstich im Bild, indem Sie mit einem Pipette-Werkzeug auf einen weißen, grauen oder schwarzen Bereich im Bild klicken.
GESÄTTIGTER DIAFILM-EFFEKT	Verändern Sie ein Bild so, dass es aussieht, als wäre es mit einem gesättigten Diafilm aufgenommen worden.

3.4 Assistent-Modus: Schwarzweiß

Im Bereich SCHWARZWEISS sind Funktionen enthalten, mit denen Sie den Bildern die Farben entziehen können.

Funktion	Beschreibung
SCHWARZWEISS	Mit der Funktion SCHWARZWEISS machen Sie eben genau das, wonach es sich anhört. Sie wählen aus vier verschiedenen Schwarzweißvorgaben aus. Dabei können Sie optional noch ein weicheres Licht hinzufügen oder den Kontrast erhöhen.
FARBEXPLOSION IN SCHWARZWEISS	Mit diesem Effekt wird das Foto analysiert und es wird alles in ein Schwarzweißbild umgewandelt, mit Ausnahme der Farbe, die Sie ausgewählt haben. Dieser Effekt wird auch als <i>Color Key</i> bezeichnet.
SCHWARZWEISS-AUSWAHL	Wollen Sie nicht eine bestimmte Farbe erhalten, wie mit Schwarzweiß-Farbpop (bzw. FARBEXPLOSION IN SCHWARZWEISS), sondern ein bestimmtes Objekt oder einen Bereich im Bild, können Sie dies mit SCHWARZWEISS-AUSWAHL machen. Damit malen Sie praktisch den Bereich oder das Objekt aus, das Sie in Schwarzweiß konvertieren wollen.



▲ **Abbildung 3.5**

Hier habe ich den Hintergrund mit SCHWARZWEISS-AUSWAHL in Schwarzweiß konvertiert.

HOHER FARBWERT (High Key) und NIEDRIGER FARBWERT (Low Key)	High Key bzw. HOHER FARBWERT ist eine Technik der modernen Fotografie, bei der viel mit hellen Farbtönen, weichem Licht und niedrigen Kontrasten gearbeitet wird. Das Gegenstück dazu ist naturgemäß Low Key bzw. NIEDRIGER FARBWERT.
LINIEN ZIEHEN	Mit der Funktion LINIEN ZIEHEN bzw. STRICHZEICHNUNG verändern Sie das Bild, sodass es anschließend aussieht, als wäre es mit einem Bleistift gezeichnet.

▲ **Tabelle 3.3**

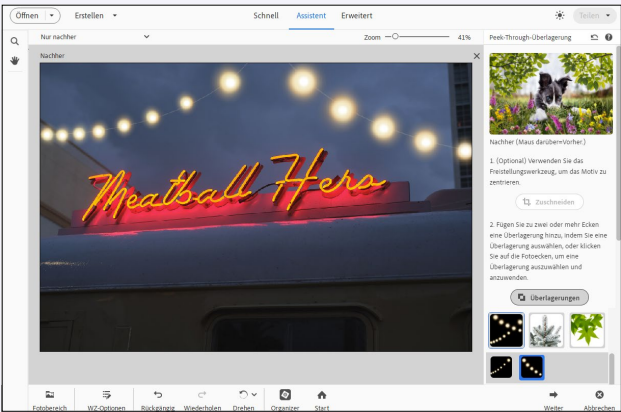
Die Assistent-Funktionen im Bereich SCHWARZWEISS

3.5 Assistent-Modus:
Kreative Bearbeitungen

Tabelle 3.4 ▼
Die Assistent-Funktionen im
Bereich KREATIVE BEARBEITUNG

Der Name KREATIVE BEARBEITUNGEN spricht für sich. Hier finden Sie wirklich tolle und kreative »Spielereien«, die Sie auf Ihre Fotos anwenden können.

Funktion	Beschreibung
PEEK-THROUGH-ÜBERLAGERUNG	Mit der PEEK-THROUGH-ÜBERLAGERUNG können Sie Bildern an den Ecken und Kanten Überlagerungen (Overlays) in Form von Ästen, Pflanzen oder Lichtern hinzufügen, um dem Gesamtbild mehr Tiefe zu verleihen. Verstärken können Sie diesen Tiefeneffekt mithilfe einer Vignette und einer Weichzeichnung der Überlagerung.



◀ **Abbildung 3.6**
Hier habe ich mein Bild mit zwei Lichterketten überlagert.

DOPPELBELICHTUNG	Einen surrealen oder auch abstrakten Effekt erzielen Sie mit DOPPELBELICHTUNG. Vielleicht kennen Sie den Effekt aus der Analogfotografie, bei der Sie ein Bild auf das vorherige Bild belichten, wodurch mehrere Ebenen in einem Bild festgehalten werden. Kombinieren Sie beispielsweise Menschen und Objekte in einem Bild, um surreale Effekte zu erzielen.
DUPLEXEFFEKT	Mit dem DUPLEXEFFEKT erstellen Sie kreative Bilder mit zwei Farben.
EFFEKTCOLLAGE	Mit EFFEKTCOLLAGE teilen Sie Ihr Bild in unterschiedliche Abschnitte auf und fügen zu jedem Abschnitt einen unterschiedlichen Effekt (bzw. Stil) hinzu. Zur Auswahl stehen verschiedene Collage-Layouts.
MEME-ERSTELLUNG	Die Funktion MEME-ERSTELLUNG beschreibt sich praktisch schon von selbst: Mit ihr erstellen Sie aus einem Bild oder einem Text ein lustiges Meme. Zur Auswahl stehen verschiedene Meme-Vorlagen, zu denen Sie einen Text und Rahmen hinzufügen bzw. auswählen können.
TEXT AUF MEHREREN FOTOS	Diese Funktion macht das Hinzufügen von Text auf mehrere Fotos zum Kinderspiel: Fügen Sie dem Bild einen Text hinzu, passen Sie die Größe des Textes an, und fügen Sie dann für jeden Buchstaben ein eigenes Foto hinzu. Auch den Hintergrund und die Kante des Textes können Sie anpassen.

Funktion	Beschreibung
ALTMODISCHES FOTO	Mit ALTMODISCHES FOTO lassen Sie ein Bild künstlich altern. Hierbei ist es möglich, neben den Schwarzweißvorgaben die Farbe zu tonen und Bildrauschen hinzuzufügen.
AUSSERHALB DES BEREICHS (Out-of-Bounds)	Einen tollen 3D-Effekt können Sie mit AUSSERHALB DES BEREICHS erzielen. Damit fällt ein Bildobjekt quasi aus dem Bilderrahmen heraus.
MALERISCH	Mit MALERISCH machen Sie aus dem Bild ein künstliches Gemälde.
PARTIELLE SKIZZE	Mit dieser ASSISTENT-Funktion können Sie einen bestimmten Bereich im Bild auswählen und in eine Skizze umwandeln. Es stehen verschiedene Pinsel zur Verfügung, um den Effekt anzupassen.
MUSTERPINSEL	Mit der Funktion MUSTERPINSEL ist es recht einfach, ein Muster um ein Motiv zu malen oder den Bereich darum herum zu füllen. Wählen Sie aus verschiedenen vordefinierten Mustern. Die Funktion versucht, das Motiv automatisch zu erkennen, und schützt es in der Standardeinstellung vor dem Übermalen.
FOTOTEXT	Die Funktion FOTOTEXT ist eine sehr komfortable Lösung, wenn Sie einen Text erstellen wollen, bei dem Ihr Foto als Hintergrund verwendet wird.
BILDSTAPEL	Ebenfalls einen netten Effekt erzielen Sie mit der Funktion BILDSTAPEL. Damit »zerlegen« Sie ein Bild in vier, acht oder zwölf Einzelbilder mit einem weißen Rahmen. Der Hintergrund lässt sich dabei auch anpassen.
POP ART	Die Funktion POP ART hinterlegt Ihr Bild mit einer Art Warhol-Effekt.
PUZZLE-EFFEKT	Nutzen Sie den PUZZLE-EFFEKT, um ein Bild in Puzzleteile zu zerlegen und die einzelnen Teile zu verschieben.
SPIEGELUNG	Mit SPIEGELUNG erzielen Sie eine Art Boden- oder Wasserspiegelung von einem Bild.
FORMÜBERLAGERUNG EFFEKT	Mit dem Formüberlagerungseffekt können Sie Formen überlagernd zu einem Bild hinzufügen. Hierbei können Sie den Effekt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Form festlegen.
BEWEGUNGSEFFEKT	Mit dem Bewegungseffekt können Sie einzelne Objekte in einem Bild auswählen und den Eindruck entstehen lassen, als würde sich dieses Objekt schnell in eine bestimmte Richtung bewegen.
GESCHWINDIGKEITSBILDLAUF	Die Funktion GESCHWINDIGKEITSBILDLAUF simuliert Geschwindigkeit rund um ein Fotomotiv, indem sie eine Bewegungsunschärfe hinzufügt.
ZOOM BURST-EFFEKT	Der ZOOM BURST-EFFEKT wird häufig auch als <i>Explosionseffekt</i> bezeichnet und gewöhnlich mit einer Kamera mit Zoomobjektiv auf einem Stativ erzielt. Hierzu stellt man eine längere Belichtungszeit ein, schließt die Blende so weit wie möglich und dreht am Zoom, sobald die Kamera auslöst. Denselben Effekt erreichen Sie aber auch nachträglich mit dem ZOOM-BURST-EFFEKT.

▲ **Tabelle 3.4**

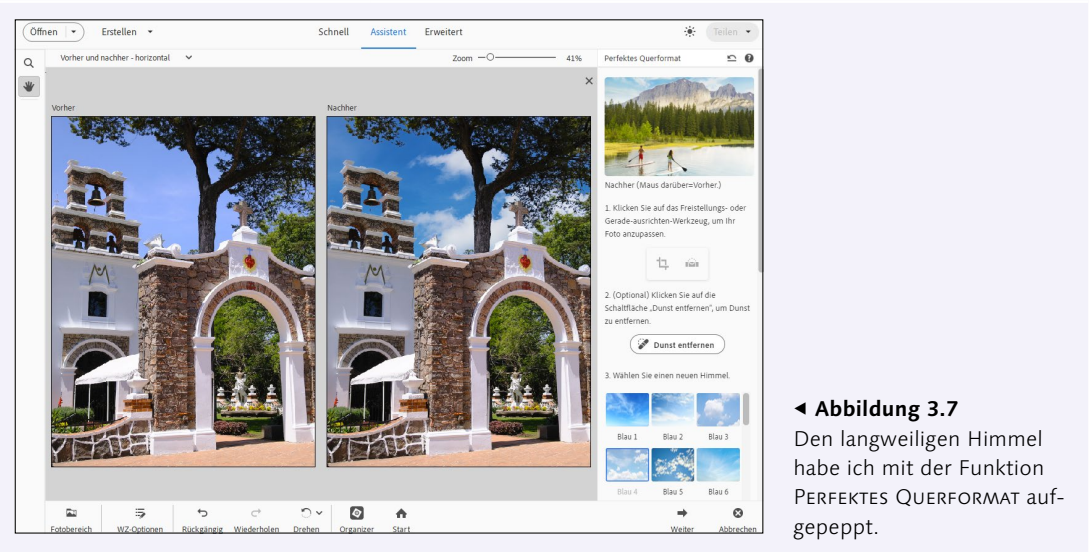
Die Assistent-Funktionen im Bereich KREATIVE BEARBEITUNG (Forts.)

3.6 Assistent-Modus: Spezielle Bearbeitungen

Tabelle 3.5 ▼
Die Assistent-Funktionen im
Bereich SPEZIELLE BEARBEITUNGEN

Im Bereich SPEZIELLE BEARBEITUNGEN finden Sie etwas anspruchsvollere Funktionen, die sich mit dem Assistenten ohne tiefgreifende Vorkenntnisse realisieren lassen.

Funktion	Beschreibung
SCHÄRFENTIEFE	Mit der Funktion SCHÄRFENTIEFE können Sie bei einem rundum scharf fotografierten Bild eine zentrale Figur oder ein Objekt »scharfstellen«, während alles andere darum herum unscharf wirkt. Einen ähnlichen Effekt erzielen Sie, indem Sie mit einer größeren Blendenöffnung fotografieren.
HINTERGRUND ERWEITERN	Die Funktion HINTERGRUND ERWEITERN erweitert den Hintergrund eines Bildes, indem der erweiterte Bereich automatisch mit dem umliegenden Bereich inhaltssensitiv geklont oder einfach nur gestreckt wird.
RAHMEN-ERSTELLER	Erstellen Sie mit dieser ASSISTENT-Funktion einen eigenen Bilderrahmen aus einem Bild, und fügen Sie ihn zur Rahmenbibliothek hinzu. Mit einem solchen selbst erstellten Rahmen können Sie jederzeit Ihre Fotos einrahmen.
ORTON-EFFEKT	Der ORTON-EFFEKT wird erstellt aus einer Überlagerung eines scharfen überbelichteten und eines unscharfen unterbelichteten Bildes vom gleichen Motiv. Mit diesem Effekt erhält das Bild ein glühendes und verträumtes Aussehen und wirkt unter Umständen interessanter.
PERFEKTES QUERFORMAT	Die Funktion PERFEKTES QUERFORMAT ist etwas unglücklich übersetzt und sollte wohl »Perfekte Landschaftsaufnahme« lauten. Damit verbessern Sie Landschaftsaufnahmen, indem Sie den Himmel austauschen und Dunst oder andere unerwünschte Objekte aus dem Bild entfernen.



◀ **Abbildung 3.7**
Den langweiligen Himmel
habe ich mit der Funktion
PERFEKTES QUERFORMAT auf-
gepeppt.

Funktion	Beschreibung
DAS PERFEKTE HAUSTIER	Die Funktion DAS PERFEKTE HAUSTIER spricht für sich: Sie optimiert die Bilder von ihren vierbeinigen Lieblingen und fügt ein paar Effekte hinzu.
PERFEKTES PORTRÄT	Die Porträtretusche ist eine beliebte Disziplin in der Bildbearbeitung, und daher bietet auch der Assistent mit PERFEKTES PORTRÄT eine Möglichkeit an, hier ohne weitere Vorkenntnisse zu arbeiten.
NEU ZUSAMMENSTELLEN	Die Funktion NEU ZUSAMMENSTELLEN entspricht einer vereinfachten Version des Neu-zusammensetzen-Werkzeugs  aus dem ERWEITERT-Modus. Sie können damit die Größe des Bildes ändern, ohne dass bestimmte Informationen im Bild verloren gehen. Mehr zum Neu-zusammensetzen-Werkzeug erfahren Sie später in Abschnitt 14.3, »Hintergründe strecken – das Neu-zusammensetzen-Werkzeug«.
HINTERGRUND ERSETZEN	Der Name HINTERGRUND ERSETZEN spricht schon für sich selbst: Wählen Sie zunächst ein Hauptmotiv mit verschiedenen Auswahlwerkzeugen aus, ehe Sie im nächsten Schritt einen neuen Hintergrund zuweisen. Dabei können Sie ein Foto importieren, aus Vorgaben auswählen oder einen einfarbigen bzw. einen transparenten Hintergrund wählen.
ALTES FOTO WIEDERHERSTELLEN	ALTES FOTO WIEDERHERSTELLEN befreit alte eingescannte Fotos von Staub und Kratzern und verleiht ihnen wieder ein ordentliches Aussehen.
KRATZER UND MAKEL	Mit der Funktion KRATZER UND MAKEL entfernen Sie kleinere und größere Schönheitsfehler aus dem Bild.
TEXT- UND RAHMENÜBERLAGERUNG	Mit der Funktion TEXT- UND RAHMENÜBERLAGERUNG fügen Sie eine Text-Rahmen-Kombination zu einem Bild hinzu. Geben Sie nach der Auswahl eines passenden Rahmens den Text ein, und bestimmen Sie dessen Position.
TILT-SHIFT-EFFEKT	Mit der Funktion TILT-SHIFT lassen sich tolle Effekte erzielen. Gerne erstellt werden hiermit Bilder, die den Betrachter an eine Miniaturwelt erinnern oder den Fokus auf einzelne Teile im Bild lenken. Direkt bei der Aufnahme erreichen Sie einen solchen Effekt mit einem sogenannten Tilt-Shift-Objektiv.
AQUARELLEFFEKT	Mit dem AQUARELLEFFEKT erzeugen Sie ein Bild, das aussieht, als wäre es mit Wasserfarben gemalt. Wenn Sie aus einem von drei Effekten ausgewählt haben, wählen Sie das Aquarellpapier und eine Leinwandstruktur. Bei Bedarf fügen Sie noch einen Text hinzu.

▲ Tabelle 3.5

Die Assistent-Funktionen im Bereich SPEZIELLE BEARBEITUNGEN (Forts.)

3.7 Assistent-Modus: Photomerge-Funktionen

Im Bereich PHOTOMERGE finden Sie viele nützliche Funktionen, womit Sie mehrere Bilder zusammenfügen können. Hierbei sind viele fortgeschrittene Funktionen enthalten, die sich im ERWEITERT-Modus auch nicht so einfach realisieren lassen. Alle Funktio-

nen haben gemeinsam, dass mindestens zwei Fotos in den Fotobereich geladen sein müssen, um diese zusammenzufügen oder zu verschmelzen.

Auf die einzelnen Funktionen gehe ich im Verlauf des Buches an passender Stelle nochmals genauer ein. Trotzdem hier ein kurzer Überblick über die einzelnen PHOTOMERGE-Funktionen.

Funktion	Beschreibung
Photomerge-Komposition	Mit der Funktion PHOTOMERGE COMPOSE können Sie in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung ein Objekt auswählen, freistellen und in ein anderes Bild einmontieren.
Photomerge-Belichtung	Mit der Funktion PHOTOMERGE EXPOSURE können Sie mehrere gleiche Bilder mit unterschiedlichen Belichtungszeiten und somit Tonwerten zu einem gut belichteten Bild zusammenfügen.
Photomerge-Gesichter	Mit PHOTOMERGE FACES können Sie Elemente aus Gesichtern aus verschiedenen Fotos zu einem neuen Gesicht kombinieren. So lassen sich nette Spaßfotos erstellen.
Photomerge-Gruppenbild	Hat mal eine Person auf einem Bild nicht gelächelt oder waren die Augen geschlossen und Sie haben mehrere Bilder der Gruppenaufnahme gemacht, können Sie mit der Funktion PHOTOMERGE GROUP SHOOT aus mehreren Bildern ein gutes Bild machen.
Photomerge-Szenenbereinigung	Befinden sich unerwünschte Personen oder sich bewegende Objekte im Bild und Sie haben eine ganze Reihe von Bildern aus demselben Winkel gemacht, können Sie mit der Funktion PHOTOMERGE SCENE CLEANER die Personen oder Objekte entfernen.
Photomerge-Panorama	Dies dürfte die wohl beliebteste PHOTOMERGE-Funktion sein. Sie fügt einzelne Bilder zu einem großen Panoramabild zusammen.

▲ **Tabelle 3.6**
Die Assistent-Funktionen im Bereich PHOTOMERGE

**Photomerge-Funktionen
im Buch**

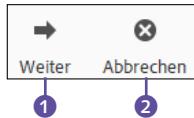
Die PHOTOMERGE-Funktionen PHOTOMERGE PANORAMA, PHOTOMERGE FACES, PHOTOMERGE GROUP SHOT und PHOTOMERGE SCENE CLEANER werden in Abschnitt 15.4, »Photomerge – Panoramen & Co.«, behandelt. Die PHOTOMERGE COMPOSE wird in Abschnitt 29.1, »Einfache Fotomontagen mit Ebenen«, in einem Workshop ab Seite 615 behandelt, und PHOTOMERGE EXPOSURE erläutere ich in Abschnitt 29.3, »Kontrastumfang erweitern mit Photomerge Exposure«.

3.8 Der klassische Assistent-Workflow

Der typische Workflow im ASSISTENT-Modus ist es, zunächst ein Bild zu öffnen, dann die gewünschte ASSISTENT-Funktion auszuwählen und diese schließlich auf das Bild anzuwenden. Sind Sie mit der Bearbeitung fertig, können Sie bei allen ASSISTENT-Funktionen entweder die Schaltfläche WEITER 1 anklicken oder den Vorgang mit der Schaltfläche ABBRECHEN 2 beenden, um die Funktion nicht auf das Bild anzuwenden.

Haben Sie auf die Schaltfläche WEITER gedrückt, nimmt Sie der Assistent weiterhin an die Hand und fragt Sie, was Sie mit dem bearbeiteten Bild tun wollen. Hierfür bietet Ihnen der Assis-

tent die Möglichkeit zum Speichern ③ mit den Schaltflächen **SPEICHERN** und **SPEICHERN UNTER** an, woraufhin sich immer der **SPEICHERN UNTER**-Dialog öffnet, der in Abschnitt 1.4.1, »Der Speichern-Dialog«, bereits beschrieben wurde.



◀ **Abbildung 3.8**

Die Schaltflächen stehen für alle Funktionen im ASSISTENT-Modus zur Verfügung.

Als zweite Möglichkeit wird Ihnen angeboten, die Bearbeitung fortzusetzen ④. Dazu können Sie entweder mit der Schaltfläche **IN SCHNELL** das Bild im **SCHNELL**-Modus oder mit der Schaltfläche **IN "ERWEITERT"** im **ERWEITERT**-Modus weiterbearbeiten.

Wenn Sie die fertige Bearbeitung Ihres Bildes mit anderen teilen wollen, finden Sie hierzu einen Bereich ⑤ vor, in dem Sie Ihre Bearbeitung direkt auf Flickr hochladen und veröffentlichen können.

Wollen Sie hingegen gar nichts tun und im **ASSISTENT**-Modus bleiben, um noch eine andere Funktion zu verwenden, müssen Sie nur die Schaltfläche **FERTIG** ⑥ anklicken.

Mit Ausnahme der **ASSISTENT**-Funktion **FOTOGRÖSSE ÄNDERN** aus dem Bereich **GRUNDLAGEN** bieten alle **ASSISTENT**-Funktionen dieselben Möglichkeiten an, das bearbeitete Bild entweder zu speichern, weiterzubearbeiten oder zu teilen. Wenn Sie allerdings bei der **PHOTOMERGE**-Funktion **FOTOGRÖSSE ÄNDERN** die Bildgröße für den Druck geändert haben, finden Sie statt des Teilens der Bilder eine Schaltfläche vor, um das Bild auf dem lokalen Drucker auszugeben.



▲ **Abbildung 3.9**

Das bekommen Sie zu sehen, wenn Sie mit der **ASSISTENT**-Funktion fertig sind und auf **WEITER** geklickt haben.

Kapitel 4

Der Fotoeditor im Erweitert-Modus

Die Modi »Schnell« und »Assistent« können recht praktisch für schnelle Korrekturen und kreative Arbeiten sein. Würden Sie allerdings nur mit diesen Modi arbeiten, verschenken Sie das enorme Potenzial, das Adobe Photoshop Elements für Sie bereithält. Erst der Modus »Erweitert« eröffnet Ihnen die wahre Vielfalt an Funktionen des Fotoeditors.

4.1 Die Oberfläche im Schnellüberblick

Öffnen können Sie die Arbeitsoberfläche für den ERWEITERT-Modus, indem Sie (falls ein anderer Modus verwendet wird) die Schaltfläche ERWEITERT ④ auswählen.

Die Oberfläche des Fotoeditors gliedert sich in folgende grundlegende Gruppen von Bedienelementen:

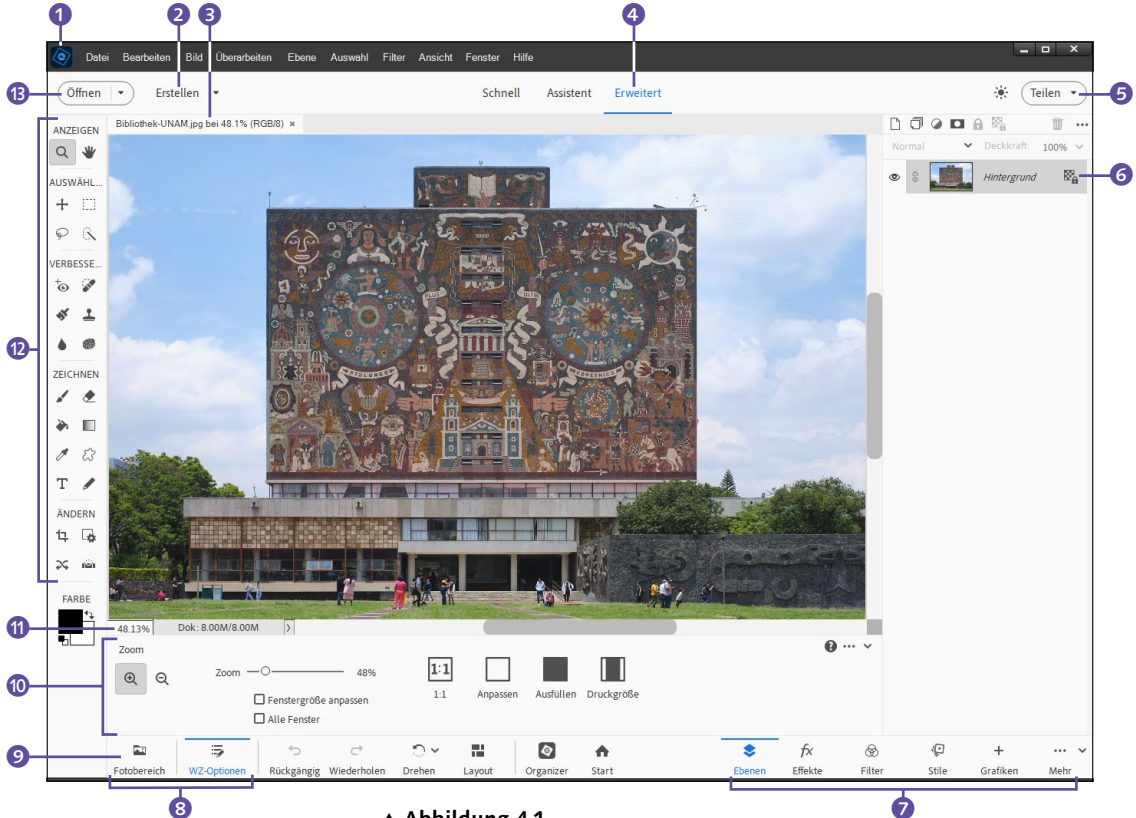
- ▶ die **Menüleiste** ① oberhalb des Fensters, die ausklappbare Menüs enthält (beim Mac finden Sie die Menüleiste natürlich Mac-typisch als weiße Leiste, die oben quer über den Bildschirm verläuft)
- ▶ die **Werkzeugoptionen** ⑩ oder der **Fotobereich** (je nachdem, was Sie bei den entsprechenden Schaltflächen ⑧ ausgewählt haben) unterhalb des Bildbereichs, die/der sich jeweils über die gesamte Breite des Fensters erstrecken/erstreckt
- ▶ die **Werkzeugpalette** ⑫ auf der linken Seite unterhalb der Optionsleiste
- ▶ die **Bedienfelder** ⑥ auf der rechten Seite des Programmfensters

Ganz unten im Programmfenster finden Sie eine Leiste mit weiteren Schaltflächen ⑨ für einen schnellen Zugriff auf diverse Einstellungen. Die Schaltflächen ⑦ auf der rechten Seite beziehen sich nur auf die Bedienfelder darüber ⑥. Unterhalb der Menüleiste finden Sie außerdem noch eine weitere Schnellzugriffsleiste ⑬,

Schnell – Assistent – Erweitert

Standardmäßig wird Photoshop Elements im SCHNELL-Modus für eine schnelle Bildkorrektur gestartet. Mehr zu diesem SCHNELL-, aber auch zum ASSISTENT-Modus haben Sie bereits in Kapitel 2 und Kapitel 3 erfahren. Für die Beschreibung der Oberfläche des Fotoeditors verwenden wir in den meisten der folgenden Buchkapitel den Modus ERWEITERT ④.

in der Sie Bilder schneller öffnen, den Modus des Fotoeditors ändern oder diverse Dinge erstellen können.



▲ **Abbildung 4.1**

Die Standardansicht des Fotoeditors im Modus ERWEITERT mit den wichtigsten Elementen

Zum Weiterlesen

Die Dropdown-Listen **ERSTELLEN** ② und **TEILEN** ⑤ finden Sie auch im Organizer mit denselben Funktionalitäten wieder. In Abschnitt 7.1.5, »Erstellen« und »Teilen«, finden Sie nochmals eine kurze Beschreibung hierzu. Richtig verwendet werden Sie das Erstellen oder das Teilen (oder besser: das Präsentieren) von Fotos in Teil XIII des Buches.

Funktionen aktivieren

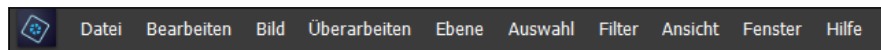
Um ausgegraute Funktionen dennoch auszuprobieren, öffnen Sie einfach ein Bild. Verwenden Sie hierbei am besten ein Bild des Beispielmaterials – so können Sie auch nichts »kaputtmachen«.

Anzeigen am Bild | Neben diesen Standardbedienelementen finden Sie bei einem oder mehreren geöffneten Bildern zusätzlich eine Titelleiste ③ und eine Statusleiste ⑪ vor.

4.2 Die Menüleiste

Die Menüs in Photoshop Elements sind den Menüs vieler bekannter Programme ähnlich, die Bedienung wird Ihnen daher kaum Schwierigkeiten bereiten. Anwendbare Funktionen sind in weißer Schrift dargestellt; Elemente in grauer Schrift sind nicht anwählbar. Bei vielen Menüeinträgen finden Sie zudem Tastenkürzel, mit denen Sie die Funktion über die Tastatur aufrufen. Anstatt sich zum Öffnen einer Datei also durch das DATEI-Menü zu hangeln, können Sie auch schnell die Tastenkombination **[Strg]/**

cmd + **0** nutzen. Bei macOS ist die Menüleiste wie üblich nicht im Programmfenster, sondern wie gewohnt als fixe Leiste oben auf dem Bildschirm zu finden.



Das Menü »Datei« | Auch im Menü DATEI wird Ihnen vieles von anderen Programmen her bekannt vorkommen, zum Beispiel das Öffnen, Speichern und Drucken von Dateien. In diesem Menü finden Sie alle Befehle für die Verwaltung und Steuerung von Dateien. Auch den Import und Export von Dateien rufen Sie über das Menü DATEI auf.

Das Menü »Bearbeiten« | Im Menü BEARBEITEN finden Sie neben den üblichen Standardfunktionen wie dem Rückgängigmachen und Wiederholen von Arbeitsschritten, dem Ausschneiden, Kopieren, Einfügen und Löschen von Auswahlen oder Ebenen auch verschiedene Arbeitshilfen. Hierzu gehören etwa das Füllen einer Auswahl oder Kontur, das Leeren des Rückgängig-Protokolls oder der Zwischenablage sowie das Hinzufügen von Seiten. Außerdem enthält dieses Menü Befehle zu Werkzeugkomponenten, zur Definition eigener Pinsel und Muster sowie verschiedene Grundeinstellungen zum Programm.

Das Menü »Bild« | Das Menü BILD enthält Funktionen, um ein Bild nach festen oder beliebigen Werten zu drehen, zu spiegeln, seine Form oder Größe zu ändern. Neben dem Freistellungswerkzeug finden Sie hier eine Funktion zur Aufteilung eingescannter Bilder. Darüber hinaus können Sie über dieses Menü den Bildmodus und die Farbprofilkonvertierung ändern.

Das Menü »Überarbeiten« | Die Funktionen im Menü ÜBERARBEITEN setzen Sie in der digitalen Bildbearbeitung häufig zum Korrigieren eines Bildes ein. Neben den vielen automatischen Korrekturfunktionen finden Sie hier Funktionen zum manuellen Anpassen von Beleuchtung und Farbe. Auch das Nachschärfen und die Schwarzweißkonvertierung rufen Sie über dieses Menü auf.

Das Menü »Ebene« | Ein sehr wichtiges Arbeitsmittel für die Gestaltung von Fotomontagen mit Photoshop Elements sind die Ebenen. Entsprechend umfangreich ist auch das Menü EBENE mit Funktionen ausgestattet. Auch die Funktionen zur EBENENMASKE sind in diesem Menü enthalten.

▼ Abbildung 4.2

Die Menüleiste von Photoshop Elements

Weitere Befehle

Im Menü DATEI finden Sie auch Automatisierungsbefehle und Befehle für den Wechsel zu anderen Programmelementen, zum Beispiel zum Organizer, mit dem Sie Fotos verwalten können.

Sammelmenü »Bearbeiten«

Das Menü BEARBEITEN war neben den üblichen Standardfunktionen schon immer so etwas wie ein buntes Sammelsurium für Funktionen, die in kein anderes Menü so recht hineinpassen wollen. Dies gilt nicht nur für Photoshop Elements, sondern auch für viele andere Programme.

Automatische Korrektur

Beachten Sie, dass die automatischen Funktionen sofort und ohne Rückfrage über eine Dialogbox ausgeführt werden.

Zum Weiterlesen

Auf die Ebenen gehen wir ausführlich in Teil X des Buches ein.

Das Menü »Auswahl« | Die Funktionen im Menü AUSWAHL sind ebenso wichtig wie die im Menü EBENE. Im AUSWAHL-Menü finden Sie viele Ergänzungen zu den Auswahlwerkzeugen der Werkzeugpalette. Darüber hinaus können Sie Auswahlen ändern und speichern.

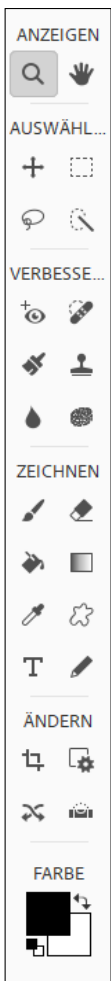
Im Menü AUSWAHL finden Sie auch einige Auswahlbefehle für Ebenen. Die beiden Menüs EBENE und AUSWAHL werden Sie daher oft in Kombination anwenden.

Das Menü »Filter« | Das Menü FILTER enthält zahlreiche Filter zur Durchführung von Korrekturen; auch Filter für Stileffekte und kreative Zwecke finden Sie hier. In der Regel erreichen Sie hier auch die Plug-ins, mit denen Sie Photoshop Elements jederzeit erweitern können.

Das Menü »Ansicht« | Im Menü ANSICHT finden Sie vorwiegend Funktionen, die sich auf die Darstellung des aktuellen Bildes beziehen. Auch verschiedene Helfer wie LINEALE, HILFSLINIEN oder RASTER sind hier versammelt.

Das Menü »Fenster« | Das Menü FENSTER bietet Befehle, mit denen Sie das Aussehen des Fotoeditors festlegen können (etwa welche Bedienfelder eingeblendet werden sollen).

Das Menü »Hilfe« | Sollten Sie einmal nicht mehr weiterwissen, können Sie im letzten Menüpunkt die Photoshop-Elements-Hilfe aufrufen. Schneller geht dies mit der Taste **[F1]** (Windows) bzw. mit **[cmd]+[?]** (Mac). Auch Updates und Support erreichen Sie über dieses Menü.



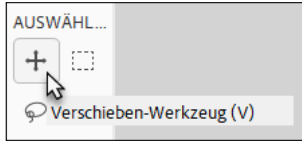
▲ **Abbildung 4.3**
Die Werkzeugpalette

4.3 Die Werkzeugpalette im Überblick

In der Werkzeugpalette des Fotoeditors (häufig auch *Toolbox* oder *Werkzeugleiste* genannt) stehen Ihnen verschiedene Werkzeuge zur Bearbeitung Ihrer Bilder zur Verfügung. Angezeigt wird die Werkzeugpalette auf der linken Seite des Programmfensters.

Die Werkzeugpalette ausblenden | Wollen Sie die Werkzeugpalette ausblenden, um mehr Platz auf dem Bildschirm zu haben, können Sie dies jederzeit über das Menü FENSTER • WERKZEUGE tun. Selbige können Sie jederzeit mit demselben Menübefehl auch wieder einblenden lassen.

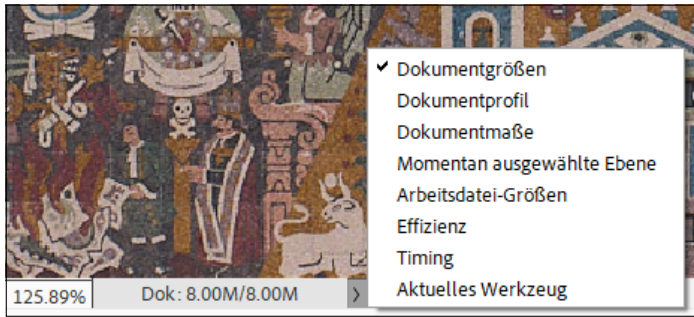
QuickInfo | Um sich Informationen zu einem beliebigen Werkzeug in der Werkzeugpalette anzeigen zu lassen, verweilen Sie einfach mit dem Cursor über der Schaltfläche des Werkzeugs. Es erscheint dann ein kurzer Werkzeegtipp (*QuickInfo*).



◀ **Abbildung 4.4**

Wenn der Cursor über einem Werkzeug steht, werden Name und Tastenkürzel des Werkzeugs angezeigt.

Statusleiste | Die Statusleiste an der unteren Bildschirmkante können Sie ähnlich wie die QuickInfo verwenden, um Informationen zu einem Werkzeug zu erhalten. Klicken Sie hierzu den schwarzen Pfeil an ❶ (siehe Abbildung 4.6), und aktivieren Sie die Einstellung AKTUELLES WERKZEUG.



**Mindestvoraussetzung:
720 Pixel**

Damit Sie auch alle Werkzeuge in der Werkzeugpalette problemlos sehen können, sollten Sie die Auflösung der Bildschirmhöhe auf mindestens 720 Pixel setzen.

Zum Weiterlesen

Mehr zur Statusleiste finden Sie in Abschnitt 5.5.2, »Die Statusleiste«.

◀ **Abbildung 4.5**

Auch die Statusleiste gibt Auskunft über das aktuell verwendete Werkzeug, wenn die Option AKTUELLES WERKZEUG aktiv ist.

Werkzeug verwenden | Um ein Werkzeug zu verwenden, müssen Sie es in der Werkzeugpalette mit einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche auswählen. Das ausgewählte Werkzeug ist dann in der Werkzeugpalette markiert. Übrigens ist immer irgendein Werkzeug aktiv! Es gibt also nicht die Möglichkeit, das Werkzeug einmal »beiseite zu legen«.

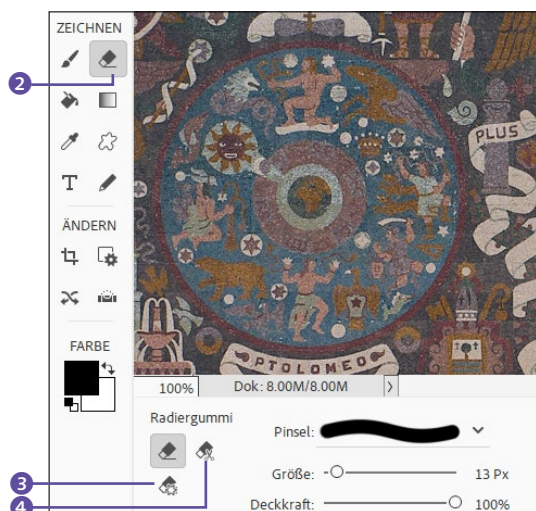
Ausgeblendetes Werkzeug verwenden | Einige Werkzeuge in der Werkzeugpalette haben untergeordnete Werkzeuge, die nicht unmittelbar angezeigt werden. Wenn Sie mit dem Mauscursor über ein Werkzeug fahren, zeigt ein kleines Dreieck ❶ rechts oben an der Schaltfläche des Werkzeugs an, dass es über mindestens ein weiteres Werkzeug verfügt.

Sobald Sie ein entsprechendes Werkzeug, das über weitere untergeordnete Werkzeuge verfügt, anklicken, finden Sie links unten bei den Werkzeugoptionen die restlichen Werkzeuge zur Auswahl vor.



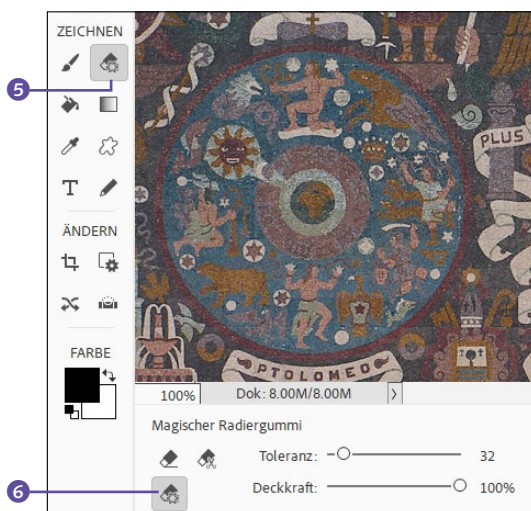
▲ **Abbildung 4.6**

Das kleine Dreieck rechts oben zeigt an, dass dem Werkzeug noch weitere Werkzeuge untergeordnet sind.



▲ Abbildung 4.7

Hinter dem Radiergummi ② verbergen sich in den Werkzeugoptionen noch Hintergrund-Radiergummi ④ und Magischer Radiergummi ③.



▲ Abbildung 4.8

Natürlich ändert sich in der Werkzeugpalette auch das Icon ⑤ entsprechend, wenn Sie ein anderes untergeordnetes Werkzeug ausgewählt ⑥ haben.

Tastenkürzel

Eine Übersicht über die einzelnen Tastenkürzel und deren zugehöriges Werkzeug finden Sie in Tabelle 4.1.

Werkzeuge per Tastenkürzel verwenden | Die Werkzeuge in der Werkzeugleiste lassen sich auch per Tastenkürzel verwenden. Welches Tastenkürzel für welches Werkzeug steht, erfahren Sie über die QuickInfo. Drücken Sie zum Beispiel die Taste [Z], wird das Zoom-Werkzeug zur Verwendung ausgewählt.

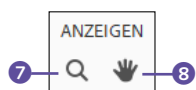
Werkzeuge, die ausgeblendete Werkzeuge enthalten, wählen Sie durch erneutes Drücken des Tastenkürzels aus. Drücken Sie zum Beispiel einmal die Taste [E], haben Sie den Radiergummi ausgewählt. Drücken Sie die Taste [E] zweimal, ist der Hintergrund-Radiergummi aktiviert, bei dreimaligem Drücken der Magische Radiergummi. Drücken sie noch ein viertes Mal, geht es dann wieder von vorn mit dem Radiergummi los.

4.4 Die einzelnen Werkzeuge und ihre Funktion

Die einzelnen Werkzeuge in der Werkzeugleiste werden in fünf Gruppen aufgeteilt. Diese stelle ich Ihnen im Folgenden kurz vor.

4.4.1 Anzeigen

Die erste Gruppe mit zwei Werkzeugen bietet nützliche Helfer für genaues Arbeiten auf der Arbeitsoberfläche. Es handelt sich um Werkzeuge zur Änderung der Bildansicht.



▲ Abbildung 4.9

Unverzichtbare Helfer im Alltag